Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 211. Dienstag, den 11. September 1906. 21. Jahrgang.

Neue Kaiserreden.

Der Kaiser hat am Samstag sein bekanntes Wort von den Nörglern, die den Staub der Heimat von den Füßen schütteln sollen, wenn es ihnen nicht mehr in Deutschland paßt, variiert. Beim Festmahl der Provinz Schlesien in Breslau hielt der Monarch einen Trinkspruch, dem wir folgendes entnehmen: Schlesiens Söhne haben gefochten, wo es darauf ankam, für das Vaterland einzutreten, und ihr Blut einzusetzen, und so kann man wohl sagen: Die Geschichte unseres Hauses ist unlöslich verknüpft mit dieser einen der schönsten Provinzen und wir können, wenn wir diese reiche Geschichte überblicken, sie mit einem Worte kennzeichnen, welches einst mein hochseliger Herr Großvater sprach, als nach heißem Ringen die Kaiserkrone mit des Himmels Willen sich auf sein Haupt senkte: „Gott war mit uns und ihm sei die Ehre!" Und wenn ich daran denke, wie heute die Fahnen der Kriegervereine in stolzem Schritt bei mir vorbeizogen, so glaube ich, wir können das auch auf die Jetztzeit übertragen und wir können Gott danken, wie er alles zum Wohle und Nutzen dieser Provinz und unseres Landes gefügt hat, vor allem, daß es uns vergönnt gewesen ist, in Frieden unsere Arbeit zu tun. Wenn aber Gott mit uns gewesen ist, so liegt wohl die ernste Frage nahe, ob wir seiner Hilfe würdig waren. Hat ein jeder unter uns nun auch das Seinige dazu getan unter Drangabe von allem seinem Können, von Gesundheit und Leibeskräften, das fortzuführen und auszubauen, was die Vorzeit uns hinterlassen hat? Wenn ein jeder an sein Herz schlägt und sich ehrlich diese Frage vorlegt, so wird wohl bei manchem die Antwort schwer sein. Nun wohl! Lassen Sie uns aus der großen Persönlichkeit des großen Königs die Einsicht und die Entschlüsse schöpfen: Wo es gefehlt hat an der Arbeit, wo der Mut hat sinken wollen, wo schwarze Gedanken und Befürchtungen das Haupt umrauschten — hinweg damit! So, wie der große König von dem alten Alliierten niemals im Stich gelassen worden ist, so wird auch unser Vaterland und die schöne Provinz seinem Herzen nahe bleiben, und so wollen wir ein neues Gelübde aus dem schönen Schatz der Erinnerungen und der goldenen Treue, die mir hier entgegenschlug, prägen, uns von nun an mit Aufbietung aller geistigen und körperlichen Kräfte nur der einen Aufgabe zu widmen, unser Land vorwärts zu bringen, für unser Volk zu arbeiten, ein jeder in seinem Stande, gleichviel ob hoch oder niedrig, unter Zusammenschluß der Konfessionen dem Unglauben zu steuern und uns vor allen Dingen den freien Blick für die Zukunft zu bewahren und niemals an uns und unser Volk zu verzagen. Den Lebenden gehört die Welt und der Lebende hat Recht. Schwarzseher dulde ich nicht, und wer sich zur Arbeit nicht eignet, der scheidet aus und wenn er will, suche er sich ein besseres Land.

Ich erwarte aber von meinen Schlesiern, daß sie mit dem heutigen Tage sich von neuem in dem Entschluß zusammenfinden werden, den großen Zielen und Vorbildern nachgehend ihrem Herzog zu folgen in seiner Arbeit, und vor allem in seiner Friedensarbeit für sein Volk. In dieser Hoffnung leere ich mein Glas auf das Wohl der Provinz Schlesien und aller treuen Schlesier.

Am selben Tage wurde auf dem Pfaffenberge bei Königszelt der Denkstein zur Erinnerung an das Bunzelwitzer Lager Friedrichs des Großen feierlich enthüllt. Hierbei hielt der Kaiser ebenfalls eine Ansprache, der wir folgendes entnehmen: .... Mögen von diesem Steine und von dem heutigen Tage wiederum frische und tiefe lebendige Quellen der Treue fließen, von den Alten genährt, von den Jungen gepflegt, und mögen zwei Aussprüche dazu die Unterlage bilden, der eine auf einer kurbrandenburgischen Standarte: „Auf Gott vertrau, dich tapfer wehr, darin besteht dein Ruhm und Ehr, denn wer's auf Gott herzhaftig wagt, wird immer aus dem Felde gejagt." Der zweite ist ein Ausspruch des großen Königs: „Es kommt niemals so gut, wie man es hofft, aber auch niemals so schlimm, wie man es befürchtet." Und so hoffe ich, daß in dem festen Vertrauen auf die göttliche Fürsorge und Führung nicht nur meine Schlesier, sondern mein ganzes Volk sich den Aufgaben widmen wird, die es dem Himmel gefällt, ihm zu stellen, und daß von dem hiesigen Stein und dem Lager von Bunzelwitz die Ueberzeugung auf das preußische Volk übergehen möge, daß, wenn auch wir einmal in ähnlicher Lage sein sollten, so Gott es will, wir auch in derselben Weise uns aus dieser Lage herausfinden werden, indem wir nicht nur auf ihn vertrauen, sondern auch fest zusammenstehen und die Gaben, die uns verliehen sind, aufs äußerste ausnützen und vor allem in der Liebe und Hingabe an unser Vaterland gemeinsam wirken! ...

Immer wieder Bomben!

In Kertsch explodierte gestern auf dem Boden der Hauptsynagoge eine Bombe. Eine Person wurde getötet, eine andere verwundet. Die Synagoge wird von einer Militärpatrouille bewacht.

Samstag mittag ließ ein Unbekannter im Bureau der lettischen konservativen Zeitung „Rigaavise" zu Riga eine Bombe mit brennender Zündschnur zurück, die rechtzeitig bemerkt und gelöscht wurde. Gestern nachmittag wurde daselbst gegen einen Trambahnwagen eine Bombe geworfen, die auf dem Pflaster platzte und drei Schutzleute verwundete, davon einen schwer. Die Wache schoß, verwundete drei Personen und verhaftete sechzehn.

* * *

Weitere Verbrechen

meldet der Telegraph:

Warschau, 10. September. Gestern wurde ein Polizeibeamter in der Chielnastraße von einem Unbekannten erschossen.

Petersburg, 10. Sept. In Siedlec begannen gestern abend Revolutionäre in verschiedenen Straßen auf die militärischen Schutzwachen zu schießen. Alle Häuser, aus denen gefeuert wurde, werden von Truppen beschossen.

Warschau, 10. September. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Aus Siedlec wird gemeldet, daß dort die Ruhestörungen den ganzen Sonntag über angehalten haben. Das Militär habe bis Mitternacht die Häuser beschossen. — An 40 Personen wurden getötet und verwundet. Einige Häuser seien in Brand geraten. Von auswärts sei Militär nach der Stadt, deren Zugänge abgesperrt sind, gesandt worden. Unbestätigte Nachrichten sprechen von einem Progrom und von Plünderungen.

Petersburg, 10. September. Das gegen die Mörderin des Generals Min ausgesprochene Todesurteil erhielt seine Bestätigung und wird heute nacht vollstreckt werden.

Petersburg, 10. September. In Kamyschin im Gouvernement Saratow benutzte ein Volkshaufe die Abwesenheit der Truppen, die zur Unterdrückung von Unruhen nach Nikolajewskaja im Gouvernement Astrachan entsandt waren, um den Versuch zu machen, Sträflinge, die zum Bahnhofe geführt wurden, zu befreien. Es kam dann zu Unruhen, in deren Verlaufe auch die Telephon- und Telegraphenleitungen unterbrochen wurden.

Tiflis, 10. September. Armenier aus dem Distrikt Zangezur zerstörten die Residenz der einflußreichen Häuptlinge Sultanoff. Diese führten aus Persien 2000 Mann herbei und überfielen das Armenierdorf Udschanis, wurden aber zurückgeschlagen.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 10. September 1906

Die Kaisermanöver.

Die allgemeine Kriegslage für die diesjährigen Kaisermanöver ist folgende: Eine rote Armee ist aus Oberschlesien auf dem rechten Oderufer im Anmarsche gegen eine blaue Armee, die in der Linie Glogau-Schrimm versammelt wird; auch in der Lausitz werden blaue Truppen zusammengezogen.

Die Festlichkeiten in Baden.

Die Auszeichnungen, die der badische Großherzog anläßlich seines 80. Geburtstages erlassen hat, erstrecken sich über die gesamte Beamtenschaft; auch sind die Vertreter von Handel und Industrie unter den Ausgezeichneten mehrfach zu finden. Der Parteichef der nationalliberalen Partei, Dr. Binz, der freisinnigen Partei Dr. Weill, des Zentrums, Fehrenbach, und der Chefredakteur der freisinnig-demokratischen Neuen Badischen Landeszeitung in Mannheim, Dr. Gerad, wurden mit Orden bedacht. Auf dem Gebiete von Kunst und Wissenschaft ist zu nennen die Verleihung der großen goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande, des Kommandeurkreuzes des Ordens Berthold I. an die Maler Schönleber, Hans Thoma und Hoftheaterintendant Bassermann. Den Professoren-Titel erhielten die Maler Langhein, Haueisen und Göler. Der Direktor des großherzoglichen Konservatoriums, Dr. Ordenstein, wurde zum Hofrat ernannt.

Der Deutsche Reichsanzeiger und die Norddeutsche Allgemeine Zeitung widmen dem Großherzog überaus warme Glückwunschartikel. In Karlsruhe war am Samstag das Festbankett und sämtliche Glocken läuteten das Fest ein.

Unterm 9. September meldet man aus Karlsruhe: Anläßlich des 80. Geburtstages des Großherzogs von Baden wurden am gestrigen Vorabend auf den Schwarzwaldbergen Höhenfeuer abgebrannt. Heute, dem eigentlichen Festtage, fanden zwischen 9 und 11 Uhr Festgottesdienste statt. In den katholischen Kirchen des Landes wurde ein Hirtenbrief des Erzbischofs von Freiburg verlesen, der das vorbildliche Familienleben des fürstlichen Jubelpaares verherrlicht. — Nachmittags fanden Festessen statt. Abends war Festvorstellung im Hoftheater.

Aus Badenweiler, 9. September, wird uns gemeldet: Schon am frühen Morgen trafen viele Kriegervereine hier ein. Um 10 Uhr begann der Festgottesdienst in der evangelischen Kirche. Die Predigt hielt Prälat Helbing-Karlsruhe über Psalm 126: „Der Herr hat Großes an uns getan!" In der Kirche waren anwesend der Großherzog und die Großherzogin, das Erbgroßherzogspaar, die Kronprinzessin von Schweden, sowie die Hofstaaten. Nach der kirchlichen Feier fand ein Vorbeimarsch der Kriegervereine vor dem Großherzog statt. Mittags versammelten sich die Fürstlichkeiten zu gemeinsamer Tafel im erbgroßherzoglichen Palais. Heute nachmittag werden Deputationen empfangen. Abends findet ein Fackelzug statt, sowie ein Ständchen, dargebracht von sämtlichen hier anwesenden Musikkorps.

Die Revolution auf Cuba.

Aus Havanna eingegangene Depeschen besagen, daß die Aufständischen die Telegraphenleitungen östlich von Pinar del Rio durchschnitten hätten. Es werde ein Angriff auf Pinar del Rio befürchtet, wo nur 1000 Mann Truppen stehen, während Guerras Streitmacht auf über 3000 gut berittene Leute geschätzt wird. Die kleineren Brücken auf der West-Eisenbahn sind zersprengt und Guerra droht damit, auch die größeren zu sprengen, wenn sie noch für weitere Truppensendungen benutzt würden.

Einer weiteren Meldung aus Havanna zufolge hat Präsident Palma den Kongreß für den 14. September zu einer außerordentlichen Session zur Beratung der Lage einberufen. Zwischen Herradura und Concolacion del Sur soll ein neues Gefecht stattgefunden haben, dessen Ergebnis noch unbekannt ist.

Boxerbewegung.

Dem Reuterschen Bureau wird aus Shanghai gemeldet: Nach dem Brief eines Missionars aus Sopingfu vom 18. August hat eine starke Boxerbande die Ortschaft Tsoyunhsien überfallen. Die Missionare und die christlichen Eingeborenen flohen in das Amtsgebäude, um Schutz zu suchen. Sie wurden aber von den Boxern verfolgt, welche die Behörden durch Bedrohungen einschüchterten und die Herrschaft über die Stadt an sich rissen. Ein deutscher Leutnant, der die Gegend bereiste, traf zufällig in der Stadt ein und sammelte eine kleine Zahl christlicher Soldaten um sich, mit denen er die Boxer verfolgte. Der Anführer der Boxer und elf Mitglieder der Bande fielen, 42 wurden gefangen genommen, der Rest zersprengt. Nachher traf ein chinesischer General mit einer großen Truppenmacht ein. Die Missionare sind in Sicherheit.

Aus chinesischer Quelle wird gemeldet, daß die Unruhen im Innern des Landes, die infolge des durch die Ueberschwemmung verursachten Mangels an Nahrungsmitteln ausgebrochen sind, namentlich im Jankse-Tale noch fortdauern. Der Wei-Wu-Pu warnt davor, gegenwärtig Reisen in das Innere des Landes zu unternehmen.

Die Unruhen in Marokko.

Eine aus Magodar in Tanger eingetroffene Nachricht besagt, der Kaid von Aufloß habe von den Stadtbatterien Besitz ergriffen. Die Regierungstruppen hätten sich auf seine Seite gestellt und die Juden gezwungen, sich in das Judenviertel zurückzuziehen. Zu Blutvergießen sei es nicht gekommen. Weitere Einzelheiten werden nicht gemeldet.

Arbeiterbewegung.

Leipzig, 10. September. Die Böttchergehilfen beschlossen angesichts der vorgerückten Jahreszeit und angesichts der durch den Bierkrieg verringerten Arbeitsgelegenheit die Lohnbewegung bis zum Frühjahr zu vertagen.

Neumünster, 9. September. Eine heute hier abgehaltene, stark besuchte Versammlung von Zeitungsverlegern und Buchdruckereibesitzern von Schleswig-Holstein beschloß, die Tarifvertreter zu beauftragen, unter anderem entschieden gegen die von den Gehilfen beantragte Verkürzung der Arbeitszeit und 15prozentige Lohnerhöhung Stellung zu nehmen.

Teplitz, 9. September. Im nahen Orte Turn fand heute die angekündigte Delegiertenkonferenz der Bergarbeiter statt. Es wurden 156 Stimmen gegen und 41 Stimmen für den allgemeinen Ausstand abgegeben. Die Belegschaften von Teplitz, Aussig und Karbitz erklärten sich unbedingt für das Einfahren.

Gestatten Sie uns,

dass wir Ihnen zum Abonnement für den Oktober den „Wiesbadener General-Anzeiger“ empfehlen, dasjenige Blatt unserer Heimat, das über alle Vorgänge in der Nähe und Ferne am ausführlichsten berichtet. Man bekommt den W. G. A. mit seinen zahlreichen Beiblättern für 60 Pfg. monatlich frei in das Haus und kann ihn bei allen Filialen, den Austrägern, den Postanstalten wie in der Hauptgeschäftsstelle zu jeder Zeit bestellen.

Aus aller Welt.

Brand einer Zigarrenfabrik. Ein Privattelegramm meldet uns aus Kreuznach, 10. September: In der vergangenen Nacht ist die hiesige Zigarrenfabrik von Karl Gräff bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Das Feuer, das gegen ½1 Uhr nachts bemerkt wurde, ergriff gleichzeitig die beiden Flügel des Fabrikhauses. Nur der Lager-, Maschinen- und Bureauraum ist vom Feuer verschont geblieben. Der Materialschaden beträgt ungefähr ½ Millionen M. Ungefähr 150 Arbeiter sind brotlos geworden. Die Besitzer sind gegenwärtig verreist.

Automobilunglück. Man telegraphiert aus Berlin, 10. Sept.: Gestern früh 5 Uhr stieß in der Nürnbergerstraße, Ecke Tauentzinstraße, ein Automobil mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Die drei Insassen des Automobils, ein Ehepaar und ein auf der Durchreise befindlicher Generalkonsul wurden erheblich verletzt.

Der Spielklub 1900. Man telegraphiert aus Berlin, 10. September: Nach fast anderthalb Jahre dauernden Ermittelungen ist nunmehr das Verfahren in Sachen des viel genannten Spielklubs 1900 zu Ende geführt worden. Am 3. Oktober wird sich das Gericht mit der Affäre beschäftigen. Die Beschuldigungen sind im Laufe der Zeit auf ein so geringes Maß zusammengeschrumpft — es handelt sich um zwei Objekte von je 150 M —, daß ein Schöffengericht als zuständig erachtet worden ist.

Bei einem Wirtshausstreit wurde in der Nacht zum gestrigen Sonntag der 33 Jahre alte Bäcker Kuhnke zu Rixdorf erschlagen. Mehrere der Tat verdächtige Burschen wurden verhaftet.

Die Altonaer Polizei entdeckte in den Bahrenfelder Tannen eine Räuberhöhle mit Mobilien usw. und nahm 5 verdächtige Individuen fest, darunter einen Bankbuchhalter, der vor einiger Zeit in Christiania einen Bank-Diebstahl ausgeführt hatte und nach Unterschlagung von 50 000 M flüchtig geworden war. In seinem Besitz befanden sich noch mehrere Checks über beträchtliche Summen.

Ein Schutzmann ermordet. Ein Telegramm meldet aus Aachen, 10. September: Der 18jährige aus der Fürsorgeanstalt entlaufene Bursche Schilling tötete den Schutzmann Jungnickel, als dieser ihn verhaften wollte. Der Mörder wurde festgenommen.

Brand einer Stadt. Lemberger Blätter melden, daß eine Feuersbrunst die Hälfte des Städtchens Kozowo im Bezirke Brzezany eingeäschert hat. Das Amtsgebäude und die Kirche blieben unversehrt. 600 Personen sind obdachlos.

Bei den Manövern des 16. Armeekorps explodierte, nach einem Telegramm aus Metz, im Gelände in der Protze eines Geschützes des Feldartillerieregiments 33 eine Manöverkartusche. Mehrere Artilleristen und Pferde wurden verletzt. Ein Mann wurde schwer verletzt.

Im Manöver gestorben. Man meldet aus Stockach, 9. September: Gestern früh wurde der Major von Langsdorff vom 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 169, das zurzeit hier im Manöver liegt, von einem Schlaganfalle betroffen. Der Major stürzte vom Pferde und brach das Genick. Der Tod trat sofort ein.

Explosion. Man meldet aus London, 9. September: In einer Grube in Jwanse erfolgte eine Explosion, wobei 15 Arbeiter schwer verletzt wurden.

Erdbeben. Man meldet aus Havanna, 9. September: Gestern abend 5 Uhr 51 Minuten ist hier ein heftiger Erdstoß verspürt worden.

Die Behörden in Valparaiso haben beschlossen, die Stadt wieder an derselben Stelle aufzubauen, wo sie bisher gestanden hat. Bis jetzt sind in Valparaiso 2000 Tote beerdigt worden und man vermutet, daß noch mehrere hundert unter den Trümmern liegen. 3000 Verletzte werden zurzeit in verschiedenen Teilen der Stadt verpflegt.

Aus der Umgegend.

-a. **Aus dem Untertaunuskreise,** 9. Sept. In Langenschwalbach ist das neue Schlachthaus unter Dach gebracht. Der Betrieb in demselben kann aber erst im Frühjahr eröffnet werden. — Aus vielen Orten kommen Klagen über die Schnakenplage. Diese Plagegeister haben ihren Sitz in den schlechten Mulden und Uebergängen in den Ortschaften und belästigen des Nachts die Einwohner. — Die Raupen des Kohlweißlings haben fast sämtliches Gemüse in den Gärten vernichtet; im freien Felde ist der Schädling weniger zu bemerken. — Auf behördliche Anordnung sollen die Obstbaumbesitzer Klebringe an die Obstbäume anlegen, da die Schmetterlinge des kleinen und großen Frostnachtspanners vom Oktober ab erscheinen und am Stamme hinauf Raupen und ihre Eier in das Geäste der Bäume legen und dadurch großen Schaden anrichten. — In Breithardt wurde ein 5jähriger Junge von einem beladenen Fruchtwagen überfahren. — In Laufenselden ist die dritte Lehrerstelle immer noch unbesetzt, auch ist die israelitische Religionslehrerstelle erledigt.

-er. **Erbenheim,** 10. Sept. Heute vormittag kurz vor 11 Uhr passierten die vom Sportklub Wiesbaden abgelassenen Wettgeher unser Dorf. Alle sahen ermüdet aus. — Unsere Kirchweihe findet, wie jetzt bestimmt verlautet, am 30. September statt.

* **Hahn,** 9. Sept. Nächsten Mittwoch, 12. September, veranstaltet der landwirtschaftliche Bezirksverein des Untertaunuskreises auf dem hiesigen Marktplatz eine Lokaltierschau mit Preisverteilung. Da der Antrieb bis 9 Uhr beendet sein muß, so dürfte die Preisverteilung gegen 12 Uhr zu erwarten sein. Um 1 Uhr beginnt dann der Festzug durch das prächtig geschmückte Dorf. Für gute Restauration und reichliche Tanzgelegenheit wird aufs beste gesorgt sein. Auch für Kinder sind Belustigungen vorgesehen, besonders wird eine von Kindern ausgeführt Fackelpolonaise zur Verschönerung des Abends beitragen. Alles in allem genommen, verspricht die Veranstaltung ein gutes Gelingen, und es steht ein zahlreicher Besuch von außerhalb zu hoffen.

i. **Wehen,** 8. September. Seit etwa acht Tagen verkehrt die „Auto-Omnibus-Verbindung“ zwischen Hahn und Idstein, und zwar vorläufig viermal täglich hin und zurück. Unsere Gemeindevertretung, welche sich in früheren Sitzungen zu einem jährlichen Zuschuß nicht verstehen wollte, bewilligte in ihrer letzten Sitzung einstimmig einen jährlichen Zuschuß von 800 M auf die Dauer von 5 Jahren und mit der Bedingung, daß der Landrat des Untertaunuskreises, Herr v. Köller zu Langenschwalbach, in den Aufsichtsrat der aus der unternehmenden Firma zu gründenden Gesellschaft mit aufgenommen wird. Außer dem Zuschuß aus hiesiger Gemeindekasse leisteten die Gemeinden Neuhof einen Zuschuß von 200 M, Eschenhahn 100 M und Idstein 500 M. Auf diese Weise dürfte das Unternehmen Lebensfähigkeit erhalten. — Die Arbeiten an unserer Wasserleitung schreiten rüstig voran und dürften bei normalem Verlauf in einigen Monaten vollendet sein. Schon ist eine Straße behufs Rohrlegung aufgebrochen, während das Groß der Arbeiter — meistens Italiener — draußen an den Reservoirs beschäftigt sind. — Sonntag, 16. d. M., findet hier der Bezirksfeuerwehrtag des 16. Bezirks der freiwilligen Feuerwehr in Hessen-Nassau statt. Die Versammlung findet im Lokale zur Krone statt. Von größeren Festlichkeiten wird in anbetracht des Ernstes des ganzen Feuerwehrwesens, sowie aus Sparsamkeitsrücksichten abgesehen; nur am Abend findet in dem genannten Lokale ein allgemeiner Ball statt. — Die Getreideernte ist, dank dem guten Wetter, fast beendet, ebenso die Grummeternte. Ganz besonders letztere brachte einen enormen Ertrag und haben die Landwirte über Futtermangel nicht zu klagen. Kartoffeln scheinen sowohl inbezug auf Qualität als auch auf Quantität zu den besten Hoffnungen nicht zu berechtigen, während sich die übrigen Knollengewächse recht üppig entwickelt haben. Auch die Obsternte — besonders was Steinobst betrifft — scheint befriedigend auszufallen, doch leider hört man gar viele Klagen über Obstdiebstahl.

⚓ **Niederwalluf,** 9. Sept. Der Fahrplan der Köln-Düsseldorfer-Dampfschiffahrtsgesellschaft hat seit einigen Tagen eine Aenderung insofern erfahren, als das letzte Talschiff jetzt eine Stunde früher verkehrt. Das Schiff geht demnach um 3 Uhr von Mainz ab und ist um 7.50 Uhr in Koblenz. — Wie verlautet, soll der Güter- und Personendampfer „Bismarck“ der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft in nächster Zeit auf der Schiffswerft von Gebr. Sachsenberg zu Mülheim a. Rh. umgebaut werden. Der Dampfer wird mit Dampfsteuerung eingerichtet und erhält ein Promenadendeck. Damit der Umbau leichter bewerkstelligt werden kann, soll das Schiff um 6 Meter verlängert werden. — Der Güterschraubendampfer „Egon Nr. 1“ hat einen Maschinendefekt erlitten und wurde von dem Güterschraubendampfer „Egon Nr. 20“ zu Berg geschleppt.

ff. **Eltville,** 9. Sept. Zu den großartigen Erfolgen, welche unser Turnverein bereits in diesem Jahre zu verzeichnen hat, traten gelegentlich des auf der Bubenhäuser Höhe bei Rauenthal stattgefundenen volkstümlichen Gauwettturnens, an welchem 160 der besten Turner des ganzes Gaues Süd-Nassau teilnahmen, noch folgende hinzu: Es errangen der Turner Willich den 3., Turner Krebs den 6. und Turner Kremer den 26. Preis. — Heute Sonntag unternahm die Gesangs- und aktive Abteilung der Turngesellschaft Offenbach einen Ausflug nach hier in die Turnhalle.

* **Eltville,** 8. Sept. Wie verlautet, soll die hiesige „Zentral-Verkaufs-Gesellschaft Deutscher Winzervereine“ das Kellereigebäude der Firma Wilh. Schweizer erworben haben. Solches grenzt direkt an die Gebäulichkeiten der Zentralkellerei und verfügt bekanntlich über einen sehr schönen weitausgedehnten Keller.

g. **Geisenheim,** 9. September. In dem nahegelegenen Wallfahrtsorte Mariental fand heute der Schluß der Oktave statt. Der Zudrang von Fremden war so stark, daß ein deswegen eingestellter Extrazug sie nicht alle aufnehmen konnte. Auch von hier aus ging eine Prozession mit Musik der Kapelle des hiesigen kath. Gesellenvereins hin.

s. **Aßmannshausen,** 9. Sept. Der Fremdenverkehr in unserem Orte war in letzter Zeit ein sehr lebhafter. Besonders von Engländern wird unser Ort sehr gerne besucht. — Die Arbeiten an dem Neubau des städtischen Elektrizitätswerks schreiten rüstig voran. Mit dem Aufschlagen des Gebälkes auf einem Teile des Baues, der den Maschinenraum bilden wird, hat man bereits begonnen. Die Hausanschlüsse werden auch bald fertig gestellt sein, so daß das Werk wohl in aller Kürze dem Betriebe übergeben werden kann. — Ein Waldbrand zerstörte unterhalb unseres Ortes, im Distrikt „Silberberg“, der hiesigen Gemarkung den Bestand von etwa 2 Morgen jungen Eichen.

s. **Caub,** 10. Sept. Das hiesige Eisenbahnstationsgebäude wird einem Umbau unterzogen und ist dadurch bedeutend vergrößert worden.

* **Frankfurt,** 8. Sept. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern nachmittag gegen 5 Uhr an der Endstation der Straßenbahnlinie Nordend-Hauptbahnhof in der Rohrbachstraße am Günthersburgpark. Dort war um die angegebene Zeit der Motorwagen Nr. 8 mit dem offenen Anhängewagen Nr. 561 zu weit über die Weiche hinausgefahren. Beim Rangieren stieß nun der Motorwagen an der Weiche gegen den zu weit vorgefahrenen Anhängewagen. Der Schaffner des Anhängers, ein noch junger Mann namens Heyl, in der Gluckstraße wohnend, der gerade mit dem Befestigen des eisernen Verbindungsschutzgestänges beschäftigt war, stürzte durch den Anprall hinter dem Anhänger zu Boden, unter dessen Schutzvorrichtung er geriet. Der Mann erlitt dadurch bedenkliche Quetschungen am Rücken und an der Brust.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 8. September. Zum ersten Male: „Loulou“. Schwank in 3 Akten von Maurice Soulié und Henri de Gorsse, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson. In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

„Lutri“ hat eine kongeniale Nachfolgerin erhalten: „Loulou“. Eine ist so witzig, eine so frech wie die andere. Vor jeder schlägt die züchtige deutsche Frau die Augen nieder und von jeder flüstert sie errötend: „Pfui, wie reizend!“ Und dem aus Herren und Damen bestehenden Publikum geht es wie dem Auditorium in Goethes „Sänger“: Die Ritter schauen mutig drein und in den Schoß die Schönen!

„Loulou“ — das ist ein Rome, der wie Champagner prickelt. Champagnerlaune ist's denn auch, was die lustige Dominodaine verbreitet. Bei dem tollen Cancan dieses Possenreigens erfaßt den Zuschauer selbst ein Wirbel, so daß er nicht zur Besinnung kommt und sich nicht einmal eine Reihe naheliegender Fragen vorlegt, etwa: Warum lachst du denn eigentlich? Ist das nicht alles sehr frivol? Ist's recht und billig, daß wieder mal ein paar leichtfertige Frauen mit der heiligen Institution der Ehe Fangball spielen? Wie gesagt, man kommt gar nicht dazu, dieses und manches andere zu fragen, man lacht nur und staunt von neuem über die glänzende Technik der Franzosen, die dem abgehetzten Motiv der Kokotteusiege abermals neue Seiten abzugewinnen wissen. Dabei fallen diesmal ein paar ergötzliche Pritschenhiebe auf die Automobilfexe: der famose Albert Métrivel ist entrüstet über die Unverschämtheit der immer kecker werdenden — Fußgänger, die seinem Schnauferl nur höchst widerstrebend aus dem Wege gehen! So 'ne Rasselbande!

Streng genommen ist gar nicht „Loulou“ die Hauptheldin, sondern die kleine Professorin Herbelot, die mit ihrem Amant eine Spritztour im Auto unternimmt und durch allerlei spaßhafte Zwischenfälle zur Bigamie gezwungen wird. Das tolle Knäuel der nun folgenden Verwicklungen löst sich endlich dank Loulous diplomatischer Energie und der glänzenden Taktik ihrer Liebesstrategie in anmutig-frecher Weise und Herr Professor Herbelot steht selbstzufrieden mit seinen netten Hörnlein im Mittelpunkt des Familienidylls.

„Loulou“ war bei Frl. Blanden gut aufgehoben. Man weiß, daß die Künstlerin für solche Rollen prädestiniert ist. Frl. Arndt war ihr als Simone nicht ganz gewachsen; ein kleiner Rest von deutscher Erdenschwere hemmt sie an der vollen Entfaltung französischer Pikanterie. Herr Bartak war als Verführer flott und als Chauffeur von beneidenswerter Dickfelligkeit (wie mag er in seinem Bärenfell geschwitzt haben!). Seinen Professor stattete Herr Hager mit den selbst-ironisierenden Qualitäten des ahnungslosen Hahnreis aus und als Ehemann war Herr Tochauer von einem wirkungsvollen trockenen Humor. Groteske Komik entfaltete Frau van Born als ehemaliges Mitglied der folies scandaleuses.

Für eine richtige Zusammenstellung des Personals sind erfreulicherweise geeignete Schritte unternommen worden. Man bemerkte in dem Gesellschaftsakte unter den Damen Jugend und Anmut — vielleicht wird darunter mit der Zeit noch dieses oder jenes Talent entdeckt.

Herr Dr. Rauch hatte wieder als Regisseur mit Umsicht und Geschick gewaltet. Er hatte nicht nur für flottes Spiel und wirkungsvolle Interieurs gesorgt, sondern auch eine verblüffende Auto-voiturette mobil gemacht. Kann man bei diesen teuren Fleischpreisen mehr verlangen? Das zahlreich erschienene Publikum verlangte denn auch nicht mehr, applaudierte mächtig und holte sich an dem pikanten Vorgericht den richtigen Appetit für das Souper nach Theaterschluß.

„Sirocco“, ein Künstlerdrama von Dr. Hans Barth, dem bekannten römischen Korrespondenten des „Berliner Tageblatts“, wurde von Herrn Dr. Rauch für das Residenztheater zur Uraufführung angenommen.

* Wiesbaden, 10. September 1906.

Die Handelskammer und der Eisenbahn-Verkehr.

Die Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. hat die Anträge der Handelskammer Wiesbaden zum Winterfahrplan 1906-07 in sehr entgegenkommender Weise berücksichtigt. Dem Antrage auf Beibehaltung des neuen Zuges zwischen den Zügen 852 und 856 der Strecke Limburg-Wiesbaden, des Personenzuges 864 Limburg ab 5.27, Wiesbaden an 7.56 Uhr nachmittags ist im Winterfahrplan entsprochen worden.

Der erste Zug 302a (neue Nummer 300) zwischen Wiesbaden und Frankfurt a. M. (Frankfurt a. M. an 5.48 Uhr Vormittags) behält ebenfalls seine jetzige Lage auch im Winterfahrplan. Ferner ist dem Antrage auf Einlegung eines Nachzuges zu dem Personenzuge 302 im Winterfahrplan entsprochen. Dieser Zug fährt dann von Kastel um 5.40 Uhr vormittags ab, passiert Hattersheim um 6.11 Uhr vormittags und trifft um 6.37 Uhr vormittags in Frankfurt a. M. ein. Die Eisenbahndirektion Frankfurt nimmt an, daß dieser Zug von den gesamten Arbeitern von Flörsheim bis Frankfurt a. M. benutzt wird und somit der Personenzug 302 (Frankfurt a. M. an 6.23 Uhr vormittags) entlastet.

Auch ist dem Wunsche auf Einlegung eines Zuges zwischen den Zügen 586 (Höchst a. M. ab 5.38 Uhr nachm.) und 612 (Höchst a. M. ab 7.30 Uhr nachm.) durch die Beibehaltung des Personenzuges 1958 Höchst a. M. ab 6.15 Uhr, Frankfurt a. M. an 6.33 Uhr nachm., im Winterfahrplan entsprochen.

Leider konnte die Eisenbahndirektion Frankfurt dem Antrage auf Späterlegung des Personenzuges 765 der Bahnstrecke Homburg-Usingen, an einem Tage der Woche um eine Stunde, zu ihrem Bedauern nicht entsprechen, da die eingeleiteten Erhebungen ergeben haben, daß durch die Späterlegung dieses Zuges die Interessenten, die täglich mit ihm fahren, gegen die einzelnen Personen, welche das Theater in Frankfurt a. M. besuchen, zu sehr geschädigt werden würden. Ebenso konnte sie nicht dem Antrage auf Anhalten des Schnellzuges 131 der Strecke Frankfurt a. M.-Limburg auf dem Bahnhofe Griesheim zu ihrem Bedauern stattgeben. Die Uebergangszeiten dieses Zuges auf den Anschlußstationen sind derart knapp, und der Fahrplan des Zuges so gespannt, daß das Einschalten einer weiteren Halte-Station mit Rücksicht auf die feste Lage der Anschlußzüge nicht ausführbar ist.

Dem letzten Antrage auf Einlegung neuer Personenzüge zwischen den Zügen 595 (Frankfurt a. M. ab 9.22 Uhr nachm.) und 597 (Frankfurt a. M. ab 10.59 Uhr nachm.) hat die Eisenbahndirektion Frankfurt im Winterfahrplan durch die tägliche Beförderung der jetzigen Sonntagszüge 597a (Frankfurt a. M. ab 10.08 Uhr nachm.) und 598a (Höchst a. M. ab 10.32 Uhr nachm., Frankfurt a. M. an 10.47 Uhr nachm.) entsprochen.

Die Handelskammer hatte schließlich bei der Eisenbahndirektion Mainz einen Antrag unterstützt wegen Einlegung eines Abendschnellzuges Wiesbaden-Mainz-Worms. Derselbe sollte um 8 Uhr abends Wiesbaden verlassen und etwa nach 9 Uhr in Worms eintreffen, um den Anschluß an den Schnellzug Nr. 90 Frankfurt-Worms-Straßburg zu vermitteln, der in Worms um 9.20 Uhr abends abgeht. Die Eisenbahndirektion Mainz kann die Einstellung eines neuen Schnellzuges nicht in Aussicht stellen, sie hat aber vom 1. Oktober ab einen neuen Zug Nr. 228 eingelegt, der von Mainz um 7.50 Uhr abfährt und 9.15 Uhr abends in Worms eintrifft. Von Wiesbaden aus kann der Schnellzug Frankfurt-Straßburg in Worms also erreicht werden, wenn die Personenzüge benutzt werden, welche um 7.10 oder 7.20 Uhr abgehen.

Interne Ruder-Regatta zu Biebrich.

Gestern, Sonntag, feierte der Biebricher Ruderverein 1900 (E. V.) sein erstes internes Regattafest, an welchem sich noch weitere drei Rudervereine beteiligten, und zwar die „Biebricher Privat-Rudervereinigung 1884", der „Wiesbadener Ruderklub" und die „Kasteler Rudergesellschaft". Die 1500 Meter lange Rennstrecke stromabwärts begann an der Rheinbrücke (Kaiserbrücke) auf dem diesseitigen Arme und endete am Biebricher Hauptzollamt. Seitens des Biebricher Rudervereins war vom Zollhaus bis fast zur Unteroffizier-Schule am Rheinufer entlang ein Festplatz hergerichtet, von wo man recht schön die ganze Rennstrecke vom Start bis zum Endziel übersehen konnte. Hier war zugleich eine erhöhte Tribüne aufgebaut, auf welcher die Vorstände der Vereine, besonders aber das Richter-Komitee, Platz genommen hatten. Auf dem gegenseitigen Ufer auf der Rettbergsaue hatte man eine lange weiße Stange aufgestellt, durch deren gedachte Linie quer über den Rhein nach der Tribüne das Ziel festgestellt wurde.

Nach dem herausgegebenen Festprogramm begann der Kampf um 3 Uhr vom Start und endete gegen 6 Uhr. Es fanden 7 Rennen statt, die mit vorzüglichen Leistungen aller Beteiligten wie folgt gefahren wurden:

1. Einer. Zu diesem Fahren hatten alle Vereine angesagt; drei fuhren jedoch nur vom Start ab. Als erster Sieger erreichte Karl Hessenthaler von der Kasteler Rudergesellschaft das Ziel in 7 Minuten 13 Sekunden. Er erhielt einen Preis, bestehend aus 6 Stück silbernen Likörbechern im Etuie.

2. Zweier mit Steuermann. Es beteiligten sich alle vier Vereine. Das erste Boot vom „Biebricher Ruderverein 1904" erreichte das Ziel in 7 Minuten und war besetzt von den Ruderern Dietz und F. Günther, als Steuermann R. Henzel. Als Preis erhielten die Ruderer je einen silbernen Skyfahrer, ein Schreibzeug bezw. Rauchservice darstellend, der Steuermann einen silbernen Weinbecher.

3. Anfänger-Vierer. Von den beteiligten Vereinen fuhr der „Biebricher Ruderverein 1900" zuerst durchs Ziel in 6 Minuten 12 Sekunden. Den Preis, bestehend aus 5 schönen, silbernen Weinbechern, erhielten die Ruderer C. Gadow, G. Kullmann, A. Mogbert und M. Hans und als Steuermann E. Ahrens.

4. Erster Vierer. Hieran beteiligten sich die „Kasteler Rudergesellschaft" und der „Biebricher Ruderverein 1900". Obgleich beide Boote bis kurz vor das Ziel gleichmäßig gefahren waren, erreichte die Kasteler Rudergesellschaft, und zwar um kaum einer halben Bootslänge, die Scheidelinie in 6 Minuten 8 Sekunden. Der Preis, aus 5 großen silbernen Weinbechern bestehend, fiel den Ruderern K. Hessenthaler, F. Schönmehl, H. Burchard, W. Gerhard und dem Steuermann A. Large zu.

5. Doppelzweier mit Steuer. Von zwei Vereinen fuhr der „Wiesbadener Ruder-Klub" mit H. Melettà und G. Laufer als Ruderer und E. Wagner als Steuermann zuerst in 7 Minuten durchs Ziel und erhielt den Preis, je einen silbernen Becher.

6. Zweiter Vierer. Es beteiligten sich drei Vereine, von denen der Verein „Biebricher Privat-Rudervereinigung 1884" mit erheblichem Vorsprung als erster das Ziel in 6 Minuten 30 Sekunden erreichte mit den Ruderern Dr. P. Meyer, Dr. K. Schleicher, W. Lynen, E. Wolff und als Steuermann E. Freundlich als Insassen. Als Preis war je ein silberner Becher gestiftet.

7. Trostvierer. Zu dieser Fahrt sollten zum Schluß sechs Boote fahren. Es gingen aber nur der „Biebricher Ruder-Verein" und „Wiesbadener Ruder-Klub" von Start ab. Der erstere kam in sechs Minuten am Ziel an. Als Preis wurde je ein silberner Becher verteilt.

Im Anschluß an die Regatta wurden vom Richterkomitee die Preise an die Sieger verteilt. Hierzu versammelten sich die Rudermannschaften am Bootshause. Vom Richter-Komitee hielt Herr Jos. Nachbauer aus Kastel eine kurze Ansprache an die beteiligten Vereinsmitglieder. Er lobte die Leistungen der älteren Mannschaften und spornte die jüngeren Vereinszöglinge durch feurige Worte zum energischen Weiterarbeiten an. Sein dreifaches: „Hipp hipp hurra!" galt den gesamten Vereinen.

Hierauf nahm das Mitglied des Ehrenkomitees, Herr Landtagsabgeordneter Wolff, das Wort. Redner schilderte kurz den schönen Verlauf des Festes und sprach anerkennend darüber, daß ein Jeder dazu beigetragen hat, damit das ganze Fest ohne Unfall und sonstigen Zwistigkeiten beendet werden konnte. Herr Wolff brachte zum Schluß ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus, welches von sämtlichen Anwesenden begeistert aufgenommen wurde. Das zahlreich anwesende Publikum, welches den einzelnen Wettfahrten mit großem, sportlichen Interesse folgte, verließ nach und nach den Festplatz.

Eine große Aufgabe fiel der Biebricher Polizei und einem Teil der freiwilligen Feuerwehr während des Festes zu, indem sie das Publikum vom steilen Ufer gerade am Zollhaus zurückzuhalten hatte, um ein Abstürzen in den Rheinstrom zu verhüten. Als besonderen Schutz hatte der festgebende Ruderverein den Leinpfad mittelst dicker Stricke, die an eingeschlagene Eisenstangen befestigt waren, abgesperrt.

Zum Kampf gegen die Schnaken.

Georg Boos' Chemisches Laboratorium, Schwetzingen, veröffentlicht die Ergebnisse seiner Untersuchungen und Versuche zur Bekämpfung der Schnakenplage in der K. Z. Wir entnehmen dem Aufsatz folgendes: Otto und Neumann fanden, daß allein Nelkenöl, Kümmelöl und Dostenöl rein oder 1 : 10 verdünnt die Schnaken fernhalten können, jedoch nicht lange; Termi und Lumbeau, die die Schnaken verscheuchenden Oele auf der Haut oder auf den Kleidern anwandten, stellten fest, daß von 300—400 untersuchten Mitteln nur 10 auf 1—2 Stunden im Zimmer oder eine halbe bis eine Stunde im Freien vor Stichen zu schützen vermögen. Bei unseren im Laufe des Frühjahrs und Sommers gemachten Untersuchungen fanden wir auch, daß Nelken- oder Olivenöl am sichersten wirkt. Ein gutes Verscheuchungsmittel sind kräftige, möglichst rotierende, elektrische Ventilatoren. Alle Feder-Ventilatoren haben sich nach vielfachen Versuchen als zu schwach erwiesen. Es ist eine alte Beobachtung, daß die Schnaken mehr dem Lichte, d. h. dem Hellen im allgemeinen nachfliegen, als gerade in eine brennende Flamme. Man wird daher einerseits, bevor man Licht macht in einem Zimmer die Fenster schließen, andererseits ist es aber auch rätlich, bei sinkendem Abend, wenn das Zimmer bereits dunkel ist, die Fenster zu öffnen. Die in dem Raume befindlichen Insekten ziehen dann hinaus, wozu man sie noch durch Zugluft oder gelindes Ausräuchern des Zimmers antreiben kann. Der Rauch, insbesondere des Tabaks, wirkt ja gleichfalls verscheuchend. Aber leider kennt man noch keine passendere Anwendung desselben, um sich im Freien vor den lästigen Insekten zu schützen, als eben durch den Zigarrenrauch. Ein dichter Tabakqualm kann auch in einem großen Raum, wenn er etwa zwei Stunden lang auf die Schnaken einwirkt, sie nicht bloß betäuben, sondern auch töten. Wir haben daher vorigen Herbst ein Tabakräucherpulver hergestellt, womit bereits im vergangenen Winter eine Stadtverwaltung zur Zufriedenheit die Keller und ähnlichen Schlupfwinkel der überwinternden Schnaken ausräuchern ließ. Einen sicheren und angenehmen Schutz gegen das Eindringen der Schnaken in die Wohnungen bieten die Drahtnetz-Fenster, wenn man sie vernünftig anwendet. Erstlich sollte man nicht unnötig enges Drahtnetz nehmen; nach Prof. Gaul-Patelis können die Maschen so groß sein, daß 11 Maschen auf 2 Zentimeter kommen. Solche Fenster lassen dann reichlich Luft hindurch, sodaß man alles übrige Lüften als überflüssig unterlassen kann. Will man aber trotzdem lüften, so sollte man, da die Schnaken am meisten vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang schwärmen und stechen, das Lüften auf die Zeit von 7—9 Uhr morgens beschränken. — Abends zu lüften ist schon gefährlicher; keinesfalls sollte man vor 9½ Uhr abends die ungeschützten Fenster öffnen und dann auch höchstens bis Mitternacht. — Die Drahtfenster müssen natürlich auch sorgfältig und fest eingesetzt sein, so daß keine Ritzen und Löcher offen bleiben, durch die die Schnaken eindringen können. Namentlich in Schlafzimmern sind Drahtnetzfenster, abgesehen von ihrer Bedeutung als Schutzmittel gegen die Schnaken, eine sehr angenehme Einrichtung. Unbesorgt kann man die Fenster die ganze Nacht offen lassen, wobei man immer reine und kühle Luft hat, ohne Gefahr zu laufen, sich zu erkälten oder durch eindringende Vögel, Fledermäuse oder Insekten belästigt zu werden. Von weittragender Bedeutung ist die Vernichtung der überwinternden Insekten. Es sind dies fast ausnahmslos weibliche Tiere, deren Nachkommenschaft nach einer von uns angestellten Berechnung sich bis zum nächsten Winter unter Berücksichtigung der weitestgehenden Verluste im Verhältnis 1 : 7½ Millionen, theoretisch gar wie 1 : 4 Billionen vermehren kann. Die Zahlen zeigen deutlich, wie wichtig es ist, wenn man zu Beginn schmälernd eingreift. Am sichersten werden die überwinternden Insekten durch Verbrennen vernichtet. Sollte jedoch dieses Verfahren an Orten, an denen feuergefährliche Gegenstände lagern, nicht verwendbar sein, so kann eine gründliche Ausräucherung mit Tabakpulver nicht dringend genug empfohlen werden.

---

* **Personalien.** Der bisherige Hilfssachverständige cand. phil. Pfeiffer aus St. Goarshausen und Dr. Karl Bühner aus Marburg a. L. sind zu Sachverständigen in Reblausangelegenheit für die Provinz Hessen-Nassau ernannt worden.

* **Die Eröffnung des neuen Kurhauses.** In den Kreisen der Techniker, die am neuen Kurhausbau beteiligt sind, steht es außer allem Zweifel, daß das Haus im Mai 1907 vollendet sein und in der neuen Saison schon zur Verfügung gestellt werden wird.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 8. September angemeldeten Fremden beträgt 129,745 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 4307 Personen, von denen 1593 zu kürzerem und 2714 zu längerem Aufenthalt angemeldet sind.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma „Gebrüder Erkel, Wiesbaden". Das Geschäft ist unter der Firma „Gebrüder Erkel, Wiesbaden", Inhaber Ferd. Seelig, an den Kaufmann Ferdinand Seelig zu Wiesbaden übergegangen, und ist die Prokura des Kaufmanns Heinrich Erkel junior zu Wiesbaden erloschen.

ff. **Der Ertrag der Fahrkartensteuer.** Die seit dem 1. August eingeführte Fahrkartensteuer hat dem Staat allein von der Eltviller Kleinbahn während des ersten Monats der neuen Steuerperioden 300 Mark eingebracht.

er. **Besitzwechsel.** Das der Wwe. Merten gehörige an der Wiesbadenerstraße in Erbenheim gelegene Wohnhaus nebst Fabrikgebäude (früher mechanische Papierwarenfabrik) ging durch Kauf an den Schlossermeister Adolf Seelgen von Wiesbaden für den Preis von 34 500 ℳ über.

* **Konkursverfahren.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Franz Josef Kimmel und dessen Ehefrau Dorothea geb. Vogt zu Camp am Rhein ist auf deren Antrag unter Zustimmung der Gläubiger eingestellt worden.

** **Zwischen Tod und Leben.** Zu der in der 1. Sonntag-Ausgabe gemeldeten Absturznachricht aus Stans erfahren wir noch: Der Techniker Haase unternahm mit seiner Braut, einer jungen Wiesbadenerin, einen Ausflug in die Berge. Die Auffahrt nach dem Stanserhorn erfolgte mit der Bahn, dagegen zog es das Paar vor, gegen abend nicht zurückzufahren, sondern abzusteigen. Haase muß vom Wege abgekommen sein und ist infolgedessen mit seiner Begleiterin in die Tiefe gestürzt. Touristen sowohl wie das Bahnpersonal hörten die Wiesbadenerin aus den Felsen heraus um Hilfe rufen, jedoch konnte sie erst nach einer schrecklich verbrachten Nacht mit Seilen in die Höhe gezogen werden und zwar zum Glück unverletzt. Dagegen war Haase sofort tot. Seine Leiche ist furchtbar verstümmelt.

e. **Ein frecher Dieb** versuchte gestern nachmittag bei der in Biebrich stattgefundenen Ruder-Regatta einen Diebstahl auszuführen. An dem Boothaus des Biebricher Rudervereins hatte dieser auf einem eigens hierzu hergerichteten Tisch sämtliche zur Verteilung kommenden Preise zur Ansicht aufgestellt. Gerade beim vierten Rennen, als die Boote durchs Ziel fuhren und alle anwesenden Personen, selbst diejenigen, welche auf die Preise aufzupassen hatten, ihre ganze Aufmerksamkeit nach den Booten gerichtet hatten, war ein junger Mensch von nahezu 18 Jahren auf den Tisch zugeeilt und hatte sogleich einen silbernen Becher vom Tisch genommen, um damit eiligst den Festplatz zu verlassen. Noch im letzten Augenblick bemerkte die Aufsichtsperson, ein Mädchen, den Vorfall. Sie eilte auf den Dieb zu und entriß diesem glücklich den Becher. Dadurch, daß das Mädchen über ein so freches Gebahren vorerst sprachlos war, gelang es dem frechen Dieb, den Festplatz, ohne daß seine Person festgestellt werden konnte, zu verlassen.

* **Verband Mittelrheinischer Volkbildungsvereine.** Die diesjährige Haupt-Versammlung findet in Frankenthal Sonntag, 23. September, vormittags 11½ Uhr, in dem Nebensaal des Brauhauskellers (in der Nähe des Bahnhofs) statt. Tagesordnung: 1. Mitteilungen des Vorsitzenden; 2. Beratung und ev. Beschlußfassung über die Verschmelzung de Mittelrheinischen Verbandes mit dem Rhein-Mainischen Verband; 3. Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission über die Jahresrechnung vor 1905; 4. Wahl von 3 Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung von 1906; 5. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Vereinsjahr 1906; 6. Bestimmung des Ortes für die nächstjährige Hauptversammlung; 7. Neuwahl des Ausschusses; 8. Vortrag des Herrn Dr. V. Pohlmeyer über: „Freiwillige Bildungsbestrebungen der Gegenwart."

s. **Von der „Pfalz".** Die Reparaturarbeiten an der „Pfalz" bei Caub, die der Blitz verursachte, sind vollendet. Der Schaden beläuft sich auf etwa 1000 ℳ

* **Straßensperrung.** Die Augustastraße von der Martinstraße bis zur Viktoriastraße wurde zwecks Herstellung des Kanalanschlusses zur neuen Entwässerung des Grundstücks Augustastraße 19 auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

* **Abschlägig beschieden.** Das Eisenbahnministerium hat den Antrag der Stadt Wiesbaden, den Eisenbahnverkehr von Mannheim für die Folge nicht mehr über Mainz, sondern direkt von Mannheim über die Mainbrücke nach Wiesbaden zu leiten, abgelehnt.

♂ **Humor beim Bierkrieg.** Im Norden Frankfurts und in Bornheim, wo anstelle des Biers ausschließlich der Aeppelwein floriert, macht sich vielfach der Humor geltend. So steht an vielen Wirtschaften angeschrieben „Biergläser zu verkaufen". An anderen Wirtschaften hängt ein Bierglas, mit schwarzen Bändern geziert und der Inschrift „O du armes Henkelböppche!" Verschiedene Wirtshausschilder sind verschwunden. Man sieht statt dessen den Kranz, der den Aeppelweinausschank anzeigt, inmitten des Kranzes ein Bierglas, schwarz geschmückt, mit der Inschrift „Ruhe sanft armes Henkelbippche".

* **Zusammenstoß.** Ein Telegramm meldet aus Frankfurt a. M., 10. September: In der vorletzten Nacht erfolgte bei der Ueberführung des Schnellzuges Basel-Berlin auf ein anderes Gleis ein Zusammenstoß mit einem Rangierzug. Ein Postschaffner wurde verletzt, der Materialschaden ist bedeutend. Als Grund wird falsche Weichenstellung angegeben.

** **Eine reiche Ernte des Todes** ist während des Samstags und Sonntags zu verzeichnen: Es gelangten ca. 20 Sterbefälle zur Anmeldung.

** **Lebensmüde.** In dem Kiefernwäldchen bei der Klarentaler Chaussee fand man gestern an einem Baume den im Jahre 1865 geborenen, verheirateten Unternehmer Philipp Emmel, in der Eltvillerstraße wohnhaft, erhängt auf. Der Lebensmüde soll am Freitag noch in Klarental gesehen worden sein. Als Ursache zu dem verzweifelten Schritt wird ein schlimmes, langandauerndes Krebsleiden angegeben.

-er. **Todessturz.** Am Samstag abend kam ein Radfahrer die Schwalbacherstraße herunter. An der Ecke der Emserstraße wurde er von einem vorüberfahrenden Flaschenbierwagen erfaßt. Anscheinend leicht verletzt, bestieg er wieder das Rad und wollte nach seiner in Naurod gelegenen Wohnung fahren. In Sonnenberg mußte er aber Halt machen, da er Schmerzen bekam und einen Arzt in Anspruch nehmen mußte. Derselbe stellte schwere innere Verletzungen fest, welche die sofortige Ueberführung nach seiner Wohnung erforderten. In der Wohnung angekommen, erlag er kurze Zeit darauf seinen Verletzungen. — Von der Polizeidirektion erfahren wir zu dem Unglück: Der Tüncherlehrling Damm aus Naurod wurde Samstag zwischen 6 und 7 Uhr von dem Wagen eines Flaschenbierhändlers an der Emser- und Schwalbacherstraßenecke überfahren. Er stürzte so unglücklich auf den Hinterkopf, daß er schon Sonntag früh an den Folgen einer schweren Schädelverletzung gestorben ist. Trotz der offensichtlich erheblichen Verwundung gleich bei dem Unglück setzte sich Damm auf sein Rad und fuhr nach Naurod.

z. 23. **Generalversammlung des Deutschen Weinbau-Vereins.** Nach der Perle der Mosel, nach Bernkastel hat in diesem Jahre der Deutsche Weinbauverein seine Tagung einberufen. Im Kasinosaale entwickelte sich eine frohe Sitzung bei Konzert unter Mitwirkung der Bernkasteler Gesangvereine und Musik, bei der Hunderten von Flaschen Moselwein der Hals gebrochen wurde. In später Stunde erst fanden die Letzten den Heimweg. Die Begrüßungsansprache heute hielt der Vorsitzende Herr Dr. Buhl, welcher die Erschienenen herzlich willkommen hieß. Darunter befanden sich, wie immer, die Herren Vertreter der Regierungen der deutschen Bundesstaaten und hervorragende Fachgelehrte. Der Oberpräsident Freiherr von Schorlemer-Lieser hielt dann im Namen der Regierung eine Ansprache. Dem deutschen Weinbau und Weinhandel lache nicht überall die Sonne. Die Rebschädlinge hätten die Vernichtung der Trauben besorgt. Und auch der Absatz der Weine habe schon manchmal zu wünschen übrig gelassen und die Preise würden nicht immer hoch genug, daß sie die Rentabilität sichern würden. Eine Besserung sei nur durch gemeinsame Arbeit zu erreichen. Hier sei der Platz für die technischen Arbeiten, aber auch die wirtschaftlichen Fragen könne er sich für die Zukunft nicht verschließen. Er sprach die besten Wünsche aus, daß der Weinbauverein in Hinsicht auf den Weinbau gleiche Ergebnisse erziele, wie die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Bezug auf die Landwirtschaft. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden dann an den deutschen Kaiser und an den Großherzog von Baden Huldigungstelegramme abgesandt. Der Vorsitzende erstattete nun zum ersten Punkt der Tagesordnung den Jahresbericht. Aus diesem ging hervor, daß der Verein im letzten Geschäftsjahre 109 neue Mitglieder erworben hat. Der Verein hat nun 815 Mitglieder. 11 Mitglieder sind gestorben. Zur Abhaltung der Generalversammlung 1908 lud Herr Jolland-Eltville nach Eltville ein. Die Einladung wurde mit Beifall aufgenommen. Reichstagsabgeordneter Dr. Bankenhorn-Mülheim (Baden) sprach über seine Erfahrungen bei Schaffung des Weingesetzes von 1901. Nach einer Pause begannen die Vorträge. Den ersten Vortrag hielt Herr Weinbaulehrer Neumann-Bernkastel über: „Weinbau an der Mosel". Der Weinbau an der Mosel sei wohl der älteste, welcher existiere. Der Redner brachte eine hochinteressante Ausarbeitung über die Entwicklung der Moselweine von altersher. Den zweiten Vortrag hielt Herr Direktor Zschokke-Neustadt über „Die Erfahrungen im Kampfe gegen die Peronospora in diesem Jahre." In der Diskussion sprach einer der Vertreter aus Luxemburg auch für die Verwendung von Bordelaiserbrühe, mit der sie in Luxemburg gute Resultate erzielt hätten. Herr Oberpräsident von Schorlemer erkundigte sich über die Erfahrungen, welche man mit Lohbrühe gemacht habe.

* **Naturdenkmalpflege.** Die „Berliner Correspondenz" schreibt: Vom Kultusministerium wurde zur Förderung und Erhaltung von Naturdenkmälern im preußischen Staatsgebiet eine staatliche Stelle für Naturdenkmäler errichtet. Dieselbe hat einstweilen ihren Sitz in Danzig und wird vom Direktor des westpreußischen Provinzialmuseums, Professor Dr. Conwentz ebendort, als staatlichem Kommissar für Naturdenkmalpflege in Preußen verwaltet.

* **Aus dem Zuge geworfen.** Am Sonntag bei dem Zuge Nr. 552 warf zwischen Erbenheim und Wiesbaden eine Frauensperson ein großes Paket aus dem Zuge. Der Vorfall war durch das Zugpersonal beobachtet und sofort auf der Station gemeldet worden. Darauf wurden die Wärter angewiesen, die Strecke nach dem Paket abzusuchen. Da sich aber die Wärter um diese Zeit nicht von ihren Posten entfernen konnten, wurde das Paket erst gegen 9 Uhr von einem Streckenwärter aufgefunden. Mit großer Neugier wurde das Paket geöffnet und was fand sich darin? — — Eine tote Katze!

* **Ansteckung durch den Fernsprecher.** Einen lehrreichen Fall von Ansteckung durch den Fernsprecher teilt der Kreisarzt Dr. G. Bundt-Querfurt soeben in der „Zeitschrift für Medizinalbeamte" mit. In seiner Behandlung befand sich ein Landwirt K., der an einer schweren eitrigen Mundschleimhautentzündung litt. Nach drei Wochen kam zu dem Arzte ein Postschaffner R., bei dem eine ähnliche Erkrankung, nur in schwächerem Grade, festgestellt wurde. Der Beamte ist Leitungsaufseher für die Telephoneinrichtung und hat als solcher von Zeit zu Zeit die Fernsprechanlage zu prüfen. So hatte er auch drei Tage vorher mit dem schlecht funktionierenden Apparat des Landwirtes zu tun gehabt und dort den Sprechtrichter dem Munde sehr nahe bringen müssen, um sich dem Amte verständlich zu machen. K. selbst hatte in jenen Tagen den Fernsprecher häufig benutzt. So war die Ansteckung bei dem Postschaffner zustande gekommen. Der Kreisarzt machte, um die Wiederholung solcher Uebertragungen zu verhindern, der Oberpostdirektion Halle Mitteilung von dem Falle und erhielt bald die Nachricht, daß Vorkehrungen zum Schutze der Beamten getroffen werden würden. Es ist, wie Dr. Bundt bemerkt, vor allem eine Belehrung der Leitungsaufseher nötig, damit sie die übermäßige Annäherung des Hörers und des Schalltrichters an Ohr und Mund vermeiden.

* **Kurhaus.** Bei dem großen Fremdenbesuche, welchen Wiesbaden in diesem Herbste zu verzeichnen hat, dürfte der Kurhausball übermorgen, Mittwoch, sehr besucht werden, zumal derselbe im Abonnement stattfindet. Um demselben ein entsprechendes Gepräge zu geben, ist Gesellschaftstoilette, für Herren Frack oder dunkler Rock, zum Besuche erforderlich. — Morgen, Dienstag, werden die beiden Abonnements-Konzerte im Kurgarten von der Kapelle des Regiments von Gersdorff ausgeführt.

* **Kunstsalon Banger** (Taunusstraße 6). Neu ausgestellt: Kollektion Ludwig Neuhoff.

* **Kunstsalon Victor,** Taunusstraße 1 (Galeriegebäude Berliner Hof). Das jetzige Arrangement — hochinteressante Kollektionen Düsseldorfer, Münchener und Weimarer Künstler — bleibt nur noch bis Ende der nächsten Woche, da alsdann die Ausstellung für die kurz darauf stattfindende große Kunst- und Gemälde-Auktion eröffnet wird.

* **Die Mainzer Stadtverordneten** beschäftigten sich in ihrer letzten Sitzung fast ausschließlich mit der, der Handelskammer Mainz zugekommenen Mitteilung der Eisenbahndirektion Mainz, daß vom 1. Oktober ab keine direkten Züge mehr von Mainz in den Rheingau und umgekehrt geleitet würden, sondern daß alle die Züge, von diesem Termin ab, über Wiesbaden geleitet werden würden. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Göttelmann hob hervor, daß, wenn diese Maßregel in Kraft trete, die Interessen der Stadt Mainz auf das Schwerste geschädigt würden. Man müsse Schritte tun, um diese Schädigung von Mainz abzuwenden. Stadtv. M. M. Mayer ging nun, wie die „Frkf. Ztg." mitteilt, sehr eingehend auf diese Angelegenheit ein. Bei Gelegenheit einer Konferenz bei der Eisenbahndirektion Mainz habe er seine Bedenken wegen der Umleitung der Rheingauzüge über Wiesbaden zum Ausdruck gebracht, doch sei ihm die Versicherung geworden, daß eine Ueberführung über Wiesbaden nicht in Aussicht genommen sei, Ferner habe Eisenbahnpräsident v. Rabenau am 30. Juni 1904 dem Verein Altstadt ein Schreiben zugesandt mit der Mitteilung, daß die Eisenbahnverwaltung an eine Umleider Lokalzüge Mainz-Rheingau nicht gedacht habe; es sei von einer Umleitung überhaupt nicht die Rede. Trotz all diesen Versprechungen und schriftlichen Versicherungen stehe man heute vor ganz anderen Tatsachen; der Mainzer Handel, der Jahrhunderte lang mit mit Bewohnern des Rheingaues eng verbunden gewesen sei, würde durch diese angedrohte Maßnahme auf das Empfindlichste geschädigt. Es müsse alles versucht werden, um die Entscheidung der Eisenbahndirektion Mainz rückgängig zu machen. Die Bürgermeisterei und Handelskammer sollen sofort die notwendigen Schritte hierzu tun. Stadtv. Dr. Schmitt schließt sich den Ausführungen des Referenten an, desgleichen Stadtv. Adelung namens der sozialdemokratischen Partei. Oberbürgermeister Dr. Göttelmann spricht sich noch für eine persönliche Vorstellung in Darmstadt und Berlin aus, womit die Stadtverordneten einverstanden sind.

3. **Ein kleiner Bergrutsch bei Caub.** Samstag morgen kurz nach 7 Uhr fiel unterhalb Caub an der „Loreley" ein Stück Felsen von etwa 4 Zentern direkt auf die Gleise des Bahndammes, nachdem kurz vorher noch ein Güterzug die Strecke passiert hatte. Zum Glück arbeiteten dort die Rottmannschaften, welche das den Verkehr hemmende Felsstück schnell beseitigten.

Hd. **Wer hat die 9000 M?** Einem Kaufmann aus Charlottenburg kamen am Samstag auf der Fahrt von Frankfurt nach Mainz 9000 M, die er kurz vorher auf der dortigen Filiale der Deutschen Bank erhalten hatte, abhanden. Alle Ermittelungen nach dem Verbleib des Geldes sind bis jetzt vergeblich gewesen.

* **Die geprellte Braut.** Freitag nachmittag kam auf dem Hauptbahnhof in Frankfurt ein Dienstmädchen aus Homburg an und fragte nach dem Polizeipräsidium. Die Maid erzählte, daß sie einem Heiratsschwindler in die Hände gefallen sei. Sie sei mit einem jungen Mann, der angeblich in Frankfurt in Stellung sei, schon zwei Jahre verlobt. Jetzt hätten sie heiraten wollen. Sie habe daher bei einem Möbelhändler die Ausstattung bestellt und eine Wohnung gemietet. Am Abend, an dem die Möbel kommen sollten, erschien der Bräutigam und sagte, er habe noch Verschiedenes dazu gekauft. Er werde in der neuen Wohnung sein, wenn die Sachen kämen, deshalb solle sie ihm das Geld für die bestellten Möbel geben, da sie doch keine Zeit habe. Die Maid gab schließlich auch 800 M. Statt mit dem Gelde die Möbel zu bezahlen, verschwand der saubere Patron. Das Mädchen gibt an, daß es erfahren habe, daß der Bursche auch in Wiesbaden eine Braut hatte, der er 500 M auf die gleiche Weise abschwindelte. Auch ein Mädchen aus Homburg, mit dem er seit kurzem ein Verhältnis habe, habe ihm auf einen Vorwand hin 50 M gegeben.

* **Ueber den Stand der Weinberge** berichtet die „Rheing. Weinztg." aus dem Rheingau: Das Wetter blieb anhaltend schön und steigerte sich die Wärme nochmals zur tropischen Hitze. Die wenigen Trauben, welche noch vorhanden, gehen in der Reife vorwärts und mancherorts wird der Schluß der Weinberge gemeldet. Das schöne Wetter hat noch sehr günstig auf das Holz eingewirkt und läßt eine normale Reife desselben wohl erwarten. Die Arbeiten sind beendet und wohl zum erstenmale in diesem Jahre sind die Weinberge unkrautfrei, bis auf einige Ausnahmen. Es gibt doch leider immer noch Winzer, welche es nicht der Mühe wert halten, den letzten Bau zu geben, weil es keinen Herbst giebt. Im Weinverkauf ist es zu weiteren Abschlüssen nicht gekommen, obwohl die Nachfrage stets lebhaft bleibt.

** **Todesfälle.** Gestorben sind die bekannten Personen Privatier Friedrich Popp, 67 Jahre alt, Bleichstraße 18 und der 58jährige Fuhrwerksbesitzer August Wink in der Werderstraße.

** **Fern von der Heimat gestorben.** Der aus Baltimore hier zur Kur weilende Rentner Eberhard Niemann, 82 Jahre alt, ist gestern gestorben. Die Leiche wird nach Amerika befördert.

** **Im Familienstreit zum Revolver griff** gestern gegen abend in einem Hause der Rheingauerstraße der 23 Jahre alte Sohn. Er wollte sich einen Schuß in die Brust beibringen, wurde aber glücklicherweise von der eigenen Mutter daran verhindert. Trotzdem ging die geladene Waffe los und der junge Mann erlitt einen ungefährlichen Streifschuß an einem Finger. Der Selbstmordkandidat verließ darauf die Wohnung. Ein die Verfolgung aufnehmender Schutzmann fand ihn in einem Restaurant der Schiersteinerstraße. Der Revolver wurde in der Tasche eines Bekannten des jungen Mannes, der sich im Abort versteckt hatte, entdeckt, und beschlagnahmt.

** **Gärtnerverein „Hedera".** In einem prächtigen Flora-Gewand präsentierte sich gestern abend der an und für sich schon recht schmucke „Kaisersaal" in dem der Gärtnerverein „Hedera" seine Mitglieder und Gäste zum 24. Stiftungsfest versammelte. Der Saal war mit allerhand grünenden Ziersträuchern und Blattpflanzen festlich geschmückt. Oben auf der Galerie aber, von wo aus auch die Musiker ihre Weisen hinunter in den Saal schmetterten, grünte, blühte und duftete es in jeder Ecke. Sehr einladend und appetitlich sah es aus. Wie gern weilte man bei diesem herrlichen Blumenflor und wie nicht weniger gern wäre man der glückliche Besitzer dieses Blumenarrangements, Körbchen mit den allerbesten Früchten etc. gewesen. Vielleicht hatte man Glück. Diese Blumenschätze da oben waren ja die Verlosungsgegenstände. — Ueber das Fest selbst sei kurz berichtet, daß es einen schönen harmonischen Verlauf genommen hat. Festlich in Weiß gekleidete Damen der Gartenkünstler und diese selbst hatten sich ein recht zahlreiches Rendezvous im „Kaisersaal" gegeben und machten alle vergnügte Gesichter, die niemals bei einem erhofften guten Gelingen fehlen dürfen. Musik- und Gesangsvorträge ernsten und heiteren Genres, Ansprachen und die exakte Darstellung des gar lustigen Theaterstückchens „In der Windmühle" boten so viel abwechslungsreiche Unterhaltung, daß man sich bald heimisch unter den Jüngerinnen und Jüngern der schönen Gartenkunst fühlte. — Der Vorsitzende hielt eine kurze aber innig-herzliche Begrüßungsansprache und ein Herr Fritz Schlegelmilch sang sich mit seiner reinen Baritonstimme in ausgewählten Solis tief in die Herzen hinein. Und als dann die Verlosung als Hauptüberraschung kam, da war die Freude und das Erstaunen groß — bei den Gewinnern. Jedoch auch die Pechvögel unterdrückten großmütig ihre Mißgunst bei Fortuna und behielten ihre fröhliche Festesstimmung bis zum Ende. Wann das war, wollen die Teilnehmer als strengstes Geheimnis bewahren. Warum? Weil die hübschen Tänzerinnen der Gartenkünstler ihre Zauberkraft derart auf die jungen und alten Herren ausübten, daß beim Morgengrauen noch immer ein Tänzchen nach dem andern riskiert wurde. Die Herrenwelt konnte natürlich den Damen darob nicht zürnen. — O weh, jetzt haben wir es doch verraten!

** **Der Geburtstags- und Jubiläumsfestlichkeiten** im badischen Herrscherhause wurde auch bei uns am Samstag gedacht, und zwar durch den Badener-Verein, der aus diesem Anlaß im herrlich geschmückten Kaisersaal einen Kommers abhielt. Demselben wohnten neben fast sämtlichen Mitgliedern auch viele Ehrengäste bei. Ein überreiches Programm war von der Vereinsleitung mit dem umsichtigen zweiten Vorsitzenden Herrn Köhler an der Spitze aufgestellt worden. Allgemeines Staunen und Interesse fand die hochkünstlerisch ausgeführte Huldigungsadresse, die von vielen auswärtigen Vereinen der Badenser mitunterzeichnet ist. Dieselbe wird dem Großherzogspaar von Baden zugehen. — Den Glanzpunkt bildete die von Herrn Konservatoriumsdirektor Hochstetter gehaltene Festrede, von Herzen kommend und tief zu Herzen gehend. Der geistvolle Redner zeichnete ein kurzes, aber interessantes Lebens- und Charakterbild des greisen beliebten Fürsten und seiner Gattin, welche beide so eins mit ihrem Volke sind. — Ein schwungvoller Prolog, von Frl. Kletti gesprochen, fand denselben begeisterten Widerhall, wie die Festrede und das wundervolle lebende Bild. — Zur Verschönerung des Festes trug der Gesangverein „Männerklub" mit einigen hübschen einwandsfreien Gesängen und die Musikkapelle wesentlich bei. — Das flott gespielte humoristische Ensemble „Der grobe Wirt" fand beifällige Aufnahme. Ein Festball beendete die Festlichkeiten gelegentlich des 80. Geburtstages und 50jährigen Ehejubiläums des Großherzogspaares Friedrich von Baden.

* **Spezial-Adreßbücher für Wiesbaden.** Als praktische Neuheit darf man wohl mit Recht die im Verlage von Heinrich Staadt, hier, Bahnhofstraße 6, erscheinenden Spezialadreßbücher für Distrikte bezeichnen. Das erste Bändchen für Distrikt 1 (Zentrum der Stadt) ist schon herausgegeben und liegt uns vor. Es enthält im Hauptteil nach Branchen und alphabetisch geordnet die Adressen der in dem Bezirke wohnenden Aerzte, Rechtsanwälte, Kaufleute, sowie aller Gewerbetreibenden jeder Art. Im Anhang, der viel des Wissenswerten enthält, findet man u. a. ein Verzeichnis der Wiesbadener Sehenswürdigkeiten, ferner Mitteilungen über Gesinde-, Melde-, Versicherungs-, Steuer- und Postwesen. Endlich sind die Gepäckträger- und Dienstmänner-Tarife, sowie Mitteilungen über die Theater etc. etc. angeführt. Es ist damit ein leicht übersichtliches Nachschlagewerkchen im Kleinen geschaffen. Das Büchlein wird jeder selbständigen Haushaltung des betr. Distrikts kostenlos zugesandt.

* **Der gekränkte Papa.** In einer Stadtschule korrigierte ein Lehrer eine Schülerinnenarbeit und fand darin 17 orthographische Fehler. Das Mädchen erhielt deshalb Nachsitzen. Am nächsten Tage erhielt der Lehrer von dem Vater der Schülerin folgenden originellen Brief: „Herr Lehrer hierturch theile ich ihnen mit das sie mein Mätchen nicht wieder in der Schule beholten wegen der Paar Fähler die mei Mätchen gehabt, da müssen sie sich besser um die Kinder bekimmern wenn sie Lehrer sein wollen und nicht auf solche Kinder horchen, die Selber nichts Gönnen, wenn mein Mätchen Sie noch einmal drinnen Behalten, da werde ich bei Herrn Oberlehrer selbst gehen da kann ich auch Lehrer machen, wenn ich bloß auf die Kinder Horchen will und nicht selber darnach sehe, ich habe das Heft selber durchgesehen ich habe bloß zwei Fehler rausgepracht und nicht 17. Glauben sie nur ich gann auch schreiben also wäre ich das Buch nehmen beim Oberlehrer köhen, also ich wiederhole es noch einmal das sie mei Mätchen nicht wieder in die Schule beholten."

Gerichtssaal

Strafkammer-Sitzung vom 8. September 1906.

Die Dorfarmen unter sich.

Eine Diebstahlsgeschichte führte zwei Bewohner des Armenhauses in Usingen vor die Strafkammer. Angeklagt wegen Diebstahls sind die Witwe Werner und die Ehefrau Rück. Im April 1905 haben diese einer dritten Bewohnerin des Usinger Armenhauses aus deren Zimmer an Bargeld 17 ℳ und einige Pfennige sowie geringe Mengen Kaffee, Zichorie und Zucker gestohlen. Die beiden Angeklagten beschuldigen sich gegenseitig des Diebstahls und geraten von dem Gericht in einen lebhaften Disput, der natürlich vom Vorsitzenden unterbrückt wird. Der Tatbestand ergibt, daß beide an dem betreffenden Tage mittelst des Schlüssels, der die gemeinsame Küche abschloß, die Stubentür der Witwe F. öffneten und oben bezeichnete Sachen und das Geld entwendeten. Zu Anfang dieses Jahres gerieten die beiden Diebinnen in einen Streit miteinander und beschuldigten sich gegenseitig, vor Jahresfrist den Diebstahl begangen zu haben. Der Staatsanwalt beantragte wegen schweren Diebstahls 5 Monate Gefängnis. Verteidiger Rechtsanwalt Güth hält eine gelinde Strafe von 2–3 Wochen für angemessen. Die Angeklagten hätten aus Not gehandelt. Auch die Beklagten, von denen die Ehefrau R. vier Kinder hat und das fünfte in Bälde erwartet, bitten um Milde. Das Gericht verurteilte beide zu je 4 Monaten Gefängnis.

Letzte Telegramme

Gattenmord.

Frankfurt a. M., 10. September. (Privattel.) Der 57jährige Schäfer Jakob Jekler hat heute morgen seine Frau während des Schlafes erschossen und sich selbst eine schwere Schußwunde beigebracht.

Die nationalliberalen Jugendvereine.

Berlin, 10. September. Auf dem gestern und vorgestern in Hannover abgehaltenen Vertretertag des Reichsverbandes der nationalliberalen Jugendvereine wurde an dem Verhalten der nationalliberalen Reichstags- und Landtagsfraktion in der Frage der neuen Steuergesetze und des preußischen Volksschulgesetzes sehr scharfe Kritik geübt. Trotzdem die Abgeordneten Bassermann, Paasche, Schiffer und Haußmann die Entschließung ihrer Fraktion verteidigten, wurden Beschlüsse gefaßt, die ein ziemlich deutliches Mißtrauensvotum gegen die Abgeordneten der Partei enthalten. In der Wahlrechtsfrage einigte sich der Vertretertag auf folgende Resolution: Das Reichstagswahlrecht hat sich bewährt und entspricht dem heutigen Geiste und materiellen Kulturzustande unseres Volkes. Die nationalliberalen Jugendvereine treten daher für die unbedingte Beibehaltung desselben ein und fordern grundsätzlich seine Einführung in den Einzelstaaten und werden jede entschiedene Wahlrechtsverbesserung, die dem Ziele der Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts näher führt, begrüßen.

Protest der Eisenbahner.

Rennes, 10. September. 800 Bahnbedienstete hielten eine Versammlung ab, und erhoben Einspruch dagegen, daß sie von der Wohltat des Gesetzes betr. den wöchentlichen Ruhetag ausgeschlossen bleiben.

Duell.

San Sebastian, 10. September. Zwischen dem Oberstallmeister Marquis de Laurisse und dessen Neffen, Herzog von Andria, fand infolge eines nichtigen Wortstreites ein Duell statt. Andria wurde am Gesicht verletzt.

Cyklon.

Madrid, 10. September. Ein furchtbarer Cyklon ist in der Provinz Gastilien niedergegangen. Besonders die Stadt Ferrol hat schwer gelitten. Das Arsenal und ein Teil der Stadt wurden zerstört. Mehrere Schiffe, welche auf der Reede lagen, sind gesunken, andere erlitten schwere Beschädigungen. Der angerichtete Materialschaden ist bedeutend. Der Bevölkerung hat sich große Panik bemächtigt.

Die Unruhen in Marokko.

London, 10. September. Die „Times" meldet aus Tanger: Auf Befehl Raisulis verwüstete und verbrannte gestern eine Schar Bewaffneter einen Garten bei der Stadt, der einem hier lebenden Europäer gehört. Man glaubt, Raisuli betrachte den Besitztitel des Europäers auf dem betreffenden Grundstück für nicht ausreichend. Ein in Tanger eingetroffener Bewohner von Mogador berichtet, daß der Kaid der Anflooß von der ganzen Stadt Besitz ergriffen habe.

Die Gärung in Indien.

London, 10. September. Nach einem Telegramm der „Daily Mail" aus Simla meldet die dortige „Civil and Military Gazette", daß in Asansol in Bengales trotz der Anwesenheit englischer Beamter eingeborene Agitatoren aus Bengalen revolutionäre Reden hielten. Sie sagten den Mohammedanern, daß ihr Zucker mit Schweineblut, den Hindus, daß ihr Zucker mit Rinderblut raffiniert werde. Die Engländer mästeten sich mit Hundefleisch, das die Hindus, die sie jetzt unterdrückten und vertrieben, geliefert hätten. Jetzt seien die Hindus an der Reihe, die Engländer zu vertreiben. Die Japaner hätten Indien gezeigt, was die Asiaten vereint zu leisten imstande wären.

Erdbeben.

Rom, 10. September. Mehrere Erdstöße wurden gestern wiederum in Calabrien wahrgenommen, indessen richteten sie keinen bedeutenden Schaden an.

Der neue Jesuitengeneral.

Rom, 10. September. Die Blätter sehen sämtlich in der Wahl des Paters Wernz zum Jesuitengeneral einen Erfolg des deutschen Einflusses. „Corriere" meint, daß diese Wahl nicht ganz dem Wunsch des Papstes entspreche und nur dem deutschen Kaiser zuliebe erfolgt sei.

Ein Zwischenfall in Kamerun.

Antwerpen, 10. September. Die letzten Nachrichten vom Kongo besagen, daß in Süd-Kamerun zwischen den deutschen und französischen Händlern Streitigkeiten ausgebrochen waren. Ein französischer Agent verfolgte die deutschen Händler und beschlagnahmte deren Waren, worauf Schüsse zwischen den Deutschen und Franzosen gewechselt wurden. Der Zwischenfall wurde der Grenzabsteckungskommission unterbreitet, welche feststellte, daß das Gebiet, auf welchem die Streitigkeiten stattgefunden hatten, französischer Besitz sei, weswegen die deutschen Händler jenes Gebiet verlassen mußten. Die Einweihung der Strecke der Großen Seen-Bahn, die am 1. September erfolgen sollte, mußte wegen eines Bau-Unfalles verschoben werden.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 10. Sept. bis zum Abend des 11. September:

Schwache nördliche Winde, vielfach heiter, trocken, Temperatur nicht erheblich verändert.

Briefkasten

Wettende im „Löwen" zu Erbenheim. Das Wiesbadener Adreßbuch verzeichnet 23 Gesangvereine. Außerdem bestehen noch 5 bis 6 kleinere Vereine.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inseraten und Geschäftliches Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Wer flickt gern Wäsche?

Niemand! Jede Hausfrau oder Mädchen wünscht sie möglichst lange zu erhalten und trotzdem achten die meisten nicht darauf, welche Waschmittel sie zum Waschen und Kochen ihrer Kleidungsstücke und Geräte verwenden, sondern lassen sich irgend ein Waschpulver u. s. w., welches vielleicht stark schädliche Stoffe enthält, bloß, weil es einen Pfennig billiger ist, als die bewährte Gioth's gemahlene Kernseife mit Salmiak und Terpentin, aufdrängen. Gioth's gemahlene Kernseife, für deren Unschädlichkeit der Fabrikant garantiert, und welche hohe Waschkraft besitzt, kostet per Paket 15 Pfennig. Fabrikant: J. Gioth, Hanau a. M. 1563/341

An der Quelle daß der Knabe und erfrischte sich durch Waschungen mit der unübertroffenen Myrrholin-Seife. 1010/109

Größtes Spezialhaus für Damen-Moden.

J. Hertz

ladet zur Besichtigung der

Herbst-Neuheiten

ergebenst ein.

8313

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. September 1906.

Geboren: Am 2. September dem Bürstenmacher Friedrich Becker e. S., Karl Berthold Friedrich. — Am 6. September dem Eisenbahnrangierer Ernst Rübenach e. T., Kunigunde Ernestine. — Am 6. September dem Taglöhner Friedrich Tesche e. T., Frieda Emilie Karoline. — Am 7. September dem Bauassistenten Martin Höfling e. T., Maria Klara. — Am 4. September dem Kapellmeister Ferdinand Buschardt e. S., Erich Fritz. — Am 8. September dem Händler Martin Röckelin e. S., Martin.

Aufgeboten: Gärtner Karl Becker hier mit Helene Marie Seyderhelm in Hamburg. — Spenglergeselle Heinrich Schoth in Limburg mit Rosa Heinz hier. — Gehilfe im Stationsdienst Fridolin Trunk in Aschaffenburg mit Rosa Theresia Rüb hier. — Maschinist Wilhelm Rörig hier mit Elise Böll hier. — Taglöhner Friedrich Bartels hier mit Anna Best hier. — Verwitweter Betriebsleiter Rudolf Georg Jakob Weyel in Bürrigenheide mit Emma Jericho hier. — Kellner Christian Ferdinand Feller hier mit Wilhelmine Gilbert in Kastel. — Bäckergehilfe Ernst Klotz hier mit Maria Weber hier. — Backofenbauer Peter Wagner hier mit Marie Fehrer hier. — Gastwirt Leonhard vom Ende in Montabaur mit Theresia Ahl hier. — Kaufmann Emil Weiß hier mit Paula Hemmer hier. — Steinhauer Andreas Burger hier mit Auguste Körner hier. — Bäckergehilfe Hugo Rosenthal hier, mit Emma Philipp hier.

Königliches Standesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 11. September 1906,
morgens 7 Uhr:
Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

1. Choral: „Was mein Gott will, gescheh' allzeit" .
2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser" . D. F. Auber
3. Chor u. Arie a. „Die Königin für einen Tag" Adam
4. Kuss-Walzer . . . . Joh Strauss
5. Wer weiss, ob wir uns wiedersehn, Lied . Waldmann
6. Phantasie aus „Die Stumme von Portici" Auber
7. Gruss vom Rhein, Marsch . . . . . P. Kraft

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der
Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80
unter Leitung des Korpsführers Herrn Otto Bachmann.
nachmittags 4 Uhr:

1. Friedensfeier, Marsch . . . . . . Janke
2. Ouverture zu „Leichte Kavallerie" . . Suppé
3. L'Estudiantina, Walzer . . . . . Waldteufel
4. Divertissemant aus „Das Rheingold" . Wagner
5. Abschied vom Walde, Lied . . . . Mendelssohn
6. American Patrol . . . . . . Meacham
7. Aus meinem Album, Potpourri . . . Latann
8. Herzog von Braunschweig (ArmeemarschNr.9) 1806

abends 8 Uhr:

1. Kronprinz Albert-Marsch . . . . . Philipp
2. Ouverture zu „Zampa" . . . . . Herold
3. Sérénade, valse espagnole . . . . Metra
4. Die Wachtparade . . . . . . Eilenberg
5. Slavische Rhapsodie . . . . . Friedemann
6. Auf der Wacht, Echostück für Trompete . Diering
7. Der Kladderadatsch, Potpourri . . . Latann
7. Bravour-Galopp . . . . Schulthof

Mittwoch, den 12. September, abends 9 Uhr:

BALL.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).
Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige; für Nicht-Inhaber 3 Mark.

Bei geeigneter Witterung ab 8 Uhr:
Konzert des Kurorchesters.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Falls das Konzert ausfällt, bleibt der Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten zum Balle derselbe (3 Mark).

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants nur Inhabern der oben bezeichneten Karten gestattet; im Ballsaale **nur in der vorgeschriebenen Gesellschaftstoilette.** Personen, welche den Kurgarten ohne solche betreten sollten, können daher den Zutritt zum Ballsaale nicht beanspruchen, auch keine Ermässigung des Eintrittspreises.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kurverwaltung.

Königliche Schauspiele

194. Vorstellung.
Dienstag, den 11. September 1906:
Hoffmanns Erzählungen.
Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Mebus.

Olympia, Giulietta, Antonia	Frl. Hans.
Niklaus	Frau Schröder-Kaminsky.
Hoffmann	Herr Hensel.
Spalanzani	Herr Engelmann.
Nathaniel	Herr Ferderich.
Herrmann	Herr Schub.
Crespel	Herr Adam.
Cochenille, Pitichinaccio, Franz	Herr Henke.
Coppelius, Dapertutto, Mirakel	Herr Müller.
Luther	Herr Butschel.
Schlemihl	Herr Malcher.
Eine Stimme	Frl. Müller.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise Ende 9¾ Uhr.

Strickwolle

8305

unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit

das Lot	4	5	6	8	9	10 Pfg
das Pfd	2.—	2.40	2.90	3.80	4.—	4.80 Mk.

in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11/13.

Wichtig für Bauunternehmer.

Großer Posten
Filzpappe und Filzpapier
weit unter heutigem Fabrikpreis, offeriert
Ernst Schestowitz,
8328 Bertramstraße 10.

Landwirtschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Wintersemesters 1906/1907 am 29. Oktober. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Wintersemester. Während des dazwischen liegenden Sommers praktische Beschäftigung in gut geleiteten Landwirtschaften, event. durch Vermittlung der Anstalt. Nähere Auskunft, Programme u. Berichte umsonst und portofrei durch den Institutsvorsteher, Herrn Stadtältesten **H. Weil**, Wiesbaden, Elisabethenstraße 27, oder durch Herrn Oekonomierat Müller, Hof Geisberg bei Wiesbaden. 2807

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. September cr., nachmittags 4 Uhr, werden im Versteigerungslokale **Kirchgasse 23** hierselbst:

Ein Kameltaschen-Diwan und 2 Sessel, 1 Herrenschreibtisch (nußb.)

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 10. September 1906. 8335

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Dienstag den 11. September cr., vormittags 12 Uhr, werde ich im Versteigerungslokal Kirchgasse 23:
1 Zopfmaschine für Sattler, 1 Vertikow, 1 Büfett
zwangsweise öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. 8329
Wiesbaden, den 10. September 1906.

Sielaff, Gerichtsvollzieher,
in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. September cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:
1 Pianino, 1 Sekretär, 2 Kleiderschränke, 1 Eisschrank,
1 Spiegelschrank, 1 Küchenschrank, 3 Waschkommoden,
2 Sofas u. s. w.
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.
Wiesbaden, den 10. September 1906. 8333

Elfert, Gerichtsvollzieher.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse,**
mitgetheilt von der
WIESBADENER BANK,
S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfangs-Curse: Vom 10 Sept. 1906.	Frankfurter	Berliner
Oester. Credit-Actien	210.70	210.60
Disconto-Commandit-Anth.	184.—	183.90
Berliner Handelsgesellschaft.	173.80	173.80
Dresdner Bank	158.50	158.60
Deutsche Bank	239.60	—.—
Darmstädter Bank	—.—	141.—
Oesterr. Staatsbahn	144.60	144.50
Lombarden	33.90	33.80
Harpener	213.50	213.20
Gelsenkirchener	226.50	226.10
Bochumer	244.25	—.—
Laurahütte	244.—	242.70
Packetfahrt	—.—	159.60
Nordd. Lloyd	—.—	—.—

Was ist Lichterloh?

8309

Süßer Apfelmost

8323

Restaurant Göbel, Friedrichstr. 23.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

3-Zimmer-Wohnung sofort gesucht. Südl. Stadtteil. Offerten u. **B. 100** an die Haupt-Agentur der Köln. Zeitung, Rheinstr. 27. 8286

Bereinsstr. 4, an der Walbstr., ist eine noch wenig gebrauchte Treppe mit Geländer und dazu passendem Glasabschluß, passend für ein zu erbauendes einstöckiges Häuschen, billig zu verk. 8.81

Walramstr. 1, 1 Zimmer und Küche m. Abschl. a. 1. Okt. z. v. Näh. part. 8336

Hochstraße Nr. 3 sind kleine Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. 8330

Wellritzstr. 19, 1 leeres Zim. z. 10 M. z. verm. 8295

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh. Platterstr. 30, 1. 8317

Dambachtal 12, Gth., Frontsp., abgeschl., 2 Zim., Kammer u. Küche, 2 Keller, per 1. Okt. für 340 M. zu verm. 8306

Moritzstr. 45, Mtlb., 2. St. l. erh. 1 anst. Arbeiter schön. Logis. 8321

Einf. möbl. Zimmer m. 2 Betten z. verm. 8311
Hermannstr. 3, Hth. 1. St.

Emserstr. 25, Schlafst. von 2 bis 3.50 M. per Woche zu vermieten. 8318

Dotzheimerstr. 11, Hth., 2., erh. reinl. Arb. Schlafst. 8308

Reinl. Arb. erh. Logis Seerobenstr. 13, H., 1. St. l. 8296

Arbeitsmarkt.

Tüchtige Waschfrau gesucht 8332
Faulbrunnenstr. 12, 2. l.

Ein kräftiges **Alleinmädchen,** das gut bürgerl. kocht, ges.
Adolfsallee 25, 2.
Putzfrau täglich. 8309

Gesucht sauberes fleißiges 8304
Alleinmädchen
Schloßplatz 1. Schilling.

An- und Verkäufe

Bereinsstr. 4, an der Walbstr., sind sch. 1-, 2- u. 3-Zim.-Wohnungen, der Neuz. entspr. eingerichtet, auf 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst. 8281

Bettstelle u. Sprungrahm. zu verkaufen.
8334 Adlerstr. 47, I.

Ein Patentkinderstühlchen (fast neu), sowie eine Kinderbettstelle und eine 1½schläfr. Bettstelle billigst zu verkaufen Dotzheimerstraße 98, Bdh. 3 l. 8319

Klarenthalerstr. 5, 3. l., ist 1 Küchentisch, 2 Nachttische, 2 Gasherde m. Tisch, 1 N.-Maschine, 1 Spiegel, 1 Stehleiter, 1 Erkergestell für Kleider bill. zu verk. Anzus. morg v. 9—12, nachm. v. 2—4 Uhr. 8302

Verschiedenes

Most-Pressäpfel
liefert 1562/341
H. M. Trepte,
Arnsdorf (Sa)

Tapezieren
Rolle v. 30 Pfg. an; solide, saubere Arbeit! 8312
Tapez. **Lammert,** Wellritzstr. 48.
Bestellungen per Postkarte erbeten.

Eine schwarz-weiße Katze seit mehreren Tagen entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Arno Wüstefeld, Michelsberg. 8327

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Blücherstraße 23, Hth., 2. r. Daselbst wird auch Wäsche zum Waschen, Nähen und Ausbessern angenommen. 8329

10-, 20-, 30-, 35 000 und 60 000 M., letzte auch geteilt Näh. Wiesbaden auf 1. Hypothek auszuleihen. 8316
Elise Henninger, Moritzstr. 51.

Stets frisch eintreffend:
feinste **Kieler Bücklinge,**
„ **Kieler Sprotten.**
„ **Flundern,**
„ **Rauchaale,**
„ **Geräuch. Lachs**
¼ Pfd. **40** Pfg., ¼ Pfg. **60** Pfg 8314

J. C. Keiper,
Delikatessen-Handlung,
52 Kirchg. 52. Tel. 114.
8314

Grosser Keller,
geräumig und hell, geeignet für Kartoffel-, Gemüse- und Flaschenbier-Handlung, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 8310

Musik-Institut Jos. Lang,

Philippsbergstr. 35:
Gründl. Klavier- und Harmonium-Unterricht.
Energische und sachverständige Leitung von **Männergesangvereinen** durch Chordirektor **Lang.** 8288

Lassen Sie sich nicht durch andere Reklamen beirren!
Graue Haare,
Kopf und **Bart** erhalten ihre **natürliche Farbe** in **kurzer** Zeit **waschecht** nur wieder durch den **ärztlich** empfohlenen
Haar-Regenerator,
giftfrei und unschädlich,
von **Aug. Schweingruber,** Berlin N. 281, Chorinerstraße 81. Gegründet 1882. à Flacon 3.50 Mk., Probeflacon 1.50 Mk. **Verpackung 30 Pfg. und Paketporto.** 1012/109

Ein Kind erhält gute Pflege. Näheres Hartingstraße 5, bei **W. Schmidt.** 8320

Herrenwäsche zum Waschen u. Bügeln wir angenommen. Näh. Fr u Freytag Schiersteinerstr. 16, Mtlb. 8324

Ofensetzer Wilh. Christ,
Seerobenstr. 13. 8301

Möbel-Ausverkauf

wegen
Geschäftsaufgabe

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich mein großes Lager an **Möbeln, Betten, Spiegeln u. Polsterwaren, prima Arbeit, zu spottbilligen Preisen,** helle Schlafzimmereinr., vollst. Betten, Kleiderschr., Spiegelschränke, Vertikows, Kommoden, Küchenschr., Waschkommoden, Sprungr., Matratzen, Diwans u. Sophas, alle Sorten Tische, Stühle u. Spiegel. Transport frei 488

Frankenstraße 19

Luhns waescht am besten

„Dankbarkeit"
veranlaßt mich, gern und kostenlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitzuteilen, wie mein Sohn, jetzt Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von seinem langwierigen Leiden befreit wurde.
K. Baumgartl, Gastwirt
in Fermel b. Karlsbad.

Kohlen.

Zur Deckung des **Herbst-** und **Winterbedarfes** empfehlen wir in **bester Qualität** und **Aufbereitung, vorzüglich als Hausbrand** geeignete Produkte

von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats

Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten,

Anthracit-Nusskohlen,

Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts,

Ferner von Zeche **„Bonne Esperance", Hérstal:**

Beste belgische Anker-Anthracit,

gesetzl. geschützt.

Von Zechen der **„Vereinigungsgesellschaft"** zu **Kohlscheid** bei **Aachen:**

Anthracitnusskohlen und Halbfettwürfel „Maria",

sowie

beste englische Wales-Anthracit

zu billigst gestellten Preisen. 8297

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8.

Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Am 12., 13., 14. und 15. September

unterstelle ich grosse Posten zurückgesetzter

Fenster-Gardinen, auch Stückware, crême, weiss und farbig,

Handtücher, abgepasst und vom Stück,

Farbige Kaffeedecken, Tischwäsche, Damen- und Herrenwäsche, Krawatten, sowie farbige

Hemden-Zephirs,

um damit zu räumen,

mit 20% Rabatt

gegen Kasse zum Verkauf.

Sämtliche Artikel sind auf Tischen ausgelegt. 8307

G. H. Lugenbühl,

Marktstrasse. 2 Ecke Grabenstrasse.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist **Rudolph Haase,**
Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstr. 9. Telefon No. 2618.
Reste zu jedem Preise 2229

Droschken-Besitzer-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

August Wink

sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 11¼ Uhr vom Sterbehause Dotzheimerstraße aus statt.

Die Mitglieder der Anfangsbuchstaben von J bis Z haben gemäß Beschluß d. G.-V. einschl. 8285 vom 16. Juni 1902 sich zu beteiligen.

Der Vorstand.

Gegründet 1865. **Beerdigungs-Anstalten** Telephon 265.

„Friede" und „Pietät"

Firma **Adolf Limbarth,** 8 Ellenbogengasse 8.

Größtes Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Eigene Leichenwagen und Kranzwagen.

Lieferant des **Vereins für Feuerbestattung.**
Lieferant des **Beamtenvereins.**

5273

Sarg-Lager

Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten **Särge** nebst **Ausstattungen zu reellen Preisen.**

Nächste Nähe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg- oder Hellmundstrasse. 5326

Statt besonderer Anzeige.

Gestern starb dahier im städtischen Krankenhaus, an Altersschwäche, unser lieber Vater, Großvater, Urgroßvater

Ludwig Köhler

aus **Hassenheim,** im 84. Lebensjahr.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. 8326

Wiesbaden, den 10. Septbr. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Von der Reise zurück. Antonie Bloem.

Gesangunterricht, ital. Methode.
Ensemble-Chorstunden. 8283
Anmeldungen: Grosse Burgstr. 7, III.

Die Beerdigung des

Fräulein Christiane Dewald

aus **Clarenthal** findet **Dienstag nachmittag 4½ Uhr** statt. 2808

Geschäfts-Eröffnung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich heute, Montag 6 Uhr, am hiesigen Platze eine

Eier- und Butter-Handlung

en gros **en detail**

eröffnet habe.

Durch fachmännischen Einkauf in allen Sorten Eiern, bin ich in der Lage, stets die **beste und frischeste Ware** zum billigsten Tagespreise zu liefern und dadurch die Wünsche der verehrlichen Kundschaft beurteilen und befriedigen zu können.

En gros versende ich von ½ Kiste (720 Stück) aufwärts, bei 5 Kisten Abnahme 1 Mark billiger, bei Waggonladungen gewähre besondere Vorzugspreise.

En detail verkaufe ich in allen Qualitäten und Quantitäten.

Beste und reellste Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch. 8371

Hochachtungsvoll

Georg Fokter,
Faulbrunnenstrasse 7.

Telegramm-Adresse: **Fokter-Wiesbaden.** Telephon 999.

Wiesbadener Beerdigungs-Institut,

Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2052

Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holz- u. Metallsärgen aller Art. Kompl. Ausstattungen Privater Leichenwagen. Billige Preise. Lieferanten des Beamten-Verein

---

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Dienstag, den 11. September 1906:

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Loulou.

Schwank in 3 Akten von Maurice Soubié und Henri de Gorsse in deutscher Bearbeitung von Benno Jakobson. In Szene gesetzt von Dr. Herm. Rauch.

Personen:

Professor Henri Herbelot	Reinhold Hager
Simone, seine Frau	Elly Arndt
Loulou de Chand-Braisé	Berta Blanden
Vicomte Paul de Prunier	Theo Tachauer
Albert Mérivel	Rudolf Bartak
Madame Morillon	Clara Krause
Virginie	Noiel von Born
Camus, Notar	Gerhard Sascha
Planquette	Minna Agte
Madame Cailledotte, Gastwirtin	Sofie Schenk
Machu	Max Nickisch
Lisette, Magd	Steffi Sandori
Jerome, Gensdarm	Theo Ohrt
Camille, } im Dienste bei Herbelot	Friedr. Degener
Julie, }	Margot Bischoff
Eine Dame	Hedwig Lavis
Ein älterer Herr	Max Ludwig

Ort der Handlung: Im 1. Akt im Gasthof in Yerville, im 2. und 3. Akt die Wohnung Herbelots in Paris.

Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

Heute und folgende Tage:

Auftreten der berühmten allbeliebten

10 Herren **Fritz Steidl Sänger** 10 Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartettgesang. Künstlerische Darstellung. Dezentes Programm.

Unter anderem: **Der Goldfuchs,** Militär-Humoreske,

sowie **Studenten Lust und Leid**

Lebensbild von Fritz Steidl.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 8209

Konzerthaus „Deutscher Hof".

Neues Programm.

Täglich: Konzert

306

des berühmten

„Kunstgesang-Quartetts"

4 Damen. **Josef Verraut.** 1 Herr.

Gr. Garten. **Eintritt frei.**

M. Schneider.

Moderne Kleiderstoffe

Herbst und Winter 1906.

Einfarbige Cheviot- u. Kammgarnstoffe,
ganzwollene Qualitäten, in neuen Bindungen, grosse Sortimente, neue Saisonfarben,
per Meter **90** Pf. bis **4.50** Mk.

Neue wollene Blusenstoffe,
Streifen, Karos, neue Broché- u. Fantasiemuster,
per Meter **95** Pf. bis **3.50** Mk.

Karierte und gestreifte Cheviots,
praktische Qualitäten für Kinder-Kleider, Blusen etc.
per Meter **1.00** bis **4.50** Mk.

Kostümstoffe mit angewebtem Futter,
schwere Qualitäten in Streifen und Karos, für fussfreie Röcke, Jackenkleider etc., Breite 130 cm,
per Meter **2.25** bis **6.00** Mk.

Einfarbige und melierte Tuche,
grosse Sortimente neuer Farben und Melangen,
per Meter **1.75** bis **5.50** Mk.

Gemusterte Kammgarn u. Zwirnstoffe,
für Jackenkleider etc., feine Streifen und Karos mit Zwirneffekten,
per Meter **2.00** bis **4.50** Mk.

Blusen-Sammete
in
allen Preislagen.

Letzte Neuheiten
in
Seidenstoffen
ausserordentlich
reiches
Sortiment!

8315

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende
erhält den Wohnungs-Anzeiger des
„Wiesbadener General-Anzeiger"
vollständig gratis in unserer Expedition
Mauritiusstrasse 8.
Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Leeres großes helles Zimmer im Westend gesucht. Off. u. L. G. 6463 an die Exped. d. Bl. 6464

Wohnung gesucht.
4—6 Zimmer mit Beigelaß in guter Verkehrslage **Biebrichs.** Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter R. C. 100 an die Exped. d. Blattes.

Möbl. Zimmer
mit Pension in **Biebrich** gesucht. Off. unter L. W. R. a. d. Exped. d. Bl.

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zum 1. Okt. zu mieten ges. bis 300 Mk. Off. mit Preis u. **W. 10** an die Exped. d. Bl. 6455

Vermiethungen

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Wilhelmstr 4, 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergericht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

Biebrich a. Rh.
Hochherrschaftliche Wohn. m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralhzg. einschl. Brand u. Bedienung, elektr. Licht. In. Delmenhorst, Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. inneren Ausbau, ferner feuer- u. schallsich. Massivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.
Ecke Kaiser- u. Mühlstr., 6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.
Ecke Rathaus- u. Mühlstr., 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.
Mittelhaus Mühlstraße, 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt., ev. früher zu vermieten.
Näh. **Hubert Rimmes,** Architekt, **Biebrich a. Rhein,** Kaiserstraße 58. Telephon 117.
NB. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2599

Zu Schierstein, in nächster Nähe der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock u. Garten in schöner freier Lage per sof. zu verm. oder unter günst. Beding. zu verk. **Näheres in der Exped. d. Bl.** 2769

Hotel-Restaurant in Taunusstadt, nahe Wiesbaden u. Frankfurt, krankheitshalber zu verm. Bedingung gute Küche. Off. u. H. R. 8220 an die Exped. d. Bl. 8225

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. Et., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 8399
Friedrichstraße 29.

Rheinstr. 59, 2. Et., 6—7 Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. Besichtigung v. 12—2 Uhr vorm. Näh. daselbst. Part l. 4433

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Baubureau
Schellenberg,
Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 6 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei ges. Luft und freie Auss., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

5 Zimmer.

Adolfstraße 1, 3. Stock, 5-Zim.-Wohnung zu verm. Näheres Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18.

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmer-wohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12,
Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht auf gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Göthestraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

Jahnstr. 15
3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung. zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Wörthstr. 10, 1. Etage, 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen. 5706

4 Zimmer.

Adelheidstr. 55
schöne Frontspitze, 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 6643

Albrechtstrasse 31,
schöne
4-Zimmer-Wohn.,
neu renoviert, billig zu verm. Näh. part. 6913

Bülowstraße 2, Ecke Roonstraße, a. fr. Platze, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u r. Zubeh., mod. einger., freie gel. Lage, Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Möll, 1 r. 4674

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortf. Part. r. 4456

In meinem neuen Hause
Friedrichstr. 4
ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437 **Fr. Bouhausen,** Friedrichstr. 4.

Gneisenaustr. 7, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh 1. St. 7879

Karlstraße 39, Bdh 1. und 2 Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Karlstraße 42, sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mans. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4793

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Lahnstr. 4 1 schöne Parterre-4-Zimmer-Wohnung a. 1. Okt. z. verm. Näh. Metzgerei **Kolb,** Ecke Hellmund- und Wellritzstr. 5310

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1900.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmer-wohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Wegen Abreise überg. man per sofort eine 4-Zimmer-Wohnung (Scharnhorststraße 22, 1 Etage) zu 400 M. Näh. beim Wohnungswirt daselbst. 8120

Wellritzstr. 39, 2, l. Große 4-Zimmer-Wohnung billig z. verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

Yorkstr 11, 2 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst 1. Stock. 7242

Moderne
4-Zimmerwohnung
(Biebrich-Mosbach),
Kastelerstr. 3, 1, mit kompl. Badeeinrichtung, sowie allem Komfort der Neuzeit entspr. zum 1. Okt. zu verm.
Näheres im Hause part. bei **Mayer.** 7504

Bierstadt. Eine sch. 3, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

3 Zimmer.

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn-Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5294

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Neubau Adlerstraße 29,
1., 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet. Werkstätte, Bierkeller a. 1. Okt. 06, zu verm. Näh. bei **Auer und Röder,** Feldstraße 6 P. 4633

Schöne 3-Zimmer- 1868
Wohnungen
(Hinterh.), auf 1. Oktober event. 1. September an sehr ruhige Leute zu vermieten Adelheidstr. 81

Schöne 3 Zimmerwohn.
Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81. 4862

Bismarckring 7,
H., 3-Z.-Wohn. per sof. z. v. Preis 390 Mk. 5822

Bismarckring 25
(Ecke Bleichstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5729
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5080

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 18, st. 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. z. vm. 8106

Dotzheimerstr. 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2831

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

Zu unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. bei Best 8159

Eltvillerstr. 9, eine 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 6607

Eltvillerstr. 16, Bdh., sch. 3 Zim.-Wohnung wegzugshalber für 520 M. zu vermieten. 7621
Näh. Vorderhaus part. r.

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. l. 3628

Ellenbogengasse 9, sch. Wohn., 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 Mk. auf 1. Okt. zu verm. 8119

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tavez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. Et. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Neubau
Blücherstraße 29
schöne
2-, 3- u. 4-Zim.-Wohnungen
mit Bad und allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm.
Näh. Baubureau **Herber,** Yorkstraße 27. 8094

Hermannstr. 28, nahe d. Ring, eine 3-Zim. Wohn. i. Bdh. auf 1. Okt. zu verm. 4496

Hellmundstr. 36, sch. 3- auch 4-Z.-Wohn., kein Hth., große Küche, Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 7474

Karlstr. 39, Mtlb., Dachg., saub. Wohn., 3 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 280 zu vm. Näh. Bdh., v. links. 9818

Kaiser Friedrichring 23, Gth., schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

Kirchgasse 11,
Gth., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten.
5825 Näh. b. Bischoff.

Luisenstr. 5, 2. Et.
3 Zimmer u. Zubehör, neu herger. per sofort zu verm. Näh. Bureau Hotel Metropol, vorm. 11—12. 6953

Mauergasse 10 (Frontsp.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde an anst. ruhige Familie zu verm. Näh. im Lederladen. 5218

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mauritiusstr. 10, Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen vorm. 8—10, nachm. 12½—1½. Näh. 1. St. 4401

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdth. 1, l., oder Moritzstraße 50. 441

Nettelbeckstr. 4, 1. St., prachtv. 2-Zim.-Wohn. mit Balkon, Bad, 2 Keller per 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. part. links, bei Bender. 8402

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6485

Nikolasstraße 13, 3 Zimmer, Küche 2c., Abschl., im Dachstock, Bleichplatz-Mitbenutzung zu verm. Näh. im Hause, p. 7966

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4329

Rauenthalerstr. 2, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch. Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St. 4386

Riedstr. 13, an der Walder. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Wohnung,
3 Zim., Küche, Keller für 350 Mk. per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Riehlstr. 3, Mtb. Wolf. 8134

Wohn., 3 Zim., Küche und Keller, für 320 Mark per 1. Okt. zu verm. Näh. Riehlstr. 3, Mtlb., 1. St., bei Wolf. 8367

Neubau Meier
Scharnhorststraße, neben Gschäft Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne behaglich eingerichtete 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst a. Luisenstr. 14. Weinkontor.

Schiersteinerstr. 3, Hochp.-Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. 1. u. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bes. 3. St. 4817

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 987

Seerobenstr. 9, Hth. 1., schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. 6049

Steingasse 19, Dachwohnung 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 20 M. monatl. 8152

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6758

Wichse nur mit Galop-Crême **Pilo** die Schuhe.

Haus- und Scheuertüre, Bau- und Brennholz, Treppen, Bruchsteine und Sandsteine billig abzugeben 7137
Schwalbacherstr. 41.

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen.
607 Albrechtstr. 39

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 photogr. Apparat (Reisekamera) ist bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 701

Automobil,
System Benz, für Geschäfts- und Privatzwecke geeignet, f. 600 Mk. zu **verkaufen.** Näheres in der Exped. d. Bl. 8480

Meyers geogr.-statist. Lexikon, vorletzte Auflage, Nachschlagewerk über jeden geogr. Namen der Erde (Anschaffungspreis 60 Mk.), sowie einige fremde Adreßbücher billig zu verkaufen bei 8006
L. Rettenmayer, kgl. Hofspediteur, Rheinstr. 21.

Steintöpfe
werden zu jedem annehmb. Preis unter Garantie ausgekauft 8184
Wellritzstr. 47, Laden.

Für Drechsler!
Mehrere Schneidzeuge für Holzschrauben und einige Kreissägeblätter billig zu verkaufen. 6749
Näh. in der Exp. d. Bl.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 8913

Räumungs-Ausverkauf.
Die noch vorhandenen gelben Damenstiefel, deren früherer Ladenpreis 10 Mk. war, jetzt **5 Mk.** Gleichzeitig bringe in empfehlende Erinnerung mein großes Lager in Schuhwaren, auch farbig, f. Herren, Damen u. Kinder in bekannt guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen
Nur Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7946

Herren- und Knaben-Hosen
kaufen Sie gut u. billig 5945
nur Neugasse 22, 1. St.

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen 6718
Hirthgraben 21.

Dotzheimerstraße 12, Wirtschafts-Inventar billig zu vk. 4425

Flottgeh. Tünchergeschäft
krankheitshalber bei kl. Anzahlung zu verkaufen.
Off. u. T. 7932 an die Exp. d. Bl. 7939

Verschiedenes

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. 1227
Blücherstr. 28, Hochpart.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen.
751 Seerobenstraße 4, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen. 7170
Albrechtstr. 46, Hth. 2. l.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen 7973
Hellmundstr. 51 3. St. l

Älteres Mädchen s. n. Kunden im Waschen u. Putzen.
Off. u. **A. M. 5750** an die Exp. d. Bl. 5650

Tüchtig geübte
Schneiderin, 8092
empfiehlt sich Wellritzstr. 45, Stb. 1. r.

Tüchtige geübte
Schneiderin
sucht noch Kunden, in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 7, 3., bei **K. Dörr.** 6976

Restaurant Mehler,
Mühlgasse 7.
Empfehle jeden Tag:
Feldhuhn mit Sauerkraut
per Stück 1 Mark. 7701
Michael Henz.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. **Speisehaus,** Frankenstr. 8. 9832

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 210
Frau E. Ohligmacher Wwe., Walramstr. 15, 2. St.

Gute Existenz!
Eine Dame kann die Schönheitspflege gründl. erlernen und findet durch Ausübung derselben gute Existenz. Die dazu nötigen Geräte u. Appar. k. mit übernommen werden. Off. u. O. M. 7 postl. Bismarckring. 8098

Karren- u. Wagenfuhrwerk
sucht **Ad. Müller,** 8221
Baustelle städt. Krankenhaus, Einfahrt Männerturnhalle.

Besten Holl. Käse 8208
das Pfd. nur **40 Pfg.** bei Postkolli von 10 Pfd. frei gegen Nachn.
L. Serlig, Güstrow i. M. 65.

Neue holl.
Vollheringe
per Stück 6 Pfg., Dtzd. 70 Pfg.
F. Schaab,
230/273 Grabenstraße 3.

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
A. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27.

Konrad Meyrer,
Damenschneider, 7436
wohnt jetzt Bleichstraße 21, 2. St. Derselbe empfiehlt sich im Anfertigen v. Jackenkleidern, Jacketts und Mänteln, auch werden getragene billig modernisiert.

Opel-Nähmaschinen, sow. Oel, Nadeln, Teile. Reparat. f. alle Maschinen gut u. billig. 6502
Rheinstr. 48.

Die Katze im Sack
kauft derjenige, welcher die **jetzt erhöhten Schuhpreise** zahlt, ohne sich vorher von der Tatsache überzeugt zu haben, daß bei **mir, nur Marktstr. 22,** die Preise immer noch **außergewöhnlich billig,** z. Teil sogar noch **billiger als seither** sind. — — Trotz des großen Aufschlags in Schuhwaren ist es mir gelungen, mehrere große Posten hochfeiner Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhe und -Stiefel in Boxcalf, Chevreaux u. Wichsleder zu fabelhaft billigen Preisen einzukaufen. Z. B. sind vorhanden: Boxkalf-Stiefel in ca. 20 verschied. Fassons, auch Rahmenarbeit und Goodyear-Weltstiefel, Syst. Handarbeit, sowie Kinder-Schnißstiefel in eleg. Ausführung. Div. Sorten Hausschuhe, u. Pantoffeln in enorm. Auswahl. Es sollte niemand versäumen, diese wirklich günstige Gelegenheit zu benutzen, denn hier **Marktstr. 22** zahlt man **keine** erhöhten Preise, sondern ganz erheblich **reduzierte** Preise für eleg. Schuhwaren.
Marktstr. 22, 1., kein Laden
(Telephon 1894)
im Hause des Porzellangeschäfts der Firma **Rud. Wolf.**
Bitte auf Marktstr. 22 zu achten.

Siebengebirgslose
à 4 Mark, ½ à 2 Mark, noch zu haben bei 8096
J. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstr. 5.

Faß-Niederlage,
Wiesbaden, 7408
Inh.: **A. Blum,** Bleichstr. 12.
Fässer (weingrün), all. Größen stets auf Lager bei reellen Preisen.

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer
billig abzugeben. Näh. zu erfr. von vormittags 8½ bis 1 und 3—7 Uhr nachmittags.
Jacob Bertram,
Weinhandlung,
Bahnhofstr. 2, p. 7355

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt Wellritzstr. 20, Hth., 2 l.
Peter Beeres. 7231

Umzüge p. Möbelwagen u. Federrollen besorgt unter Garantie 7116
Ph. Rinn.
Moritzstraße 7, Stb. 1.

25—50 Mk. können Herren u. Damen durch leichte Schreibarb. verdienen. „Erwerbsagentur", Lingen/Ems. 113/394

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 9. Sept. bis 15. Sept.
Serie I.
Eine interessante Reise in Thüringen, Weimar, Eisenach, die Wartburg, Friedrichsroda etc.
Serie II.
Wanderung in Aegypten.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 50, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Der **Arbeits-Nachweis** des Wiesbadener **„General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Vertrauensstellung
sucht repräs. tücht.
Geschäftsmann,
welcher schon früher eine solche Stellung bekleidet hat. **Kaution** bis 15 000 Mk. kann gestellt werden.
Offerten u. **A. 100** an die Exped. d. Bl. 8207

Bureaustelle
sucht ein jüngerer solider Mann, 20 Jahre alt, bei mäßigen Ansprüchen.
Gefl. Off. unter **L. K. 430** an die Exp. d. Bl. 7689

Junger Mann, m. Buchführung, Kontorarbeiten, Stenographie und Schreibmaschine vertraut, s. pass. Beschäftigung. Gefl. Angeb. an Bleichstr. 12 Stb. p. 8024

Jg. verh. Mann s. dauernde Stellung als **Kafer.** Suchender ist seit 15 J. in einer großen Weinhandlung beschäftigt und besonders in Flaschenbehandlung tüchtig und erfahren.
Off. u. W. 100 an die Exped. d. Bl. 2806

Anfangsstellung
sucht junges Fräulein, vertraut mit **Buchhaltung, Stenographie Stolze-Schrey u. Schreibmaschine.**
Gefl. Off. erbeten unter **N. St. 400** an der Exp. dieses Blattes. 7414

Jemand übern. s. nachm. 2—3 Std. geschäftl. Korrespondenz, Bücherbeischreiben, Abschluß 2c.
Off. unter **B. 20** an die Exp. d. Bl.

Solider junger Mann,
mit den besten Zeugnissen, mit einfacher Buchführung u. Schreibarbeiten vertraut, sucht dauernde Stelle auf dem Bureau eines **Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts** od. dgl. Bescheidene Ansprüche.
Gefl. Off. u. **P. S. 29** an die Exp. d. Bl. 7688

Frau sucht 2—3 Std. Monatsstelle Hellmundstr. 11, Stb. 5915

Jg. s. Frau s. für nachm. 2 Std. Monatsst., am liebst. i. Spülen. Näh. Römerberg 35, Bdh. 2. 8163

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Bdh. 1. 4064

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung, am liebsten in e. kleinen Haushalt. Schwalbacherstraße 25, Mtb., 3. St. l. 8291

Offene Stellen

Männliche Personen.

Propaganda.
Eine Hilfskraft
wird gesucht.
Off. u. **A. 200** an die Exp. d. Bl.

Dachdecker gesucht.
20—25 Mann bei Firma
Gebrüder Schreiber,
Dachdeckermeister,
Frankfurt a. M.
Stundenlohn 65 Pfg.
Näh. bei **Joseph Schreiber,** Wiesbaden, Platterstr 86. 8197

Tüchtige, erfahrene
Monteure
für Hausinstallation, Freileitungsbau und Akkumulatorenmontage sofort gesucht. 8164
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H. Wiesbaden, Luisenstr. 6.

Ein selbständiger **Schlosser-gehilfe** gesucht. 8205
Blankenburg & Arnold,
8205 Moritzstr. 34

Malergehilfen
sofort gesucht. 7882
Friedrich Becht,
Werderstr. 6, 3.

Tüchtige Maler
sucht Baudekorationsgeschäft
Carl Siegmund,
8280 Rheingauerstr. 14.

Junge Leute
für Dekorations- u. Schriften-Malerei, auch zur Ausbildung, sowie **1 Schriftmaler als Teilhaber** gesucht. Solche, die geneigt sind, einzutreten, wollen Ihre Adr. u. J. L. 8310 a. d. Exp. d. Bl. abgeben. 8219

Wochenschneider ges. Wellritzstraße 3. 8284

Ein Schuhmacher dauernd auf Reparaturen ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 8189

Tünchergehülfe gesucht 8254
Rauenthalerstraße 5.

Fliesenleger,
gewissenhaft und gewandt, stellt sofort ein **„Comet",** Bahnhofs-Neubau hier. 8266

Tücht. Grundarbeiter
gesucht. Näh. Adlerstraße 61, 1.
K. Auer. 8165

Tüchtige Arbeiter u. Ofenkarrer
ges. Dotzheimerstr. 104.

Ein tücht. Fuhrknecht
ges. Adlerstr. 15. 7638

Hausdiener, gelernt. Schreiner
per sofort gesucht 7976
Michelsberg 22.

Ein junger **Hausbursche,** der auch Kegelaufsetzen kann, sof. gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 8143

Ein Mann zum Fischputzen, sowie einige Verkäuferinnen für Freitags gesucht. 8288
Johann Wolter,
Ellenbogengasse 3.

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Lehrstelle
gesucht auf einem kaufm. Bureau.
Gefl. Off. u. **T. 20** an die Exped. d. Bl.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Glaser
Rahmenmacher
Handelslehrer
Küfer
Maler
Schlosser
Schmied
Schneider auf Woche
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Fabrikarbeiter
landwirtsch. Arbeiter
Arbeit suchen:
Kaufmann
Küfer
Heizer
Maschinist
Konditor-Lehrling
Herrschaftsdiener
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Einkassierer
Krankenwärter
Taglöhner

Weibliche Personen.

Verkäuferin,
welche schon in einer Metzgerei tätig war, sofort gesucht. 8195
Off. u. H. B. 8195 a. d. Exp. dieses Blattes.

Zum 1. September
sauberes Mädchen
für Hausarbeit ges. Langgasse 35, Ecke Goldgasse. 7075

Per 1. od. 15. Sept. ein brav. Mädchen, welches schon geb. hat, gesucht. **Preuß,** Rauenthalerstraße 8. 7342

Nähmädchen gesucht
273 Römertor 2, 1.

Besseres Kindermädchen, durchaus zuverlässig, p. 15. Sept. zu 5-jährigem Knaben ges. Nur mit prima Zeugnissen zu melden von 10—1 und 4—7 Uhr bei **Stein,** Wilhelmstr. 36. 8283

Ein saub. fleißiges **Mädchen** ges. Frau **Singer,** Emserstraße 61. 8235

Tücht. Alleinmädchen für Küchen- u. Hausarb. in kl. Haush. geg. gut Lohn s. gl. ges. Rheingauerstr. 15, 1. l. 8236

Mädchen, welches selbständig kochen kann, für kleinen Haushalt ges. Zu melden zw. 9 u. 10 Uhr od. abends um 8 Uhr Herrngartenstr. 3, 1. 8237

Alleinmädchen od. auch Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht 8226
Kaiser-Friedrich-Ring 84, 2.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen 8187
Walkmühlstraße 10.

Ordentliches, sauberes
Laufmädchen
sofort gesucht. 8290
Blumengeschäft **Walter,**
Moritzstr. 8.

Einige zuverlässige Frauen
zum Zeitungsaustragen geg. guten Lohn für dauernd ges. Meldungen 8—9, 11—12, 5—7 Uhr 8278
Delaspeestr. 1, part.

Gesucht zum 15. Sept. in kl. Haushalt best. empfohlenes Mädchen, Kochen w. nicht verlangt. Dotzheimerstr. 5, 2. 8288

Einfaches, fleißiges
Mädchen
gesucht 8294
Dambachtal 18, Hochpart.

Junges Mädchen
für leichte Hausarbeit ges. 7805
Faulbrunnenstr. 4, 1. Et.

Ein gutempfohlenes, kräftiges **Alleinmädchen,** das gut bürgerlich kocht, gesucht 8210
Adolfsallee 25, 2.

Tücht. Mädchen
für kleine Familie sofort ges. Näh. 8202 Göbenstr. 17, 2. r.

Tüchtige
Kaffeeköchin
gesucht 8303
Viktoria-Hotel.

Tüchtiges Monatsmädchen von 8—10 u. 2—3 gesucht
6720 Friedrichstr. 1, 3. l.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale
Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin. 5724

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts,
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Serviermädchen.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Bruch- Fleck- Aufschlag- Eier per Stück **4** und **5** Pfg. per Stück **2, 6** St. **10** Pfg. per Schoppen **40** Pfg.
empfiehlt **Georg Fokter,** Eiergroßhandlung
Telefon Nr. 999. 7868 **Faulbrunnenstr. 7.**

Thüringer Hof, Ecke Dotzheimer- und Schwalbacherstr.
Täglich frischer Apfelmost.
7977 **Jos. Keutmann.**

Zwetschen!
10 Pfund 70 Pfg., Zentner Mk. 6.50. 8291
F. Müller, Nerostrasse 23. Telephon 2790.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 211. Dienstag, den 11. September 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Ausschreiben.

Der Betrieb des Anschlagwesens auf öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Wiesbaden soll auf 6 Jahre, beginnend am 1. Januar 1907, anderweitig verpachtet werden.

Pachtgebote sind bis zum 15. Oktober cr. bei uns mit der Aufschrift: **„Gebot auf Anschlagwesen"** einzureichen.

Die Pachtbedingungen können in der Registratur des Akziseamts, Neugasse 6a, Eingang Schulgasse, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pfennig bezogen werden.

Wiesbaden, den 5. September 1906.

8057 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Jakob Zinser**, geboren am 13. Mai 1863 zu Sarmsheim, zuletzt im hiesigen Armenhause wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für sein Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um gefällige Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 6. September 1906. 8209

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **Paul Sippel**, geboren am 23. Juni 1877 zu Wiesbaden, zuletzt Adlerstraße Nr. 47 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung über den Aufenthaltsort des Genannten. 8196

Wiesbaden, den 6. September 1906.

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der Kehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße werden **mechanisch gebrochene u. sortierte Schlacken und Asche** abgegeben und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinkorn (Asche und Stückchen bis 10 mm, auf Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.
3. Mittelkorn (Stücke von 1 bis zu 4 cm Abmessung), 1 t enthält 1,3 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 bis zu 7 cm Abmessung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,
für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Bauamt, Friedrichstraße 15, Zimmer 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischungen u. s. w., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Kehrichtschlacke bewährt haben.

Wiesbaden, den 22. August 1906.

7270 **Das Stadtbauamt.**

Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von **Schulbänken** für:

a) Schule an dem **Schulberg** 10/12, Los I,
b) Schule an der **Kastellstraße**, Los II,
c) Schule an der **Bleichstraße**, Los III,
d) Schule an der **Rheinstraße**, Los IV,
e) **Reform-Realgymnasium**, Oranienstr., Los V

sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum 17. September ꝛc. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„G. U. 22 Los . ."** versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 18. September 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. 6412

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 4. September 1906.

8097 Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Verdingung.

Die Ausführung der **Maler- und Anstreicherarbeiten** des **Turnhallengebäudes** an der Niederbergstraße hierselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **H. A 126** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag den 17. September 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. September 1906. 8167

Stadtbauamt, Abt. für Hochbau.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 68 und 69 des **Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft** vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des **Genossenschaftsstatuts** werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (einschließlich der Handelsgärtnereien) im Stadtkreise Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1906 eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers

längstens bis zum **15. Oktober d. Js.** im Rathause, Zimmer Nr. 26, während der Vormittagsdienststunden **anzumelden.**

Diejenigen Betriebsunternehmer, denen die Versäumung der Frist zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträge verpflichtet.

Wiesbaden, den 5. September 1906.

Der Sektions-Vorstand.
8132 (Stadtausschuß.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Akziseordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Akziseordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906. 4931

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern**, Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock**, vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Auszug aus der Polizei-Verordnung.

27. §

1. Fuhrwerke und Reiter müssen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrwerken oder Reitern nach rechts und zwar Fuhrwerke mit halber Spur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Fuhrwerke müssen schwer beladenen, falls es der Raum gestattet, mit ganzer Spur ausweichen.

3. Marschierende Truppentheilen, Leichenzügen oder sonstigen öffentlichen Aufzügen, den Hofequipagen, den kaiserlichen Postwagen, **den Mannschaften und Wagen der Feuerwehr**, dem städtischen Sanitätswagen, den Gießwagen und Straßenreinigungsmaschinen, sobald sie auf Straße in Thätigkeit sind, und den Dampfwalzen müssen Fuhrwerke und Reiter vollständig ausweichen und, falls dies der Raum nicht zuläßt, so lange stillhalten, bis die Fahrbahn wieder frei ist.

Auf vorstehenden Paragraphen machen wir besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. Juli 1905.

5028 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung

betr. Krankenaufnahme im städtischen Krankenhause.

Die Aufnahme von Kranken in das städtische Krankenhaus findet an den Wochentagen in der Zeit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Im Interesse des gesamten Krankendienstes ist es erforderlich, daß die um Aufnahme nachsuchenden Kranken sich an dieser festgesetzten Stunde halten.

Selbstzahlende Patienten der I. und II. Klasse haben bei der Aufnahme einen Vorschuß für 8 Tage, selbstzahlende Patienten der III. Klasse einen solchen für 14 Tage zu leisten. 5382

Die um Aufnahme nachsuchenden Kassenmitglieder müssen mit einem Einweisschein ihrer Krankenkasse, die abonnierten Dienstboten mit der letzten Abonnementsquittung ihrer Dienstherrschaft, mittellose Kranke mit einem Einweisschein des Magistrats (Armenverwaltung) versehen sein.

In dringenden **Notfällen** werden **Schwerkranke** auch **ohne die vorgeschriebenen Einweispapiere** und zu **jeder anderen Tages- und Nachtzeit** aufgenommen.

Städtisches Krankenhaus.

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs ꝛc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die fortschreitende Bebauung der Berghänge unserer Gemarkung hat es nothwendig gemacht, außer der seitherigen Wasserversorgung eine **Hochdruckwasserleitung** zu erbauen, deren Stollenmündungen auf 250 über A. P. liegen.

Sobald diese **Hochdruckleitung** fertiggestellt und in Betrieb genommen ist, werden unter Anrechnung der Reibungs- und sonstigen Verluste Gebäude bis zu nachstehenden Grenzen mit Wasser versorgt werden können:

ein- und zweistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 215 über A. P. (einschl.),
dreistöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßfußbodenlage auf höchstens 209 über A. P. (einschl.),
vierstöckige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßbodenlage auf höchstens 208 über A. P. (einschl.).

Bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung wird jedoch noch einige Zeit vergehen, und bis dahin können nur solche Gebäude mit Wasser versehen werden, deren Erdgeschoßfußboden:

a) bei einstöckigen Gebäuden höchstens 172 über A. P.
b) bei zweistöckigen Gebäuden höchstens 168 über A. P.
c) bei dreistöckigen Gebäuden höchstens 162 über A. P.
d) bei vierstöckigen Gebäuden höchstens 156 über A. P.

liegt.

Bis zu welcher Höhenlage und unter welchen Bedingungen die Wasserversorgung später aus der in der Ausführung begriffenen Hochdruckleitung erfolgen wird, soll durch statuarische Bestimmungen festgestellt werden.

Der einstweilige Anschluß derjenigen Gebäude, deren Erdgeschoßfußboden mehr als 156 m. über A. P. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochdruckwasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugesuche für höher liegende Gebäude müssen vorläufig auf Ablehnung begutachtet werden, da solche Neubauten bis zur Fertigstellung der Hochdruckleitung keine in kanaltechnischer und feuerpolizeilicher Hinsicht ausreichende Wasserversorgung erhalten können.

Aus diesem Grunde werden auch alle auf Dispens von diesen Bedingungen lautende Gesuche bis auf Weiteres abschlägig beschieden werden. 5402

Wiesbaden, den 18. Februar 1905.

Der Magistrat.

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung.

Wegen Wegzug läßt Herr **Architekt Josef Beitscher** aus Wiesbaden, jetzt zu Charlottenburg, Leibnizstraße 44, durch den unterzeichneten Notar **am Samstag den 15. September 1906, nachmittags 3 Uhr** im **Rathause, 2. Obergeschoß, Zimmer Nr. 42** hierselbst, die im Grundbuch von Wiesbaden-Innenbezirk, Band 243 Blatt 3641 eingetragenen, bei der Dietenmühle gelegenen Baustellen

Parkstraße **Nr. 81**, Kartenblatt 36, Parzelle 140/1
" 36, " 250/1 etc.
" 36, " 221/1 etc.
" 36, " 222/1 etc.
enthaltend zusammen 16 ar 17 qm. und 99 qm.

Parkstraße **Nr. 83**, Kartenblatt 36, Parzelle 249/1 etc. enthaltend 13 ar 91 qm.

" **Nr. 85**, Kartenblatt 36, Parzelle 138/1 etc. enthaltend 14 ar 07 qm.

" **Nr. 87**, Kartenblatt 36, Parzelle 137/1 enthaltend 14 ar 04 qm.,

sowie seine an der Parkstraße unter **Nr. 63** gelegene Villa öffentlich freiwillig versteigern.

Die Baustellen haben eine vorteilhafte Gestalt, große Straßenfronten nach der Parkstraße und alten Baumbestand.

Die Villa liegt an der vornehmsten Villenstraße der Stadt, mit der Hauptfront den Kuranlagen gegenüber, in Mitte eines zierlichen Gartens, aus welchem sich nach allen Richtungen hin ein wundervoller Fernblick über den Kurpark, Taunus und der Stadt bietet. Das freistehende monumentale Gebäude ist in allen Details der Facaden in Savonière-Steinen massiv erbaut. Das Innere ist mit einem kaum zu übertreffenden Luxus auf's Gediegenste und mit allen erdenklichen Bequemlichkeiten ausgestattet, wie Zentralheizung, Warmwasser, Gas- und elektrisches Licht, Telephon durch alle Stockwerke etc.

Das Haus enthält, neben reichlichen Nebenräumen 20 Wohnzimmer, darunter mehrere saalartige Räume, Haupt- und Nebentreppen, Dienerschaftsbar, durch zwei Stockwerke gehende monumentale und mit Galerie versehene Diele, die ganze Anlage ist äußerst praktisch und großzügig durchgeführt.

Es bietet sich hiermit eine Gelegenheit, ein, in seiner Gesamtanlage großartiges erstklassiges Objekt, zu ungemein günstigen Bedingungen zu erwerben.

Das Haus ist jederzeit zu besichtigen.

Die Zeichnungen und die Versteigerungsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar während der Geschäftsstunden einzusehen. Auch werden daselbst vor der Versteigerung Gebote zum freihändigen Verkauf entgegengenommen.

Nähere Auskunft erteilt auch der Besitzer, **Charlottenburg**, Leibnizstraße 44 im Atelier.

Wiesbaden, den 4. September 1906.

Der Königliche Notar:
Justizrat **Dr. juris Ludwig Loeb**,
8065 Adelheidstraße 2.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der † Rentnerin Frau Anna von Czihak versteigere ich am

Dienstag den 11. September cr., morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend, in der Wohnung

11 Rheinstraße 11 (Viktoria-Hotel),

Hinterhaus 2. Etage,

folgende Mobiliar-Gegenstände als:

2 vollst. Nußb.-Betten, Nußb.-Waschkommode, Wasch- und Nachttische, Mahag.-Spiegelschrank, Kleiderschränke, Palisanter-**Pianino** (**Blüthner**), Salongarnitur, Chaiselongue, Mahag.-Herren-Schreibtisch, Büfett mit Marmorplatte, Ausziehtisch, Notenständer, Etageren, runde, ovale, viereckige Nipp-, Näh- und Spieltische, Stühle, Goldspiegel mit Trümeaus u. div. sonst. Spiegel, Bilder, Stiche, Wanduhr, Teppiche, Gardinen, Weißzeug, Frauen-Kleider und Leibwäsche, Kerzenlüster, Wandkandelaber, Stehlampen, Bücher, Nippsachen, Christ.-Bestecke, Glas, Porzellan, Nähmaschine, Gesindebett, Küchen-Einrichtung, Küchen- u. Kochgeschirr, Fliegenschrank, Waschmaschine, leere Flaschen u. noch vieles andere m. 8260

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Apfelwein. Apfelwein.

Um mein Lager in pr. selbstgekelterten Apfelwein zu räumen, verkaufe ich von heute an 8287

pro Schoppen 12 Pf.

Gebe auch in größeren Quantitäten ab.

Fritz Mack,
Gasthaus zu den drei Kronen, Kirchgasse 20.

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. 8028
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker**, Langgasse 5.

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

3. Klasse. 2. Ziehungstag. 8. September 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

511 18 769 (300) 923 70 **1**134 653 776 830 915 96 **2**030 487 670 **3**190 261 72 310 436 623 41 **4**179 963 **5**017 103 24 276 411 33 36 540 638 62 761 878 908 **6**054 365 404 11 20 591 684 706 838 69 73 **(10000)** 81 985 86 **7**081 91 253 416 54 69 643 51 970 (1000) **8**716 (1000) 96 846 45 **9**000 446 89 (300) 523 839 (300) 976

10159 74 85 369 80 428 621 813 942 **11**035 142 50 323 418 27 871 817 860 **12**031 166 73 322 23 51 931 36 **13**074 148 328 780 844 59 **14**110 21 282 (500) 326 486 580 618 740 955 84 **15**217 (300) 318 73 609 **16**338 458 550 65 **17**125 249 314 499 (500) 503 796 864 79 **18**260 419 45 668 882 910 **19**155 237 79 344 410 672 965

20046 198 208 11 83 426 571 697 871 **21**294 401 24 31 856 801 997 **22**063 71 793 (400) **23**129 (300) 55 250 375 440 901 **24**244 84 324 496 530 671 833 **25**300 9 24 27 86 613 55 (3000) 96 938 **26**021 179 302 52 710 48 63 852 95 (300) 923 **27**024 68 (300) 82 129 316 609 700 **28**005 81 123 200 46 323 87 645 66 89 725 **29**096 102 11 269 334 465 (400) 768 860 900 73

30304 27 447 543 782 951 **31**255 359 478 566 858 57 907 **32**166 373 94 634 90 861 969 **33**141 96 419 54 505 24 701 84 96 (400) **34**426 37 639 621 886 **35**026 541 654 820 (300) 992 **36**109 229 86 346 504 929 **37**458 (300) 72 81 93 630 913 **38**278 97 387 670 732 492 932 69 **39**061 216 416 680 719 890 935

40014 96 129 43 91 96 **41**961 627 700 902 21 60 **42**042 59 262 68 (300) 333 35 663 687 762 74 **43**042 82 364 441 74 547 611 **44**207 671 852 **45**013 57 197 260 320 71 400 580 717 837 55 **46**116 384 370 431 729 45 57 (400) 900 68 **47**038 348 (300) 771 819 **48**073 704 26 851 **49**580 776

50073 85 146 90 218 483 591 740 973 **51**014 873 641 47 759 962 **52**044 94 168 229 75 666 948 **53**024 78 676 849 62 935 85 (300) **54**031 247 88 511 600 **55**113 41 (400) 49 368 482 628 851 **56**464 99 719 (300) 875 96 917 **57**506 800 **58**051 587 878 **59**326 34 418 647 74 667 90 974

60030 97 226 34 507 91 910 (300) **61**006 227 34 86 318 71 628 821 920 **62**043 112 63 73 226 300 27 72 78 651 878 (300) **63**036 97 915 66 **64**102 27 276 314 31 686 (400) 856 73 94 856 **65**004 217 78 542 634 897 **66**056 (500) 187 68 74 95 204 480 618 23 98 834 78 (300) 937 41 **67**248 306 514 907 72 **68**062 68 84 91 736 **69**105 83 344 430 835 916 (300)

70012 192 291 522 97 743 **71**408 515 76 783 **72**014 117 201 10 53 388 95 443 631 83 700 51 53 56 **73**050 239 374 79 727 914 **74**223 67 422 36 544 681 864 939 **75**672 83 071 88 762 66 627 012 82 97 **76**019 69 605 14 47 **77**124 201 437 843 **78**106 10 71 293 324 70 576 639 799 **79**029 205 341 455 808 (300) 9 32 783 820 974 76

80316 25 411 36 733 842 908 (400) 30 **81**019 94 150 83 463 20 866 94 774 **82**090 313 53 87 484 577 724 25 815 **83**329 52 763 **84**043 165 312 408 60 537 646 880 981 **85**090 262 316 52 76 87 517 61 800 04 949 **86**287 342 (300) 461 (300) 86 575 808 745 877 89 **87**057 89 296 380 (300) 423 617 746 **88**030 41 396 550 727 959 **89**075 369 582 642 737 86 (300) 91 853

90170 **(60000)** 81 207 9 744 **91**002 75 110 74 268 546 742 **92**007 235 605 749 51 121 **93**073 475 609 872 75 948 61 **94**167 213 424 678 804 16 **95**024 418 512 (500) 696 947 **96**062 165 327 (300) 56 407 574 631 44 82 867 **97**074 (300) 116 207 309 29 43 61 81 467 701 64 84 829 92 **98**119 80 210 44 348 483 672 763 90 883 80 969 **99**175 244 568 76 611 716 19 84 878 934

100075 212 36 318 611 **101**034 386 452 86 783 **102**412 565 613 15 828 910 **103**058 407 **104**182 206 87 403 78 832 **105**066 95 326 39 489 579 85 822 916 **106**038 63 78 (300) 103 217 347 417 21 593 627 34 928 51 **107**013 206 361 408 (500) 513 868 69 **108**210 71 93 377 548 649 (300) 756 897 **109**088 119 341 420 27 83 613 789 858

110101 397 910 21 **111**444 634 704 861 **112**016 176 246 (400) 462 620 789 680 925 61 **113**016 71 91 166 54 627 719 **114**019 100 28 69 246 75 347 70 528 93 656 729 44 840 (300) 978 **115**136 331 437 909 13 (300) 74 **116**149 54 97 252 437 (500) 883 73 882 **117**012 88 162 359 414 606 67 724 940 **118**239 56 61 551 **119**274 98 306 876 890 39 92 990

120202 70 467 **121**103 12 96 298 312 30 (300) 439 651 815 996 **122**033 236 306 7 52 **123**071 188 430 530 51 603 87 721 979 **124**230 41 358 (400) 72 77 468 882 **125**030 31 65 391 590 982 **126**220 **127**327 36 754 807 945 **128**083 (300) 231 53 453 (300) 510 688 753 92 858 968 71 **129**055 246 67 69 483 607 63 (300) 787 939

130158 434 55 723 61 883 978 **131**389 445 579 82 (500) 626 (500) 810 83 927 35 (400) **132**021 151 77 259 87 (300) 95 324 569 629 712 **133**138 540 412 557 696 703 (300) 58 **134**157 217 55 491 550 687 731 242 44 **135**094 234 397 608 78 700 966 **136**138 69 352 70 400 33 (300) 47 (300) 575 653 848 972 **137**264 278 468 524 39 43 89 **(10000)** 610 956 **138**053 638 727 804 73 **139**139 270 (500) 402 843

140465 584 640 792 **141**096 328 424 608 44 84 705 61 **142**004 68 125 400 679 817 25 904 **143**327 **144**029 83 110 341 627 673 807 12 910 **145**248 504 892 **146**083 534 708 862 72 **147**102 283 569 77 86 **148**321 63 **149**043 268 203 39 490 539 661 98

150038 275 336 51 506 44 728 (300) 56 68 811 **151**088 (300) 121 84 (500) 455 68 613 **152**386 465 68 586 077 888 916 **153**274 467 572 627 71 (300) 797 **154**027 445 622 75 802 938 **155**641 125 36 40 56 99 522 (400) **156**292 699 971 94 **157**036 120 333 457 592 677 (400) 92 805 58 64 81 **158**181 258 71 466 80 730 884 **159**134 96 90 242 320 26 75 427 511 80 646 799 801 947

160883 **161**117 39 79 226 41 79 379 440 551 606 46 **162**209 422 562 609 789 908 **163**044 107 43 378 469 618 82 **164**042 126 314 624 631 46 965 71 **165**148 96 485 94 638 711 846 **166**048 120 84 201 (300) 66 561 674 **167**343 83 87 401 6 592 606 959 63 **168**074 202 (300) 305 17 434 **169**308 587 628 336 **170**025 111 206 48 962 **171**143 257 64 11 326 630 996 **172**271 331 340 415 (300) 36 616 39 73 **173**382 622 **174**111 45 (300) 568 709 13 856 927 **175**323 89 784 93 549 **176**123 50 405 615 821 44 **177**344 545 98 610 **178**174 217 83 461 804 957 **179**022 170 274 344 638 729 (500) 987

180158 358 (300) 632 701 847 84 89 931 70 **181**464 638 **182**170 399 **183**246 484 587 616 17 756 847 **184**272 632 58 (300) 834 (300) 076 **185**014 26 55 242 913 68 93 449 **186**014 401 576 618 96 719 84 805 **187**030 124 64 (300) 602 846 49 89 **188**129 211 481 551 776 871 **189**062 83 149 289 423 (500) 56 590 704 28

190231 36 325 70 93 460 523 696 750 77 834 87 907 **191**172 79 236 308 420 55 620 891 918 29 **192**039 121 449 611 (300) 905 **193**171 89 415 628 77 949 91 **194**547 637 700 43 876 **195**244 350 836 924 **196**796 **197**226 529 (300) 936 **198**286 324 426 506 24 97 (300) 861 (500) 945 **199**043 (300) 451 507 780 851

200007 15 296 779 850 76 **201**032 44 323 31 68 (300) 472 548 878 **202**319 440 879 745 891 **203**088 288 305 44 669 **204**302 449 550 791 **205**138 38 218 353 437 625 807 75 **206**201 84 328 605 39 (300) 832 942 **207**096 215 23 35 90 312 639 82 817 88 948 **208**335 479 (300) 97 532 789 911 27 **209**111 255 646 99 778

210111 77 227 407 **211**096 232 (400) 763 891 912 53 (300) 54 61 84 **212**145 47 561 851 **213**143 390 621 737 **214**008 889 547 967 **215**053 (300) 99 217 97 467 679 90 818 **216**180 92 294 301 471 561 75 99 886 (300) **217**022 140 235 61 96 631 52 068 823 970 **218**030 73 92 149 320 439 674 91 808 **219**083 (300) 153 469 706 58 **220**246 416 17 680 799 (300) 847 89 926 **221**113 228 503 459 527 79 87 612 13 709 71 835 **222**079 (300) 372 449 533 71 85 671 72 85 93 829 (300) 53 **223**056 344 724 875 88 **224**045 74 122 275 **225**069 87 128 278 366 451 566 822 41 915 **226**071 179 274 86 560 727 606 973 **227**022 172 450 636 69 931 71 **228**191 466 720 830 81 **229**063 83 179 442 77 648 700 2

230978 (500) **231**019 53 223 628 34 638 732 **232**013 83 153 229 401 651 61 707 861 76 969 **233**318 77 647 **234**065 198 381 547 617 940 **235**501 416 54 539 732 840 **236**129 (400) 75 94 265 308 12 86 523 645 83 919 **237**137 244 344 68 98 510 768 910 44 (300) 57 **238**182 343 426 47 594 616 **239**017 201 11 91 840 900 1

240262 65 378 435 535 95 690 **241**000 122 224 35 496 (300) 98 520 35 721 935 **242**333 99 492 548 (300) 90 811 86 892 **243**003 189 281 310 491 794 **244**151 71 (300) 304 597 629 893 963 **245**120 33 43 (400) 316 57 75 450 640 776 93 812 86 906 61 65 **246**357 572 968 **247**082 137 312 **(15000)** 52 782 869 **248**150 224 339 66 **249**240 326 75 653 703 59 839

250138 338 69 445 728 **251**203 477 604 21 733 821 62 935 99 **252**161 460 567 618 **253**300 434 42 533 **254**474 (300) 515 612 843 **255**131 237 (300) 491 633 721 834 **256**356 032 900 80 **257**264 341 401 549 808 **258**197 288 803 81 608 23 797 **259**143 573 (300) 697 726 816 28 992

260147 83 454 (300) 76 587 794 848 906 **261**134 307 652 70 791 849 **262**058 617 34 582 **263**305 14 527 74 662 946 **264**098 191 207 483 86 617 (300) 722 996 **265**025 (400) 115 204 (300) 462 745 **266**059 64 130 023 71 837 **267**080 86 **(20000)** 97 103 322 34 448 586 732 816 938 **268**009 149 76 287 91 332 53 406 03 95 540 629 83 **269**073 100 (400) 26 38 218 62 323 58 91 (300) 589 606 985

270172 508 806 45 923 32 (300) 36 **271**135 (300) 59 651 **272**260 87 409 550 694 903 **273**071 199 477 691 880 (500) 935 **274**097 107 282 399 472 628 890 907 **275**207 10 58 454 761 89 **276**066 205 451 809 95 97 808 **277**141 52 308 427 565 774 921 70 **278**139 82 275 424 524 35 001 505 76 88 **279**063 178 232 (3000) 72 451 87 887 928 (500)

280023 46 306 71 559 649 711 **281**102 908 (300) 638 790 852 **282**044 108 285 (400) 649 94 788 983 **283**092 410 593 730 907 **284**023 170 206 11 397 751 830 989 56 **285**059 109 315 10 483 599 705 983 **286**084 102 65 283 99 233 69 96 769 877 **287**092 290 (300) 302 531 731 887

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

3. Klasse. 2. Ziehungstag. 8. September 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 144 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

179 274 302 451 (300) 68 81 836 64 **1**393 423 785 839 **2**057 150 278 492 522 751 921 36 **3**033 68 131 79 239 49 496 723 44 87 824 973 (300) **4**062 258 338 42 425 566 815 **5**001 87 121 277 711 58 66 841 958 **6**405 644 880 (300) 973 **7**567 787 860 961 97 **8**120 99 260 456 573 521 853 **9**182 205 71 423 85 568 775

10983 789 966 72 **11**181 292 330 416 586 **12**035 59 112 73 206 677 841 731 918 **13**436 88 667 **14**029 69 168 565 647 864 **15**034 142 78 254 589 635 800 (300) 916 **16**005 396 552 53 (400) 617 **17**038 388 758 987 **18**014 82 93 (300) 258 428 96 (5000) 518 608 782 (300) 56 96 804 86 **19**067 174 437 538 98 876

20341 66 68 865 **21**015 97 220 300 467 784 808 900 **22**038 184 208 387 93 412 703 89 917 39 51 **23**009 33 54 119 36 328 91 485 513 48 655 772 940 **24**242 261 498 737 58 98 909 **25**017 184 372 96 409 680 924 **26**208 95 539 678 79 941 **27**162 (300) 339 681 **28**223 (300) 71 67 324 796 801 **29**078 165 219 382 453 528 646 74 768 74 968

30004 139 341 431 603 758 80 86 **31**074 253 498 598 **32**094 493 583 754 98 933 **33**480 517 712 89 90 **34**176 372 76 88 405 608 661 959 92 **35**158 651 857 **36**215 853 **37**148 390 474 614 **38**025 193 236 334 676 **39**068 61 366 412 18 742 925

40584 646 890 **41**029 200 59 81 784 951 83 **42**038 153 295 380 468 612 679 707 54 882 **43**065 299 553 615 922 **44**012 181 99 217 365 86 742 **45**006 9 24 38 127 48 225 58 336 78 673 858 916 **46**004 41 117 87 413 (400) 45 94 525 728 993 **47**415 596 691 844 **48**062 290 349 429 81 953 (400) **49**231 368 775 886 (400) 952 69 83 94

50038 406 514 628 73 779 82 (300) 928 31 90 **51**075 (500) 437 583 665 (300) 822 927 **52**329 65 (300) 553 833 965 **53**403 539 62 611 783 861 983 **54**127 384 486 510 (400) 48 56 790 814 929 **55**389 550 78 689 **56**229 89 339 439 590 813 **57**064 149 532 899 **58**065 315 483 819 85 **59**287 322 520 65 87 970

60001 108 316 536 637 998 **61**078 (300) 202 65 513 (300) 609 90 781 **62**054 134 95 319 457 584 644 **63**076 275 (500) 77 400 5 78 740 **64**179 286 (300) 338 425 683 888 96 914 **65**044 89 118 450 644 690 **66**034 71 150 286 421 643 64 898 57 972 **67**093 144 73 218 347 665 836 **68**287 538 (400) 457 99 679 96 723 71 843 59 (300) 88 904 **69**167 596 774 915 (300) 54

70454 77 (400) 744 64 **71**103 13 84 (300) 390 581 629 68 819 (300) 20 **72**023 111 12 82 433 526 48 744 **73**003 80 267 563 863 827 **74**193 326 508 46 638 44 765 866 **75**503 25 77 85 905 52 **76**001 126 296 445 502 7 59 644 863 **77**365 43 (300) 735 60 867 917 25 (400) **78**037 120 228 50 529 628 65 833 55 58 **79**134 (1000) 784 404 585 (300) 92 630 45 69 839 933 41

80087 357 86 504 791 864 905 20 56 **81**130 44 91 656 793 981 **82**181 238 623 919 **83**402 778 913 **84**493 585 671 868 (300) **85**429 607 **86**074 270 83 354 77 432 659 859 **87**146 228 (400) 62 566 76 605 37 66 870 **88**074 120 62 272 309 487 598 764 918 21 70 **89**109 39 75 234 383 741 968

90080 053 **91**009 307 18 527 62 **92**047 (300) 208 91 404 (300) 68 518 645 726 65 819 **93**109 21 318 493 724 892 946 85 **94**153 382 483 697 829 941 (300) 76 **95**322 83 81 692 645 789 861 62 993 **96**048 184 279 329 424 82 626 **97**142 260 159 446 51 507 638 724 876 **98**077 495 569 75 732 44 821 **99**218 316 84 927 36

100445 695 (600) 722 883 937 **101**069 100 391 549 704 89 846 920 **102**471 647 80 970 **103**144 670 710 882 **104**278 (300) 324 42 503 727 689 966 **105**058 193 514 15 (400) 20 646 707 821 41 **106**025 64 183 899 **107**027 518 42 932 300 15 **108**099 441 660 709 **109**074 232 39 (400) 398 501 671 90 848

110182 353 430 550 834 66 977 **111**083 100 202 30 42 300 82 603 73 747 959 **112**010 325 550 783 872 96 (300) 958 (500) 69 **113**107 87 396 519 (400) 674 719 **114**066 223 32 681 713 (400) **115**252 301 429 65 501 13 74 96 658 **116**029 62 588 670 935 73 **117**451 631 816 34 53 82 **118**074 212 435 606 53 89 730 96 812 88 94 **119**452 97 685 711 50 92 895 (500)

120077 218 33 50 55 (400) 76 325 **121**074 104 580 **122**230 41 83 583 671 94 702 33 806 **123**678 773 983 **124**198 332 51 74 633 890 966 **125**264 (500) 385 82 86 547 674 **126**060 116 92 475 87 673 715 **127**078 (400) 142 55 831 937 91 **128**176 678 **129**110 (3000) 287 56 (500) 411 600 42 786 048 (300) 76 (300)

130143 64 215 223 409 605 32 884 (400) 975 **131**042 264 373 519 633 719 92 826 930 **132**061 131 238 348 681 (400) 97 (300) 835 (300) 48 973 **133**004 154 (300) 76 222 68 366 706 27 801 11 927 98 **134**031 (500) 448 676 684 146 990 **135**095 138 (500) 68 370 969 93 **136**046 (300) 60 251 387 428 791 846 62 919 **137**046 (300) 128 469 566 747 **138**034 632 715 **139**001 17 550 602 715

140043 206 34 25 47 82 311 672 719 74 88 **141**006 27 76 365 21 419 34 698 (5000) 707 (300) 845 58 **142**437 (400) **143**349 606 13 820 79 **144**046 86 199 259 314 460 78 503 69 80 803 **145**035 144 223 94 627 824 66 (300) **146**141 (1000) 242 468 74 731 933 61 **147**336 506 **148**134 44 75 373 627 (300) 53 **149**327 407

150093 94 203 38 86 (400) 319 443 565 785 865 968 **151**611 21 371 98 632 600 39 54 737 874 84 944 **152**030 (300) 291 364 569 856 923 **153**040 198 283 434 623 61 788 911 **154**045 (300) 141 63 281 571 627 (300) 969 **155**046 117 83 410 44 628 959 **156**155 81 303 427 632 733 804 **157**018 74 (300) 233 (300) 584 435 51 562 (300) 736 **158**004 9 52 199 308 (300) 656 92 830 **159**282 303 451 835 86 808 929

160013 114 20 225 364 447 636 645 86 893 55 989 **161**069 61 110 55 287 (300) 527 630 (300) 813 918 (400) 42 **162**305 465 845 48 **163**282 311 62 439 47 79 661 **164**036 55 95 173 229 457 650 673 943 97 **165**003 50 476 93 658 **166**149 903 29 **167**142 (300) 407 519 74 668 948 **168**782 879 90 **169**070 183 488 **170**164 383 438 709 862 98 905 **171**147 99 (300) 527 671 88 **172**862 61 **173**033 50 (400) 96 129 388 614 86 179 (300) **174**049 241 66 548 601 17 **175**107 22 95 415 550 811 **176**431 317 **177**041 65 324 83 563 736 79 870 995 **178**487 663 844 77 912 49 **179**000 6 (400) 98 100 253 5 (300) 305 424 509 51 939

180188 301 411 77 674 846 932 **181**026 67 200 17 47 65 328 (300) 36 413 644 74 **182**069 311 30 531 762 87 91 862 961 **183**232 517 38 76 568 **184**089 106 228 46 (300) 89 338 71 400 625 709 47 886 **185**017 344 57 401 68 **186**033 153 247 509 30 602 726 681 94 **187**002 209 76 314 (300) 72 686 839 769 (500) 804 999 **188**035 287 468 **189**101 (1000) 202 75 429 508 632 761 84 863 903 4 66

190045 74 93 228 54 621 807 96 **191**262 61 83 334 645 723 (300) 41 **192**182 298 412 747 835 44 **193**410 695 853 91 **194**108 365 420 66 509 604 72 74 794 842 922 30 **195**038 131 429 520 612 84 88 747 91 **196**253 306 20 428 801 85 **197**061 238 307 67 965 **198**465 (400) 854 (400) **199**006 25 446 590 667 970

200043 100 331 419 762 932 (300) **201**159 548 809 (300) 68 **202**137 510 18 44 848 937 78 **203**169 440 618 83 962 **204**187 532 (500) 815 38 74 913 **205**314 68 678 85 827 **206**023 149 287 338 836 936 83 **207**025 154 236 87 361 (300) 417 58 64 615 68 (300) 780 890 **208**087 560 64 767 73 **209**080 109 74 431 86 668 795 839 944

210054 210 23 387 409 (300) 539 886 905 **211**094 170 278 684 836 42 55 **212**103 334 (300) 401 14 58 511 691 90 (300) 808 **213**124 (300) 21442 483 671 908 **214**231 61 (300) 73 (300) 455 87 540 66 671 704 42 **215**013 28 146 97 248 440 80 658 995 **216**109 234 71 84 420 547 692 753 **217**112 228 58 488 528 83 815 36 69 **218**033 878 478 778 92 899 975 **219**078 345 70 473 663 86 717 949 (400)

220085 231 57 358 608 729 57 36 277 194 **221**147 379 540 676 872 **222**158 208 476 600 62 **223**094 131 66 216 328 441 543 75 668 59 82 96 975 **224**058 66 879 489 523 905 (400) 34 68 **225**000 119 26 234 305 36 76 92 709 838 **226**494 815 89 **227**117 **228**042 94 234 638 89 869 **229**106 63 70 298 344 418 68 590 75 638 74 96 (200) 809 943

230043 64 174 (300) 256 457 (500) 95 808 **231**126 36 98 608 879 **232**009 152 582 603 732 90 800 960 **233**013 285 686 792 982 **234**064 304 29 36 804 69 **235**408 78 504 92 603 13 44 919 43 61 **236**197 368 410 794 **237**032 238 439 (1000) 505 60 616 34 710 76 **238**048 435 75 512 27 801 11 69 89 **239**010 94 303 535 628 836

240213 22 349 576 964 **241**074 (5000) 278 526 763 98 828 987 **242**328 432 528 748 991 94 **243**143 311 47 436 53 605 33 785 **244**107 43 201 406 638 844 87 **245**223 504 719 77 97 846 72 **246**244 89 318 539 864 **247**010 69 106 88 481 526 892 780 832 939 **248**124 90 417 (300) 596 626 713 832 **249**083 242 91 591 683 860 (300) 58 938

250548 725 903 **251**056 (400) 300 726 928 **252**017 106 12 222 64 85 314 21 84 488 627 28 29 780 800 43 99 917 **253**001 118 27 30 389 447 707 21 903 **254**063 43 78 187 210 88 406 552 58 74 745 907 **255**179 604 751 811 999 **256**065 25 460 607 29 57 945 **257**061 68 432 688 940 **258**086 115 34 322 649 53 65 387 93 **259**154 270 80 339 461 514 (300) 797 807 71 (400) 904

260081 231 556 73 671 930 72 73 86 **261**079 238 629 748 **262**065 65 85 (1000) 99 107 308 54 428 (300) 637 83796 909 68 80 **263**032 305 351 428 798 88 95 810 902 79 **264**141 338 500 675 896 **265**110 38 478 510 850 **266**431 675 636 8 970 80 **267**006 69 74 318 21 494 537 667 767 982 **268**097 128 244 377 410 538 **269**040 72 127 91 505 (300) 24 032

270061 69 105 (300) 324 402 679 **271**321 759 72 856 63 88 **272**016 224 46 855 819 (400) **273**423 (1000) 504 813 65 **274**047 115 289 586 956 **275**796 818 959 **276**294 393 644 70 778 982 86 **277**114 314 (300) 439 60 550 99 042 65 988 **278**029 96 160 541 69 642 857 973 **279**131 289 21 510 658 753 832 34 988

280307 607 86 718 836 922 98 **281**194 287 345 489 648 49 860 (300) **282**072 447 44 515 631 772 863 (400) 998 **283**036 40 123 389 434 580 693 **284**180 247 364 471 655 874 **285**142 63 72 264 313 522 776 884 (300) **286**022 322 424 898 **287**097 44 294 361 75 742 54

Die Ziehung der 4. Klasse beginnt am 6. Oktober cr.

Neue holländ. Vollheringe,

neue Kartoffeln empfiehlt

4725 **Ed. Böhm,** Adolfstrasse 7.

Buch. Abfallholz,
Zentner Mk. 1,20.
Selbstgesponnene **Rosshaare**
billig zu verkaufen bei 6063
A. Mayer, Mauergasse 12,
Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb.

Noch ist es Zeit,

die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meiner berühmten

„FRANKLIN“-Schnellschreibmaschine

mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. zu nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste Garantie.

Schreibmaschinenhaus Stritter,
14 Röderallee 14.
„UNDERWOOD“-Niederlage und Lehr- und Miets-Institut
Gelegenheitskäufe aller Systeme. 1667

Samstag den 15. September, abends 8 Uhr, im **grossen Kasinosaal, Friedrichstraße 22:**

Einmaliger lustiger Abend

Marcell Salzer.

Heiteres Programm aus modernen Dichtungen, Satiren, Humoresken und Schwänken (Ridamus, Fulda, Sudermann, Liliencron, Salus, Peter Rosegger, Bahr, Schnitzler, Salzer-Humoresken).

Billets: 1. num. Sitz 4 M., 2. num. Sitz 3 M., nichtnum. Sitz 2 M. vorher in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 12, und an der Abendkasse. 8240

Webergasse 56,
Frontspitzwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. St. l. 4257

Wellritzstr. 27, sch. Frontspitzw., 3 Zim., Küche m. Zubeh. u. Abschluß per 1. Okt. zu verm. Preis 330 M. jährlich. Näheres 1. links. 7712

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preiswert zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen**, Friedrichstr. 4.

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schierstemerstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7399
W. Schneider.

Villa Grüntal,
zwischen Sonnenberg u. Rambach 15 Min. von der elektr. Bahn entfernt, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör nebst Abschl. auf 1. Okt. zu vermieten. 2757

In einem Landhaus, 5 Min. v. d. Adolfshöhe, ist e. sch. abgeschlossene **3-Zimmerwohnung** nebst all. Zubeh. a. kl. Familie z. März. Preis v. 360 M. zu verm. Etwas Garten zum Selbstbepflanzen kann dazu gegeben werden. Off. u. J. 6099 a. d. Exp. d. Bl. 6580

Sonnenberg. Platterstr. 1, Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 2800

In Schierstein a. Rh., Wiesbadenerstr. (Neub.), im 1. St. zwei 3-Zim.-Wohn. (à 300 M.) event. mit Garten p. 1. Okt. cr. zu verm. Näh. Neugasse 3, Wiesbaden. 8061

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung
mit Balkon zu vermieten. 5622
Aarstr. 15.

Adlerstr. 33, Dachw., 2 Zim., Küche u. Keller, an ruh. Fam. auf 1. Okt. z. vm. N. Lad. 8089

Adlerstraße 36
ist eine kleine Wohn. p. 1. Okt. zu verm. 7928

Adlerstr. 54 ist eine sch. Dachwohnung v. 2 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Okt. zu vermieten. 7671

Adlerstraße 56, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Okt. zu verm 8039

Albrechtstr. 41
sind 2- u. 3-Zim.-Wohnungen m. Küche, Kelle, auf gleich od. sp. an ruh. Fam. z. verm. Näh. Vorderh. 2. 7878

Bülowstr. 9, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näh. Vorderhaus. 7207

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5829

Dambachtal 10, Grd., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 17, 3 St., Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche 1 Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. nebenan Nr. 19. 6185

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 84, Hth., Dachst., ist eine freundl. 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu vm. Näh. das. od. Schierstemerstr. 15, p. 6901

Dotzheimerstr. 98, Bdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. St. links. 5709

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerraume zu verm. 3845

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub billigst zu verm. 7401

Sch. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit allem der Neuz. entsprechenden Zubeh. sof. zu verm. Diefenbach, Dotzheimerstr. 110, Güterbahnhof West. Haltest. d. Straßenb. 7438

Frontsp.-Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. an kinderl. Leute zu verm. Anzusehen von 9—2 Emserstr. 19, p. l. 7935

Faulbrunnenstr. 5, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm. Näheres bei Franz Weingärtner, Installateur. 6268

2 Zimmer, 1 Küche nebst Zub. 1 Stock per 1. Okt. zu verm. Faulbrunnenstr. 8, part. 7936

Friedrichstr. 45, 2 h. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Feldstr. 16, eine sch. Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. 7358

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 7162

Frontsp.-Wohn., 2 Zimmer und Küche, per sof. oder 1. Okt. zu verm. Näheres Göbenstr. 1, part. l. 8147

Göbenstr. 16, 2-Zim.-Wohn. event. mit kl. Werkstatt an kleine Familie per 1. Oktober zu vermieten. 8149

Neubau
Hallgarterstraße
schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hellmundstr. 15, 2 kl. Dachzimmer mit Küche p. 1. Okt. billig zu verm.

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung p. 1. Okt. z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Herderstr. 27, p. r., sch. Mansarden zu verm. 7464

Hochstätte 4 Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm.
Näh. Bäckerei. 5880

Jahnstr. 34 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermiet. Anzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Vorderh. 2 links. 5249

Karlstr. 39, Mtb., Dachz., saub. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 220 zu vm. Näh. Bdh. P. links. 9848

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Kasteilstr. 4/5, Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche auf 1 Okt. zu vermieten. 7729

Kellerstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit großer heller Werkst., für jed. Gesch. geeignet, sofort zu verm. Klarenthalerstr. 4, im Laden. 7444

Klarenthalerstr. 20, 2×2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermieten. 7463

Ludwigstraße 9, 2 Zimmer und Küche per 1. Oktober zu vermieten. 8077

Lehrstraße 14, Parterre-Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näh. 1. St. 4570

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth., 1. St., 1 sr. gr. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Mauergasse 11. 7330

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder geteilt per Oktober zu vermieten. 6027
1. Mauergasse 12, b. **Fischer** l.

Metzgergasse 18, 2—3 Zim., kl. Küche zu verm. 7398

Metzgergasse 31 (Neub.), 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Laden. 8150

Neugasse 18|20
Stb. 3. St., Glasabschl., 2 Zim., Küche, Keller an kleine Familie z. 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Bäckerladen. 6303

Moritzstr. 9, Hinterw., 2 Zim., Küche u. Kell. an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. 1. 8144

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Nerostraße 24. 3920

Nerostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mansard. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Kl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Römerberg 15 od. beim Eigent., Platterstr. 112. 7157

Wohnungen
stehen nicht lange leer, wenn sie im Wohnungs-Anzeiger des „Wiesbad. General-Anzeigers" inseriert werden. Für monatlich eine Mark wird jedes Wohnungs-Inserat für den Wohnungs-Anzeiger dreimal wöchentlich, für monatlich zwei Mark täglich veröffentlich.

Sch. 2-, event. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. Platterstr. 112. 7156

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Vdh., bei **Giegerich.** 9889

Schöne 2 Zimmerwohn. sind zu vm. auf 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4328

Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., per 1. Okt. zu vm. Näh. Riehlstr. 25, p. l. 7791

Riehlstr. 24 (Waldstr.) sind 2 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. zu verm. 7911

Roberstraße 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 7, Hth., zwei 2-Zimmer-Wohnungen, auch f. Wäscherei geeignet, zum 1. Okt. zu verm. 8021

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Röderstr. 20, Stb., 2-Zimmer-Wohn. m. Werkst., Lagerraum u. kl. Remise sof. od. spät. zu verm. 5843

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per 1. Oktober d. J. zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Recker. 7762

Neubau
Scharnhorststraße 9
Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Schwalbacherstr. 39, Bdh. part., sind zwei ineinandergehende Zimmerchen auf 1. Oktober zu vermieten. 8079

Schwalbacherstraße 63 ist eine kl. Dachwohnung per 1. Okt. zu vermieten. 8026

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,
Wohnung und Stallung p. Okt. zu verm. 6611

Walkmühlstr. 32,
schöne Frontspitze für eine Dame oder kleine Familie per gleich od. später zu verm. 6610

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walramstr. 15, sch. Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche per 1. Okt. zu vermieten. 7069

Walramstraße 15,
neu hergerichtete Dachwohnung 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näheres p. 7067

Kl. Webergasse 4,
im 1. Stock sind 2 Zimmer und 1 Küche zu verm.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7096

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Webergasse 43, 2 Zim., Küche u. Glasabschl. p. 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. p. 8082

Wellritzstr. 3, 2 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. Hth. 2. St. 8020

Yorkstr. 3, sch. 2-Zim.-Wohn. im 1. St., Gartenhaus, auf Oktober zu verm. 6896

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 49 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. Näh. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. 5935

In Dotzheim, Wiesb.-Str. 80, schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich auch später zu verm. Schierstemerstr. 2, Dotzheim. 2664

2 Zimmer, Küche u. Zubehör, zum 1. Okt. z. verm. 7691
Bierstadt, Taunusstr. 2.

Dotzheim, Obergasse 74.
Sch. 2-Zim.-Wohn. nebst Küche, event. der ganze Stock zu vermieten. 7704

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

In Bleidenstadt,
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

1 Zimmer.

Adlerstr. 10, Stb., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vermieten. 7845

Adlerstr. 24, 1 Zim., Küche u. Keller auf 1 Oktober zu vermieten. 8016

Adlerstr. 26, Wohn., 1 Zim. und Küche auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. 8013

Adlerstr. 30, 1 Zim. und Küche, sowie auch ein leeres Zimmer zu verm. 8148

Adlerstr. 56. 1 Zimmer und Küche, Keller, 1 große Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sowie ein Stall für 2 Pferde alles auf gleich oder später zu verm. **O. Weimer.** 5346

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. 2812

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres **C. Philippi**, Dambachtal 12, 1. 4637

Eine Mansarde
zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 80, 1. St. 6562

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2. 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres B. 2. St. links. 5701

Febstr. 1, e. Mansard-Zimmer u. Küche zu verm. 5786

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. Et. 4699

Freundl. Wohnung, 1 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu vm. 7947 Frankenstraße 20, 1. r.

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstr. 35 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per 1. Okt. zu. verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstraße 41
sind Wohnungen von 1 Zim. u. 1 Küche zu vermieten.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7075

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, 2001 Häfnergasse 3.

Helenenstraße 3, freundliche heizbare Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 7948

Geräumige heizb. Mansarde an ruhige Person auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Helenenstr. 12, part. 7909

Hermannstr. 19, 3. r., hübsch. großes Zim., Küche, Mani. u. Keller per 1. Okt. zu vm. Näh. Wellritzstr. 51, l. Konsum. 7902

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerlad. 5881

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Hochstätte 18, ein Zimmer und Küche zu verm. 8087

Karlstraße 13, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten, daselbst Raum Parterre als Werkstätte oder Kontor zu verm. 6867

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. N. Karlstr. 42, 1. 4899

Kastellstr. 2, sch. Mans.-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. Näh. 1. St. 7809

1 Zimmer und Küche, Seitenb., auf gleich zu vermieten 7798
Kastellstr. 10. Näh. Bdh. p.

1 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 7955
Kaiser-Friedrich-Ring 59, Bureau.

Friedricherstraße 6, Frontsp., 1 Zimmer, Küche u. Keller, v. 1. Juli od. später zu verm. Näh. bas. Part. od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 4007

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

Ludwigstraße 8, ein einz. großes Zimmer im Dachstock sof. od. 1. August zu vermieten. Näheres 1. Stock. 4552

Ludwigstr. 8, 1 Zim. u. Küche (Bdh. 2. St.), sowie 1 Mans. mit Feuergerechtigkeit auf gl. od. 1. Okt. zu verm. 8170

Eine groß. Mans. bill. zu vermieten Ludwigstraße 10, bei Wenzel. 7151

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 7266

Ludwigstr. 15, ein Zimmer und Küche im 1. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. 8192

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Nerostraße 6, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. p. 15. August 5995

Nerotalstraße 8, Stb., 1. St., 1. Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh., p. r. 6900

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Platterstr. 8, 1. St., ein großes Zimmer, Küche, 1 Keller auf 1. Okt. zu verm. 8073

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh Platterstr. 82a. 5501

Römerberg 5, Dachwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 7858

Zimmer u. Küche
zu vermieten 653
Römerberg 39, 1. St.

Rosenstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst. 8029

Steingasse 28, heizb., geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. St. 6685

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6782

Walramstr. 11, Mansarde an einzelne Person zu verm. Näh. 1. St. 7872

Walramstr. 27, Bdh. D., 1 Z., Küche u. Kell., i. Stb. 1., 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 8171

Walramstr. 35
nahe der Emserstraße, ist eine
Frontspitz-Wohnung,
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. das. pt. 5900

1 oder 2 Mans.-Zimmer mit Küche zu verm. 8049
Walramstraße 37.

Wallauferstr. 5, Gth., 1 Zimmer, Küche etc., per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 3. 3158

Ein Zimmer, event. zwei Zim. u. Küche m. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Webergasse 56, 1. St. r. 6706

Schöne Mans.-Wohn. für 14 M. an anst. Dame oder kleine Familie zu verm. 8000
Wellritzstraße 1, 1.

Wellritzstr. 3, 1 Zim., Küche, 1 Kammer u. Keller z. vm. Näh. Hth. part. 8019

Westendstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. 1. St. r. 6965

Yorkstr. 3, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Leere Zimmer etc.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Gr. l. Zim. auch als Bureau geeig. zu verm. 7952
Kaiser Friedrich-Ring 59, Bureau

Leeres Zimmer als Lagerraum zu verm. Rheinstr. 4. 4272

Ruhbergstr. 1, Vordh., n. Nerotal. 1—2 schöne leere Zimmer zu vermieten. 6972

Möblirte Zimmer.

Einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Adolfstraße 1, linker Stb. p. 7576

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Adlerstr. 33, 2. l., erhalten reinl. Arbeiter sehr schönes Logis. 6602

Reinl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle f. 3.50 M. mit Kaffee per Woche. Näh. Adlerstraße 59, Hth., part. r. 8459

Albrechtstraße 13, 1. Vorder- u. Hinterzimmer möbl. zu vermieten. 7950

Möbl. Zimmer
zu vermieten 8008
Arndtstr. 3, p. r.

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstr. 24, Hth., 2. St., möbl. Zimmer, an anst. Herrn mit Kaffee, für monatlich 15 M. zu vermieten. 8230

Reinl. Arb. erh. schönes Logis Bleichstr. 25, Bdh. p. 7669

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3728

Ein anst. junger Mann findet billig Logis 6922
Bleichstr. 33, 1. rechts

Ein sch. möbl. Zim. zu vermieten. Näh. Blücherstr. 12, Hth., 2. St. 7949

Blücherstr. 18, Hth., 2. l., sch. möbl. Zim. zu verm. 8265

1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bülowstraße 4, part. 6740

Dotzheimerstr. 50, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

Reinlicher Arbeiter
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3832

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 8, 1 l. 4907

Ein freundliches möbliertes
Zimmer 6822
mit 2 Betten für 2 solide Arbeiter billig zu verm. Eltvillerstr. 8. 1. l.

1 schönes möbl. Zim. zum 1. Okt. zu vermieten 8090
Feldstraße 4, 1.

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5488

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 3145

Frankenstr. 24, 1. r. möbl. Mansarde zu vermieten. 8218

Ein freundl. Zimmer mit 2 Betten für sol. Arbeiter sofort zu verm. 8250
Friedrichstr. 45, Hth. 2., Lerch.

Gerichtsstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst 4835

Göbenstrasse 11,
Mtb., 1. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8056

Reinlicher Arbeiter
findet Logis 7974
Hellmundstr. 51, 3. St. l.

Herderstr. 8, p. r., ein schönes Logis an saubere Arbeiter zu vermieten. 5271

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten 7820
Helenenstr. 12. 2

Hermannstr. 26, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 2 Betten an anst. Arb. zu verm. 6491

Hermannstr. 30, part., erh. 2 r. anst. Leute sch. Logis mit od. ohne Kost. 6966

1 großes gutmöbl. Zim. b. ält. Dame als Alleinm. abzugeben Hellmundstr. 2, 2. Et. nächst Dotzheimerstraße 7482

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Schlafst. m. Kost bill. zu verm. Jahnstr. 6, 2. Tr. 7106

Jahnstr. 10, p., gut möbl. Zimmer sehr bill. z. vermieten. 5964

Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 20, vorder. 5979

Ein freundl. Zimmer mit 2 Betten für sol. Arbeiter für dauernd billig zu verm 8140
Karlstraße 38, Hth., p. l.

Möbl. Zimmer

mit Balkon und sep. Eingang, sof. bill. an einz. Herrn z. verm. 6456 Kellerstr. 13, 2.

Luisenstr. 5, Gth., 3. Tr. rechts, sch. möbl. Zim. an anst. Hrn. od. reinl. bess. Arb. zu vm. 8133

Luisenstr. 14, Hth. p., erhält Arbeiter Logis. 8182

Luisenstr. 16,
möbl. Zimmer
sofort zu verm. 8105

Mauergasse 7
möbl. Mansarde
zu vermieten. 6813

Metzgergasse 29, 2., möbl. Zim. frei, passend für Hausierer pro Woche 3 M. 8155

Moritzstr. 52, 1., erh. jg. Mann schön möbl. Zimmer mit guter Kost. **Woche 12 M.** 6781

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Schön möbl. Zimmer ab 1. Okt. zu vermieten 7835
Nerostraße 17, 1.

Nikolasstr. 33, 1. r., sch. möbl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an, tagw. u. länger, auch möbl. und leere Mans. zu verm. 5140

Oranienstr. 37, Gth., 1. l., sch. möbl. Zim. an bess. Arb. zu vermieten. 7965

Oranienstr. 48, p., eine schön möbl. Mansarde auf gleich zu verm. 7540

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 43, 2 schön möbl. gr. sep. Zim. einz. od. zus. a. christl. F. z. v. b. Stahl Pr. 20 rev. 25 Mk. 7951

Reinl. Arbeiter
erh. saubere Schlafstelle 5791
Rauenthalerstr. 11, 2. Hth., p. r.

Riehlstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstraße 8, 1., erh. anst. Leute Kost u. Logis. 6447.

Röderstr. 22, 1.,
möbliertes Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 32
möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm 9589

Schwalbacherstr. 49, bei Paulig, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter 6267

Schwalbacherstr. 63, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Einfach möbl. Zimmer
zu verm. Schwalbacherstraße 63, Hth. part. 8275

Möbl. Zimmer zu vm. Sedanstraße 5, Hth. 1. St. l. 8069

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Schulberg 6, 2., erh. reinl. jg. Mann Kost u. Logis. 7987

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6093

Bessere junge Leute erh. schönes Logis Seerobenstr. 16, Gth., r., 2. St., b. Montpellier. 8001

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Walramstr. 14/16, möbl. Zim. zu vermieten.
Näh. 3. St. l. 7452

Möbl. Zim. zu vm. Wellritzstraße 14, 1. r. 8135

Anständ. Leute
erhalten schönes Logis 6886
Wellritzstr. 38, 1.

Wellritzstr. 39, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 5471

Wellritzstraße 39a, 4. Stock, findet solider Arbeiter sch. Logis. 7724

Wettendtstraße 8, Mtlb. 2. lks.,
hübsch möbl. Zimmer mit Kaffee an Fräulein oder soliden Herrn per sofort oder später zu vm. 7578

Westendstraße 26, part. lin s, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 8078

Westendstr. 28, 1., e. sch. möbl. Zimmer zu verm. 7094

2 saubere junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031
Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Neubau Adlerstr. 29.
Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Auer und Röder, Feldstraße 6 B. 4746

Bleichstrasse 39,
Laden mit Ladenzimmer mit od. ohne Wohnung auf 1. Okt. oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Möbelladen. 7779

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten.
Näh. bei Müller. 6050

Ladenlokal,
passend für Blumengeschäft, preiswert zu verm. Schwalbacherstr. 38.
Näh. Emserstr 2, 1. l. 7589

Ein Laden
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche v. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

Großer Laden
mit Geschäftsräumen im ersten Stock in der
Langgasse 33
vom 1. Okt. 1906 bis 1. April 1907 zu verm. Näh. durch **Emil Schenck,** Inhaber der Firma **C. Koch,** Papierlager. Wiesbaden. 6546

Moritzstr. 43 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233
Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Römerberg 15. Laden, in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, m. Wohn. v. 4 Z., 2 Kellern u. Holzstall auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112. 5179

In meinem Hause 5442
Schönbergstr. 8
in Dotzheim ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Bonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fosig.

Ein geräumiger 5993
Laden
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **Webergasse 39,** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im Eckladen das.

Ein geräumiger
Laden
mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **(Webergasse 39),** gegenüber der Coulinstr., ab. 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 5348

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm
Näh. Yorkstr. 4. 1. 1452

Webergasse 58, schöner, mittelgroßer **Laden** im Neubau mit Wasserleitung und Rolaufstein versehen. Ladenzimmer, som. Entresolzim., welches m. Wendeltreppe vom Laden aus verbunden ist, per 1. Okt. od. früher zu vm. Geeignet für jedes Geschäft.
Näheres **Webergasse 56,** 1. Stock links. 4258

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Yorkstraße 11,
Laden mit Wohn. u. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. daselbst 1. St. 4745

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim,
Ecke Schierstein- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 61. 7272

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St. 8675

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 6572

Neuer Hofkeller,
ca. 50 Mtr. groß, hell u. luftig, mit Gas, Wasser, event. elektr. Licht versehen, bequemer Zugang, per bald zu vermieten, **event. mit kl. Wohnung.**
Näheres bei 4305
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstraße 68.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Zu vermieten Rauenthalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte, **1 Laden** mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Mössinger, Langgasse 5. 4798

Grosser Keller,
hell und geräumig, vorzüglich für Flaschenbier-, Kartoffel- und Gemüse-Engros-Geschäft geeignet, p. sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 7568

Metzgerei,
der Neuzeit entspr. eing., ist Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Für Kutscher! Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Futterraum m. elektr. Licht auf 1. Oktober zu verm. Neubau Adlerstr. 29 od. Feldstr. 6, p. 8166

Bertramstr., gr. Lagerraum, nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 5[illegible]5

Bismarckring 6, Werkstatt, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofor oder später zu verm. 3715

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 12 Werkstätte u. Lagerr. zu verm. 7264

Lagerplatz
sofort zu vermieten.
Fr. Nortmann,
Dotzheimerstr. 87,
7501 Zimmerplatz.

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. N. Emserstr. 40. 8217

Trockene
Lagerräume,
auch für Möbellager, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Großer Flaschenkeller, auch zu sonstigem Zweck geeignet, zu vermieten. Näheres Erbacherstraße 4, 2. l. 7714

Feldstr. 16, eine gr. Werkstatt mit od. ohne Wohnung auf 1. Jan. 1907 zu verm. 7352

Feldstr. 17, **Stallung,** Futterr., 2 Remisen nebst 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich z. verm. Näh. 1 Stck. 7466

Neubau
Hallgarterstraße
schöne geräumige Werkstätte mit Zubehör zu vermieten
Schöner Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum u. Wagenremise für Kutscher passend zu vermieten. Näheres am Bau oder bei Architekt N. Stein, Blücherstr. 34. 6293

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Photo-, r. oder Malerateliee mit Nebenräume zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6423

Kirchgasse 56,
eine kleine Werkstätte zu vermieten. (Anschluß f. Elektr. u. Gasbetrieb vorhanden) 7543

Stall für 4 Pferde, Heuboden, Remise und Halle, n. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Ludwigstraße 6, Albert Weimer. 4397

Mauergasse 8, 1 helle große Werkstätte od. Lagerraum zu vm. Näh. Mauergasse 11. 7331

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7830

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Scharnhorststr. 24
großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Steingasse 15, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

Schöner Pferdestall
für zwei Pferde auf sofort o. spät zu vermieten. 6241
Näheres Moritzstr. 28 p.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Thorstr., Ho und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorder- und Hinterhofraum, zu jed. Betr. geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. part. 6906

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim.-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Weitenburgstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh. Part. 7273

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten. Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Kaufgesuche.

Getragener Frack-Anzug für Kellner zu kaufen gesucht.
Off. u. K. T. 7635 an die Exped. d. Bl. 7636

Ein- u. mehrarmige Gaslüster
zu kaufen gesucht.
Off. u. F. K. postlag. Langenschwalbach. 8175

Kl., gebr. Handkarren zu kaufen gesucht. 8208
Offerten unter H. D. 8195 an die Exp. dieses Blattes.

Verkäufe.

Junge schott. Schäferhunde (5 Wochen alt) bill. abzug. Näh. b. Müller, gegenüber dem Bahnh. Waldstraße oder Bahnhofsschenke daselbst. 7646

„Blitz"
rasserein. Wolfsspitz,
unbestechlicher **Wächter** u. treuer Begleithund, seiten schönes und wertvolles Exemplar, **in gute Hände** abzugeben
Adolfshöhe,
Wiesbadener Allee 67.

8 Stück französische
Kaninchen,
darunter 6 junge, zu verkaufen
Mauritiusstr. 8, Hof.

Ein Coupé, Jagdwagen, sowie Geschäftswagen bill. zu verk. 8107
Herrnmühlgasse 5.

1 Break
6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a. bei Fr. Jung. 4415

Gut erhalt. 2 Spänner-Jauchewagen mit Faß, (1000 Lit.) zu verkaufen. Näh. Platterstr. 35, bei N. Lattermann. 8151

Wagen-Verkauf.
1 Schneppkarren, 1 Einspännerwagen u. 1 kl. Rolle (15 Ztr. Tragkr.), sowie **Pferdegeschirr** billig zu verkaufen bei **Horn,** Flaschenbierhandlung, Adolfshöhe.

Neue und gebrauchte Federrollen u. 1 gebraucht. Milchwagen zu verkaufen 8243
Dotzheimerstraße 85.

Federrolle (Natur) zu verkaufen. Näh. Yorkstr. 13, p. 8003

Ein leichter 5770
Geschäftswagen
für Metzger od. kl. Viehtransport geeignet, auch als Milchwagen, billig z. verk. Dotzheimerstr. 101a.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Gebr. leichte **Federrolle** bill. zu verkaufen 7910
Helenenstr. 12.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkr., 2 neue Schneppkarren, 1 gebr. Tapeziererkarren und 1 gebr. Handwagen b. zu vk. Feldstraße 16. 7354

Einige gebrauchte, noch gut erhalt.
Fahrräder
sind ganz billig zu verkaufen.
Jakob Gottfried, Grabenstr. 26.

Kräft. Fahrrad f. 45 M. z. vk. Rheinstr. 43, p. 8138

Gebrauchtes Herrenrad
zu verkaufen 8141
Herderstraße 2, part.

Starkes Geschäftsrad
zu verkaufen
Oranienstr. 36 Laden 8132

Fahrrad, Adler, fast gut erhalten, billig zu verkaufen 8157
Gold. Stern Grabenstr. 28, l.

Eleg. Kinderwagen
für 2 Kinder preisw. zu verk. Rheinstr. 59, Part. l. 4132

Sand. Bettstelle m. Sprungr., Federunterbett, Deckbett und Kissen f. 25 M. zu verk. 8228
Riehlstr. 11, 3. St. l.

1 eiserne Bettstelle
zu verk. Bierstadterstr. 7. 5632

Eine guterhaltene Bettstelle m. Sprungr. u. Matratze billig zu verk. Dotzheimerstr. 42, Hth., 3. St. links, nachmittags. 8131

4 Betten, à 12, 18, 25, 35 M., Sofa 15 M., Kleiderschrank 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 M., Waschtisch 8 M., Tisch 3 M., Nachtschr. 5 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilder u. Spiegel 2 M. sof. z. vk. Rauenthalerstr. 6, p 7495

10 vollst. Betten, 5 Nußbaum Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4302

Bleichstraße 39, P. l.

2 Muschelbetten, doppelt., neu, Spr., Stahl., Matr. und Keil 58 M., sof. zu verkaufen 7493
Rauenthalerstr. 6, p.

Eleg. (nußbaum) geschnitztes
Buffet
sehr billig zu verk. 8128
Dreiweidenstr. 8, part. lks.

Zu verk.: Küchenschr., 2 Tische, Stühle, Bett, Nähm., Fahrr., Dreistudl Karlstr. 6, p. 8084

Blücherstrasse 11, III rechts,
ist **1 Sofa, 1 Sessel, 1 nußb. Klapptisch, div. Käfige** usw. billig zu verkaufen. 6000

Neuer Taschen-Diwan 39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 7494
Rauenthalerstr. 6, p.

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 708
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschendiwan zu verk. Klarenthalerstraße 8, Hth., 1. l. 7115

Gelegenheitskauf!
1 prachtv. Piano (Hof-Pianofabrik), moderne Ausstattung, und 1 Schiedmayer-Stutzflügel, wenig gebraucht, sehr preiswert, sowie 1 Birse-Piano Mk. 325.— zu verkaufen. 7629
König, Piano-Handlung,
Bismarckring 16.

2 vorzügl. Pianinos, à 300 u. 400 M., sehr gute Violine für 200 M. zu verk. 7993
Roonstraße 6, 1. l.

Pianino, wenig gespielt, billig zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Alte Geigen
zu verkaufen 8227
Blücherstr. 8, 2. r.

Billards.
Zwei fast neue Billards in Eichen, hochelegant, mit Zubehör, preiswert zu verkaufen. 2799
Albert Faaner, Mainz Kaiserstr. 22

Bügelofen mit langem Rohr billig zu verkaufen 8136
Zietenring 14, Hth. 2.

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

Ein transportabl. Waschkessel
mit kupfernem Einsatz billig zu verkaufen 8200
Seerobenstr. 15, Schlosserei.

Apfelmühle m. Kelter
zu verk. Michelsberg 32. 8286

Für Schattenmacher!
Gebr., tadellos erhalt. **Stoppmaschine** für alle Zwecke sehr bill. abzugeben. Gefl. Anfr. u. F. 8196 an die Exp. d. Bl. 8211

Kinderlos? Auf mein Verfahren zu Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901
R. Oschmann, Konstanz D 153.

Tapeten Reste
bedeutend unter Kostenpreisen
Julius Bernstein,
Kirchgasse 54. 7877

Schlafzimmer v. 184 M. bis 500 M., Holzbetten v. 55 M. an, Divans v. 42 M. an, kompl. Kücheneinrichtungen v. 90 M. an, Waschtoilette v. 18 M. an. 4027
Wilhelm Heumann,
Ecke Helenen- und Bleichstr.
Eingang Bleichstr.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 Mk. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Tr. 29. 2781

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 323

Suche für das ganze Jahr einen Geschäftswagen zu fahren. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 8185

empfohlen als Spezialität zu den billigsten Preisen.
1a Bernsteinfussbodenlack Ko. 1.50 bei franko Lieferung.
August Rörig & Cie.,
Wiesbaden,
Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel und Malutensilien.
Fernsprecher zum Comptoir No. 2509.
„ zur Fabrik u. d. Lager No. 3350.

Neu! — Neu!
Kartendeuterin. 7332
Hoffmann, Schulg. 4, 3. St.

Wäsche wird z. Waschen und Bügeln aufs Land angenommen.
Eigene Bleiche.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 8186

Bei Gicht
Rheumatismus
Ischias
Neuralgien

nehme man **Indoform.**
(Orthooxybenzoësäure-methylenacetat).
Glänzende Erfolge,
auch bei veralt. Fällen! **Ohne schädliche Nebenwirkungen!** Ein **ärztliches** Urteil von vielen: Besten Dank für Ihr Indoform, dessen **vorzügliche Wirksamkeit** ich **staunend** erprobt habe. Vorrätig in Apotheken in Glasröhrchen zu 75 Pfg. u. M. 1.50. Aerztliche Anerkennungen und Krankenberichte auf Wunsch zu Diensten. 932/106
Nach Orten, wo nicht zu haben, versende bei Voreinl. des Betrages portofrei! **Fritz Schulz, Chem. Fabrik, Leipzig.**

Frau Harz, Kartendeuterin, 7781 Schachtstraße 24, 3. Stck. Sprechstunden 10—1 u. 5—10 Uhr

Hilfe b. Blutstock. Riemann, Hamburg, Renzelstraße 90, 13/990

Jeder Nervenleidende lese d. Brosch. „Ein gross. Fortschritt auf d. Gebiete der Heilung sämtlicher Gemüts- und
Nerven-
leiden", wie Nervosität, Schwermut, Schlaflosigk., Angstgefühl, Schwindelanfälle, nervöse Kopfschmerzen, Gehirnschwäche, Epilepsie. Gegen Einsend. von 20 Pf. in Briefm. fr. zu bezieh. d. **Apotheker Gässgen in Rüdesheim a. Rh.** 110 (Baden).

Heirat wünscht jg. Frl., 26 J. gt. Erschein., 80000 M. Verm. spät. bed. Erbsch., mit charakterv. Herrn. Refl. (w. a. ohne Verm.) erh. Näheres d. „Hymen", Berlin 18. 2771

Heirat. 8199
Witwer vom Lande, mit gut gehender Gastwirtschaft, 45 Jahre alt, kath. Religion, sucht Verbindung mit Fräulein von 42 bis 48 Jahre, Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Nur solche, welche einer Wirtschaft vorstehen können. Vermögen nicht erforderlich. Größte Verschwiegenheit! Nur direkte Adr. werden berücksichtigt u. J. R. 217, hauptpostlagernd, Wiesbaden.

Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann,** Konstanz D. 256. 902/165

Kegelbahn für einige Abende in der Woche noch zu besetzen. 7447
Kaiser Adolf,
Grenze Dotzheim-Wiesbaden.
Fahrgelegenh. per elektr. Bahn.

Hand-Reisekoffer
kaufen Sie immer noch am besten und billigsten bei 7548
F. Lammert,
Metzergasse 33.

Der Zuschneidekursus,
Syst. Grande, inkl. Pariser, Wiener u. engl. Schnitts, nebst Anf.-Unterr., beg. am 1. u. 15. j. Mt. bei Fr. **Aug. Roth,** 7727
Dotzheimerstr. 50, Vdh., 3.

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

1 Mark
Bienenhonig
per Pfund ohne Glas garantirt rein.
Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859
Telephon 3205 — nur Walkmühlstraße 46 — Telephon 3205

Restaurant Rodensteiner
Ecke Hellmundstraße u. Bertramstraße
empfiehlt
gut bürgerlichen Mittagstisch 70 und 90 Pf.
Vorzügliche Frühstücks- u. Abendkarte.
Reine Weine. Pr. Mainzer Aktien-Bier. Kulmbacher Petzbräu 7834
August Ziss.

Wasserdichte Betteinlagen. — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandstoffe.
Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr
von **Mk. 1.—** an.
Grosse Auswahl in **Suspensorien.** — Clystier-Spritzen von 50 Pf. an. — Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislag.
Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen.** Jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung x.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Dotzheim,
schönes 2stöck. Wohnhaus, enth. 9 Zim., 3 Küchen, alles neu herger., in ruh. gesunder Lage gel. mit Holzstallenbau, sch. großer Hof mit Gartenhaus u. kl. Garten, w. auch als Bauplatz benutzt kann werden, eignet sich auch für Wäscherei zum Preise von 18000 Mk. zu verk. Näh. im Verlag. 2559

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn x. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

2 Villen,
in Nähe des Kurparks, Amselbergstraße 9 u. Bingerstr. 18, für 60 bezw. 50 000 Mk. zu verkaufen, die Villen haben schöne Gärtchen, Zentralheiz., Entree mit Treppe in Marmor, schöne Aussicht, herrliche Lage, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn x. Die Villen sind auch zu verm. Näh. beim Besitzer
Max Hartmann,
Bauunternehmer. 7828
Schützenstraße. 1.
Telephon 2105.

7 Villen,
Einfamilienhäuser, an der Schützen-, Walkmühlstr., in der Preislage v. 55—100 000 M. zu verk. Dieselben sind verschieden groß (Küchen teils im part.) m. kleinem Gärtchen, Zentralheizung (einige mit Etagenmarmortrepp. u. Diele), vornehmer Ausstattung, in gesunder Lage, Waldesnähe, elektr. Bahnverbindung x. Miete nicht ausgeschlossen. Näh. beim Besitzer **Max Hartmann,** Bauunternehm., Schützenstr. 1. Telephon 2105. 7827

Sehr günst. gel. Bauplatz. 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 5-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser, westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Wiesen-Grundstück, ca. 3½ Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr geeignet, ist für 120 M. pro Rute zu verk., sowie ein noch neues Wohnhaus in Biebrich m. 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, Stallung, Scheune, große Waschküche, Bleichplatz an fließend. Wasser gelegen, für Wäscherei, Fuhrwerksbesitzer usw. sehr geeignet, für 26 000 M. mit 5000 M. Anz. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. schönes Haus, Näh. untere Adelheidstr., mit 5 Zimmer-Wohnung jede Etage, für 88000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80000 M. mit 15 000 M. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr. mit 5 Zim.-Wohn. und Htb., für Pension, a. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20 000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7525 Hellmundstr. 53.

Ein Geschäftshaus
zu verk. unter annehmb. Bedingungen. Näh. u. P. B. 360 an die Expedition d. Bl. 8178

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Rentabl. Haus, äußere Stadt, sof. zu kaufen gesucht. Offert. nur von Eigentümern sub S. H. 3 an die Exp. d. Bl. 8127

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken,
auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

14—20 und 30—40 000 Mk.
auf 1. Hypothek auszuleihen.
Elise Henninger,
Tel. 1953. Moritzstr. 51.

Geld-Darlehen
geg. Sicherh., Mob., Lebens-Vers.-Absch.,
Hypotheken, Immobilien,
auch deren Beleihungen, vorteilh. Beteiligung, sowie Käufer, Teilhaber x. besch. schnellstens (Rückporto erbeten) 8177
Seyberth, Wiesbaden, Gneisenaustr. 7, pt. 1.

15—20 000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Jstel, 125 Webergasse 16. 1.

Geld auf Ratenrückzahlung gibt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

Gelddarleh. zu 5 Proz. auch auf Möbel gibt **Kleusch,** Berlin, Schönhauser Allee 128. Rückporto. 312/393

Sie finden
Käufer
oder
Teilhaber
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen
ohne Provision, da kein Agent, durch 21
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 800 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Darlehen auf Möbel, Wertsach. usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorausezahlung. **Unger,** Berlin, Gubenerstr. 46, Rückporto. 310/393

Darlehen in jeder Höhe an jedermann, besch. Diskret. (Keine Nachn. od. Liste) 6198
A. Blüher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, p. r.

Hypotheken-Gesuche.

4000—4500 Mk.
als 2. Hypothek aufs Land vom pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus sof. ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2768

M. 10—14000
a. III. Hypothek z. Zinsf. v. 5—5½ P. auf rentbl. Haus aufzunehmen ges. Taxe M. 360000, I. Hypothek M. 195000, II. Hypothek, M. 40000. Näh. Rheinstraße 43. 1. 7461

Nächste Ziehungen!

Badische Jubiläums Lotterie. Ziehung 11. September. Lose à M. 1.— für 2 Ziehungen gültig **Frankfurter Pferdelotterie** Ziehung 12. Sep. Lose à M. 1.—. **Flottenlose Geldlotterie** Ziehung 14. Sept. Lose à M. 1.— 11 Lose 10 M., auch sortiert, jede Liste 20 Pfg. empfiehlt

7733 **Carl Cassel,** Hauptgeschäft **Kirchgasse 40.** Zweiggeschäft **Marktstr. 10** Teleph. 974

Luft- und Sonnenbäder Herren- u. Damenabteilung.

Sanatorium Siegfried Wiesbaden

Bierstadter Höhe. — Telephon 2470.

Haltestelle der elektr. Strassenbahn: Linie Sonnenberg (Hydnstrasse.) Omnibus nach Bierstadt.

Best eingerichtete Anstalt für physik.-diät. Therapie nach Dr. **Lahmann. Entziehungskuren.** Durchaus individuelle Behandl.; Aufnahme von nur 10 bis 12 Patienten. — Pensionspreis pro Tag von Mk. **6.—** an. — Kein Arztzwang. — Auch für ausserhalb des Sanatoriums Wohnende benutzbar. — Günst. Bade-Arrangements. — Prospekte durch den Bes.: **R. Siegfried.** Leitender Arzt: Dr. med. **Hrch. Schmidt.** 8248

Luft- und Sonnenbäder Herren- u. Damenabteilung.

Neu. **Neu.**

Petroleumgasglühlicht-Brenner,

das Beste was bis jetzt dagewesen ist.

Uebernehme die volle Garantie für gutes Brennen. Die Leuchtkraft ist stärker als Gasglühlicht bei geringem Petroleumverbrauch, **1½ Pf. pro Stunde.** Die Brenner passen auf 14''' alte Lampen, welche im Laden brennend zu sehen sind. 7112

W. Rossi, Metzgergasse 3. Telephon 2060.

Sehr wichtig für Hausbesitzer!

Wanzen

und sonstiges Ungeziefer verschwindet mit meinem neuen Patent-Verfahren. Hauptvorzüge: Radikal, billig, ohne grosse Umstände.

Drogerie „Sanitas" Wiesbaden,
Mauritiusstrasse 3, neben Walhalla.
Telephon 2115. 7865

Bahnholz.

Restaurant u. Café.
Schönster Ausflugsort am Platze. 2210
Möblierte Zimmer und Pension
empfiehlt
W. Hammer, Besitzer.

Telephon No. 43.

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617/320

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 7016
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Unschön

ist jeder Teint m. **Hautunreinigkeiten,** und **Hautausschlägen,** wie **Mitesser, Finnen, Blütchen, Hautröte, Gesichtspickel** 2c. Alles dies beseitigt die echte **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife**
v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. bei: O. Lilie, Drog., W. Machenheimer, C. W. Poths, C. Portzehl, R. Sauter, Backe u. Eschlonz, Ernst Kocks.

Jede Hausfrau

probiere meinen

Haushalt-Kaffee,

(Spezialität) zu **Mk. 120.**
Alle anderen Kolonialwaren der Qualität entsprechend billigst.

J. Frey,
Erbacherstr. 2. Ecke Wallauferstr.
Telephon 3452. 3817

Vereinslokal noch einige Tage i. d. Woche frei. 7388
Hotel Rehler.
Mauritiusstraße 7
Besitzer: Michael Heuz.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell
von der **Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.**

Unübertroffen
in Bezug auf
Feuersicherheit
Leuchtkraft
Geruchlosigkeit
Sparsames Brennen

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch **sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte.**
En gros-Niederlage: **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 34.
Name **„Kaiseroel" gesetzlich geschützt.**
Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel" verkauft, macht sich **strafbar.**

Pflege Hände und Gesicht mit

Fettet nicht.
Zarter Veilchenduft.

Verleiht der Haut maßen, vornehmen, jugendlichen Teint und köstlichen, erhischenden Wohlgeruch. Wunsch-Crême schützt Hände und Gesicht vor Aufspringen, Rauhwerden, Sprödewerden, Röte, Pickeln, Flechten, wirkt angenehm kühlend u. desinfizierend.

Tube 40 Pf., 60 Pf. und 1 M. in allen einschlägigen Geschäften.

Wunsch-Crême-Seife Preis 40 Pf. zur Erhaltung einer zarten Haut.

Wo nicht erhältlich werden Verkaufsstellen angegeben durch die
Wunsch-Crême G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 86.

Zu haben in Apotheken, Drogen und Parfümerien:

Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Hirsch-Apotheke Chr. Neuss Nachf., Marktstr. 27. Kronen-Apotheke, A. Müller, Gerichtstr. u. Oranienstr. Ecke. Viktoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstr. 41. Drogerie Chemisches Laboratorium, O. Siebert, Drogerie Möbus, Nachfolger Hellbig, Taunusstr. 25. 2623

Cognac Scherer

In allen Preislagen.
Hervorragende deutsche Marke.
Preise auf den Etiketten.
Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen
durch Plakate kenntlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höhern Nutzens wegen vielfach angeboten werden. 2195

Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesitzer!

Kartätschen,	**Wagenschwämme,**
Wagenbürsten,	**Wagenleder,**
Mähnenbürsten,	**Hafersiebe,**
Hufbürsten,	**Stallbesen,**
Stalleimer,	**Futtermaße,**
Futterschwingen,	**Abstäuber** 2c.

empfiehlt in größter Auswahl billigst 9643

Karl Wittich,
Emserstraße 2, Ecke Schwalbacherstraße.
Alle Korb-, Holz-, Bürstenwaren 2c. 2c.

Niederlage Wiesbaden: Schlachthausstr. 12

Rheinische Brauerei Mainz.

Bräuerei-Füllung.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften!

8158

Sie hören nichts

von einem Gespräche, das jemand in einer von uns gelieferten

schalldämpfenden

Telephonzelle

führt, wenn auch Ihr Sitz sich in der Nähe befindet.

Erstklassige Referenzen!

Verlangen Sie Prospekt von der

Industrie für Holzverwertung A.-G.,
Altenessen (Rheinland). 5/370

Wagen

von Herrschaften eingetauscht, zu verkaufen.

1 leichter Landauer,
1 Viktoria (Mylord),
2 Halbverdecke mit abnehmbarem Bock,
2 Dog-carts,
4 Breaks,
5 Kupees, 2- und 3-sitz., mit und ohne Gummiräder,
1 Americaine, sehr leicht,
1 Kutscher-Phaeton,
2 Vis-a-vis mit und ohne Verdeck,
1 Geschäftswagen f. Bäcker, Milchhdl. od. Metzger.

Georg Kruck, Hofwagenfabrik,
Telephon 809.

!! Brüche !!

Diskrete Bedienung. Diskreter Anprobe-Raum.

Meine bewährten, **anatomisch** nach dem Körper gearbeiteten **Bruchbänder** halten alle reponirbaren Brüche sicher zurück. Monats-, Leib- und Vorfallbinden bewährtester Systeme, Geradehalter, Korsetts, Hessingapparate und künstliche Glieder.

Anfertigung in eigener Werkstätte mit Kraftbetrieb. 7794

Oscar Metzler, Bandagist,
31 Rheinstr. 31, neben dem kgl. Regierungsgebäude.
Fernruf 1976.

Fachgemässe Herren- u. Damen-Bedienung.

Wir sind Käufer aller Sorten

Tafel- u. Kochobst

und ersuchen Interessenten um Preisangabe, sowie Quantum nebst Sorte.

Rheinische 7604

Obst- u. Gemüse-Großhandlung

Telephon 769. **Wiesbaden,** Dotzheimerstrasse 55.

---

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige und Touristen. Gute Küche. Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. Großer Garten mit geschützter Halle. — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc. 7883

Telephon Nr. 8. Besitzer **Franke.**

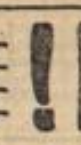
Täglich frischen

Apfelmost.

(Eigene Kelterei.)

August Köhler,
8095 **Saalgasse 38.**

Kleine Mittel Bruch- Fleck- Aufschlag-



Eier

per Stück 5 Pf., 25 Stück Mk. 1.20.
p. St. 5½ u. 6 Pf., 25 St. Mk. 1.35 u. 1.45
per Stück 4, 5 und 6 Pf.
per Stück 2 Pf., 6 Stück 10 Pf.,
per Schoppen 40 Pf. 7986

empfiehlt
J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

Wegen Umzug

verkaufe sämtliche in meinem Möbellager befindliche Gegenstände zu jedem annehmbaren Gebote.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Vom 1. Oktober ab in den Räumen **Bleichstraße 18**
7108 **(„Zum weißen Röß'l").**

Süsser Apfelmost

täglich frisch.

Apfelweinkelterei F. Fetter,
8259 **Feldstraße 20.**